

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.

Gutscheine  
für Kultur, Bus & Bahn

Herzlich willkommen  
**in Dortmund!**

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)



Stadt Dortmund  
Bürgerdienste



## Fahrplan- und Tarifauskunft:

**Servicenummer:** Tel. 0180 6 504030\*  
täglich 0:00 - 24:00 Uhr

\*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf

**Kostenlose Fahrplan-  
auskunft (Sprachcomputer):** Tel. 0800 3 504030

**Internet und Online-Fahrplanauskunft:**  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

- Bus- und Bahnangebote von DSW21 im Überblick
- Tickets im Onlineshop oder mobil übers Handy
- Der Fahrplan Ihrer persönlichen Linie zum Ausdrucken

## KundenCenter

**Petrikirche** mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr  
**Kampstraße 46** sa 08:00 - 16:00 Uhr

**Stadtbahnanlage** mo - fr 08:00 - 18:00 Uhr  
**U Hörde Bf**

**Castrop Betriebshof** mo - fr 07:00 - 12:00 Uhr  
**Bahnhofstraße 14** und 12:30 - 19:00 Uhr



# Unser Service bewegt Dortmund!

**Mobile Fahrplanauskunft:**



Öffeln-App

# DSW21

Wir bewegen unsere Stadt

# Vorwort

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Ullrich Sierau und als Oberbürgermeister von Dortmund begrüße ich Sie ganz herzlich in Ihrer neuen Heimatstadt. Vor rund 40 Jahren kam ich erstmals nach Dortmund und kenne sehr gut das Gefühl, neu in dieser Stadt zu sein. Dortmund hat mich damals offen und freundlich aufgenommen und es mir leicht gemacht, hier eine neue Heimat zu finden. Die warmherzige Art der Menschen unserer Stadt wird – da bin ich sicher – auch Ihnen helfen, sich schnell in Ihrer neuen Umgebung einzuleben.

Mit der vorliegenden Informationsbrochure möchte ich dazu beitragen, Ihnen das Ankommen in Dortmund zu erleichtern. Die Broschüre wird Ihnen helfen, sich in Ihrer neuen Umgebung schnell zurechtzufinden und Ihnen mit vielen hilfreichen Tipps und Anregungen eine erste Orientierung bieten. Die Broschüre ist zur besseren Übersicht in verschiedene Themenbereiche unterteilt.

Zur ersten Information finden Sie am Anfang der Broschüre in Kurzform Wissenswertes über Dortmund. Das Stadtporträt zeichnet den historischen Werdegang Dortmunds seit dem 13. Jahrhundert nach. Sie werden viel über die spannende Historie Dortmunds, beginnend mit der Zeit als Hansestadt über die Ära als größter Stahlproduzent Deutschlands bis hin zum neuen Dortmund, einem modernen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort,

erfahren. Ergänzt wird das Kapitel durch aktuelle Zahlen, Daten und Fakten über Ihre neue Heimatstadt.

„Mobilität“ ist ein wichtiges Thema in einer Großstadt. Ganz gleich, ob Sie gerne mit dem Fahrrad fahren, Bus und Bahn nutzen oder mit dem Auto unterwegs sind: In Dortmund sind Sie jederzeit mobil. Der zweite Teil der Broschüre hält daher allerhand Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten für Sie bereit.

Sie erhalten außerdem nützliche Informationen, wie Sie Ihren neuen Ansprechpartner – die Stadtverwaltung Dortmund – gezielt und mit möglichst wenig Aufwand erreichen können.

„Familie“, „Soziales“ und „Kultur, Sport und Freizeit“ werden bei uns groß geschrieben, denn diese Bereiche prägen das urbane Lebensgefühl einer Stadt. Der diesem Lebensgefühl gewidmete Teil der Broschüre hilft Ihnen, die vielen Facetten Ihrer neuen Heimatstadt, sortiert nach Themenschwerpunkten, kennenzulernen. Er gibt Ihnen Auskunft über unsere Senioren- und Familienbüros, welche Events und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche stattfinden, welche Kultureinrichtungen Sie besuchen können oder an welchen besonderen Orten Sie sich trauen lassen können. Ebenso finden Sie dort die richtigen Adressen, wenn Sie in Dortmund Hilfen bei Krankheit oder Behinderung benötigen.



Möchten Sie mehr darüber erfahren, welche Höhepunkte Ihr neues Lebensumfeld für Sie bereithält? Der letzte und größte Teil der Broschüre steht ganz im Zeichen der Vielfalt unserer zwölf Stadtbezirke. Neben allgemeinen Informationen können Sie auf den Seiten zu Ihrer neuen Umgebung in den Rubriken „Sehenswert“ und „Gut zu wissen“ weitere wichtige und interessante Details zu Ihrem Stadtbezirk finden.

In Ihrer neuen Heimat wünsche ich Ihnen viel Glück, Erfolg und schöne Momente.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Ullrich Sierau". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ullrich Sierau  
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund



Individuelle  
Stromsparberatung  
mit Ergebnisbericht

**49** Euro

Wenn ich mein Geld verheizen  
will, fahr ich einfach an die Tanke.

Unsere Energieberatung für Ihr Zuhause.

GENAU  
MEINE  
ENERGIE

**DEW21**

→ [www.dew21.de](http://www.dew21.de)

# Inhalt

## Wissenswertes auf einen Blick

- Willkommen in Dortmund! 7
- Stadtgeschichte 9
- Wappen und Flagge 10
- Zahlen – Daten – Fakten 11

## Mobilität in Dortmund

- Mobil nach und durch Dortmund 13
- **Ticket-Gutscheine** 17
- Vernetzte Mobilität 19
- Parken in Dortmund 22
- Radfahren in Dortmund 23

## Ansprechpartner Stadtverwaltung

- Zugänge zu Ihrer Verwaltung 26

## Dortmund – eine Stadt mit vielen Facetten

- Familie 28
- Wohnen 33
- Hilfe und Unterstützung 37
- Integration 42
- Kultur, Sport, Freizeit, Bildung 44
- **Kultur-Gutscheine** 51
- Freiwilligenagentur/Schutz und Sicherheit 58
- Friedhöfe Dortmund 59

## Ihr Stadtbezirk und seine Besonderheiten

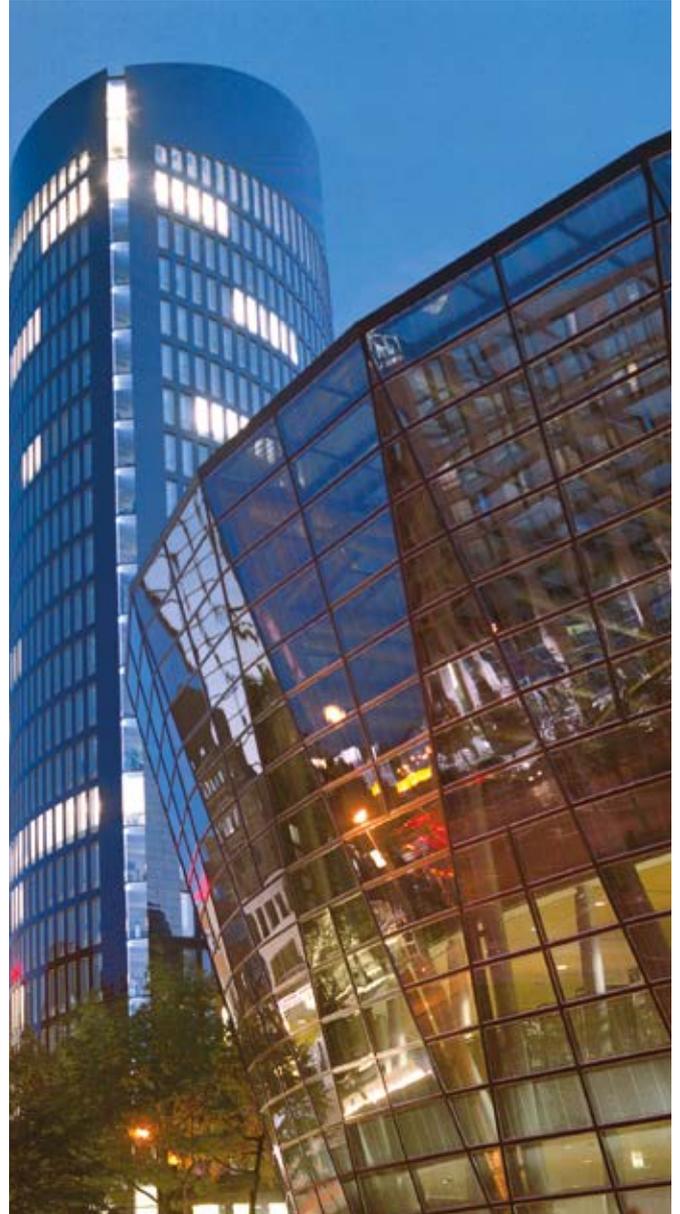
- Innenstadt-West 64
- Innenstadt-Nord 66
- Innenstadt-Ost 68
- Aplerbeck 70
- Brackel 72
- Eving 74
- Hörde 76
- Hombruch 78
- Huckarde 80
- Lütgendortmund 84
- Mengede 86
- Scharnhorst 88



*Westfalenpark*



*Rathaus*



*RWE-Tower und Stadt- und Landesbibliothek*

# Wissenswertes auf einen Blick

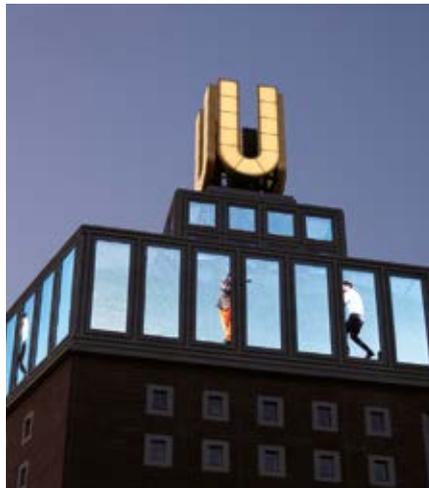
## Willkommen in Dortmund!

Entdecken Sie eine lebens- und liebenswerte Stadt, die stolz auf ihre Wurzeln und gleichermaßen offen ist für Veränderungen und neue Wege. Eine Stadt, in der es sich ausgezeichnet **Wohnen** lässt, zum Beispiel am PHOENIX See. Wo noch vor wenigen Jahren ein Stahlwerk stand, erstreckt sich heute ein See, größer als die Hamburger Binnenalster, der Wohnen, Leben und Arbeiten auf eine neue Art verbindet. Auch der Tremoniapark ist ein schönes Beispiel: Auf dem alten Betriebsgelände der Dortmunder Stadtwerke entstand ein Wohnprojekt, das Ökologie und soziales Miteinander optimal verknüpft. Im Kreuzviertel finden Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichster Kulturen zusammen. Häuser im Stil der Gründerzeit, eine lebendige Gastroszene und der kleine Dortmunder „Central Park“ – der Westpark – verbinden Stadtleben mit hervorragender Lebensqualität.

Besonders wichtig ist in Dortmund das Thema **Familie**. In allen zwölf Stadtbezirken gibt es Familienbüros. Expertinnen und Experten beraten und unterstützen Familien in allen Lebenslagen. Zugezogene Familien bekommen schnell und kompetent Informationen zu Betreuungs- und Bildungsangeboten und Freizeitmöglichkeiten. Unterstützt wird der Service mit einem Online-Wegweiser „Familie von A bis Z“, der schnellen Zugang zu den wichtigsten Einrichtungen, Produkten und Dienstleistungen ermöglicht.



Kanalhafen



U-Turm

Im Bereich **Kultur** hat sich das neue Dortmund als Musikstadt etabliert. Mit dem Konzerthaus, der Philharmonie für Westfalen, der Dortmunder Oper und dem Orchesterzentrum NRW, der Hochschule für junge Musikerinnen und Musiker, ist Dortmund musikalisch bestens aufgestellt. Die vielfältigen Angebote des Theaters, der zahlreichen Museen, der freien Kunstszenen sowie der Westfalenhallen, die mit Messen, kulturellen wie sportlichen Programmen zu den bedeutendsten europäischen Veranstaltungszentren zählen, runden das Bild einer lebendigen Kultur ab.

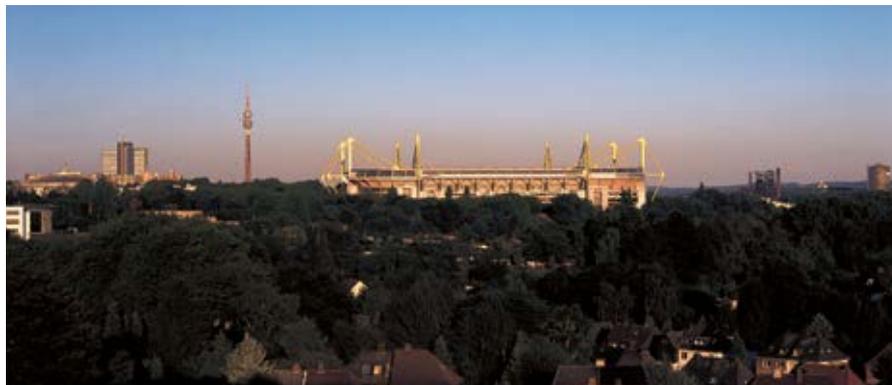
Zudem sorgt der **Sport** in Dortmund für „bewegende“ Momente. Ob zuschauen oder selbst aktiv werden – wer es sportlich mag, ist in Dortmund bestens aufgehoben. Die Spiele im SIGNAL IDUNA PARK – der Heimspielstätte des BVB 09 – begeistern auf der nationalen und internationalen Fußballbühne mit bis zu 80.667 Plätzen die Fußballfans. Deutsche Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften in den unterschiedlichsten Sportarten locken Gäste aus aller Welt u. a. in die Westfalenhallen nach Dortmund.

Neben dem Spitzensport erfreut sich der Breitensport großer Beliebtheit. In gut 530 Sportvereinen mit rund 170.000 Mitgliedern bringen sich Aktive auf Trab. Wer sich gerne in der Natur sportlich betätigt, hat in Dortmund reichlich Gelegenheiten – in vielen Grünanlagen und Parks können Bewegungsfreudige joggen, walken, Rad fahren, skaten.

Überhaupt besteht Dortmund fast zur Hälfte aus **Grün**. Ob große Anlagen wie der Westfalenpark – mit Rosarium, Fernsehturm und Veranstaltungen –, der Botanische Garten Rombergpark mit seinem altem Baumbestand, der Zoo, der Fredenbaumpark – mit Grillplätzen und dem Eventzentrum Big Tipi – oder die vielen kleineren Grünanlagen: Dortmund gehört zu den grünsten Großstädten Europas.

Ein weiterer Pluspunkt für Einwohner und Wirtschaft: die gute **Verkehrsanbindung**. Drei Autobahnen umschließen die Stadt, vier weitere führen direkt auf sie zu. Darüber hinaus ist Dortmund ein wichtiger Knotenpunkt im europäischen Schienennetz und im internationalen Flugverkehr. Von Dortmund in die ganze Welt und zurück – einfacher geht es nicht. Der Kanalhafen schließt das logistische Netz: Seit dem 19. Jahrhundert werden dort Güter auf dem Wasserweg umgeschlagen.

Am **Wirtschaftsstandort** Dortmund stimmen Infrastruktur und Absatzmärkte. Er überzeugt junge Start-Ups, solide Mittelständler und internationale Branchenführer. Denn Dortmund fördert seit vielen Jahren keine Kohle mehr – dafür aber mit der Wirtschaftsförderung und mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik das unternehmerische Engagement in der Stadt. Dortmund ist heute eine Stadt des Mittelstands und der Dienstleistungen, mit einem nach wie vor starken industriellen Kern.



SIGNAL IDUNA PARK

Und: Sie ist geprägt von Dynamik und gewinnt als Technologiestandort stetig an Bedeutung, insbesondere durch das TechnologieZentrumDortmund und den TechnologiePark nahe der Universität. Sie sind national renommierte und erfolgreiche Adressen für technologieorientierte Unternehmen und Existenzgründer.

Damit aus der Theorie Praxis entsteht und Forschung ihre Anwendung findet, wird in Dortmund Wert gelegt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen **Wissenschaft** und Wirtschaft. Die Technologien von morgen werden hier und heute entwickelt. Wissenstransfer wird hier gelebt: Die Entwicklung von Studiengängen und Forschungseinrichtungen, der intensive Austausch zwischen Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen sowie die hoch qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften schaffen ein großes Innovationspotenzial.

Diese Branchen brauchen Entwicklungsmöglichkeiten – und Flächen. Das Dortmunder U hat sie. Früher hatte hier die Union-Brauerei ihren Sitz, heute die kreativen Berufe. PHOENIX hat sie auch. Gestern noch war das Gelände ein Standort der Eisen- und Stahlindustrie, heute entsteht hier ein Innovationsstandort für Wirtschaft und Leben – mit einem multi-funktionalen Technologiegebiet auf PHOENIX West und einem attraktiven Standort am Wasser für Wohnen, Arbeiten und Freizeit am PHOENIX See.

Und die Entwicklung geht weiter – von nun an mit Ihnen zusammen.

Wir sehen uns – in Dortmund!

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)

[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

## Stadtgeschichte Dortmund

### Siedlung – Ort – Stadt

Die Geschichte Dortmunds reicht bis in die vor- und frühgeschichtliche Zeit zurück: Archäologische Funde deuten auf eine dichte Besiedlung bereits um 1000 v. Chr. hin. In Aufzeichnungen des Klosters Werden an der Ruhr um 882 n. Chr. wird Dortmund erstmals als Throtmanni (= Siedlung am gurgelnden Gewässer) erwähnt. Mit dem Herrschaftsantritt Heinrichs I. im Jahr 919 wächst die Siedlung um Königshof, Königspfalz und Königsmarkt der sächsischen Könige. Der Wandel vom Ort zur Stadt vollzieht sich in der Stauferzeit des 12. und 13. Jahrhunderts.

### Die Hansestadt wächst

Um 1200 nimmt die Stadt die Fläche innerhalb des heutigen Wallrings ein. 1232 wird „Tremonia“ urkundlich als einzige freie Reichsstadt Westfalens genannt. Um die wirtschaftliche Macht der Hansestadt einzudämmen, erklären ihr der Erzbischof von Köln und die Grafen von der Mark in der Großen Fehde (1388/89) den Krieg. Die Stadtmauern halten jedoch der Belagerung stand. Im 14. und 15. Jahrhundert floriert die Kunstproduktion: Maler, Steinmetze, Goldschmiede und Baumeister sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

### Tiefen und neue Höhen

Im Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) leidet die Stadt unter den konfessionellen Auseinandersetzungen. Die einstige Hansestadt verkümmert zum Acker-

bürgerstädtchen. Durch die Französische Revolution von 1789 und durch Napoleon verändern sich in Europa die territorialen Zuordnungen – so auch für Dortmund. 1815 wird Dortmund in die preußische Provinz Westfalen eingegliedert. Der Bergbau erfährt durch die preußische Verwaltung eine erhebliche Belebung. Moderne Techniken lassen Steinkohle aus immer größeren Tiefen fördern. Der Bergbau liefert die Grundlagen für die fortschreitende Industrialisierung. Neue Braumethoden steigern auch den Erfolg des Dortmunder Bieres.

### Wegbereiter im Ruhrgebiet

Dortmund wird Mitte des 19. Jahrhunderts zum Zentrum der industriellen Entwicklung Westfalens und des ganzen Ruhrgebiets. Die Stahlproduktion läuft in den 1840er Jahren in Dortmund und Umgebung an. 1847 wird der erste Bahnhof eröffnet und macht Dortmund zu einem der wichtigsten Verkehrskno-

tenpunkte des Industriereviere. Bergbau, Eisenindustrie und Eisenbahn sind in dieser Zeit die mächtigsten Wirtschaftszweige. Im Dortmunder Norden werden 1871 das bedeutende Eisen- und Stahlwerk Hoesch und in seiner Nähe 1872 die Maschinenfabrik „Deutschland“ gegründet. Ebenfalls 1872 entsteht der Hütten- und Zechenverbund „Dortmunder Union“. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts entwickeln sich Industrie und Bevölkerung geradezu explosionsartig.

### Architektonisch am Puls der Zeit

Kaiser Wilhelm II. kommt 1899 zur Eröffnung des Hafens und des Dortmund-Ems-Kanals – ein für die Montanindustrie wichtiges Verbindungsglied. Die Zeit der Hochkonjunktur bis 1913 prägt die Stadt auch architektonisch: 1900 werden die Synagoge, 1904 das Stadttheater und das große Kaufhaus Althoff (heute Karstadt), 1910 der neue Bahnhof eingeweiht und eröffnet.



Ansicht Dortmunds von Norden aus dem Jahr 1596 – Quelle: Stadtarchiv Dortmund

## Zweitgrößte Stadt Deutschlands

Im Zuge größerer Eingemeindungen bis 1929 wächst Dortmund zur flächengrößten Stadt des Deutschen Reichs nach Berlin. 1925 – während der „Goldenen Zwanziger“ – entstehen Flughafen und Westfalenhalle. 1926 kommt es mit der Gründung der „Vereinigten Stahlwerke“ zum reichsweit größten Konzern der Eisen- und Stahlindustrie. In der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) leisten Teile der traditionell starken und gut organisierten Arbeiterbewegung Dortmunds Widerstand gegen das Terror-Regime. 1938 wird die Dortmunder Synagoge zerstört. Wenige Tage vor Ende des Zweiten Weltkrieges ermorden die Nationalsozialisten 280 Zwangsarbeiter und Widerstandskämpfer. Daran erinnert das Denkmal in der Bittermark. 1945, am Ende des Zweiten Weltkriegs, liegen in Dortmund Wohn- und Geschäftshäuser, Kirchen, Krankenhäuser, Schulen und Industrieanlagen in Schutt und Asche. 92 Prozent der Innenstadt sind total zerstört.

## Neustart nach dem Krieg

Unter schwersten wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen beginnt der Wiederaufbau. Die weltweite Nachfrage nach Stahl in den 1950er Jahren führt dazu, dass Dortmund schnell zum bedeutendsten Stahlproduzenten in Deutschland aufsteigt. Die Jahre des Wiederaufbaus beginnen. 1959 ist mit der Eröffnung der ersten Bundesgartenschau im Westfalenpark mit Einweihung des Fernsehturms „Florian“ wieder Normalität eingeleitet. 1964 kommt jedes zehnte in Deutschland

getrunkenes Bier aus einer der acht Dortmunder Brauereien. Ende 1965 wird in Dortmund durch wirtschaftlichen Boom und Zuwanderung mit 652.524 Einwohnern ein bisheriger Höchststand erreicht.

## Wandel zur Technologie

Als sich in den 1960er Jahren die Strukturkrise in der Montanindustrie abzeichnet, erkennt Dortmund die Zeichen des Wandels. Ein Signal ist 1968 die Gründung der Dortmunder Universität. Mit der 1971 errichteten Fachhochschule, dem Max-Planck-Institut, den beiden Fraunhofer-Instituten, dem Technologie-Zentrum und dem TechnologiePark – beide eröffnet 1985 – festigt Dortmund seinen Ruf als Wissenschaftsstandort. Der Wandel wird auch an neuen repräsentativen Bauten deutlich: Erweiterungen der Westfalenhalle, Neubau des Casinos Hohensyburg (1985), des neuen Rathauses (1989), des Harenberg City-Centers (1994), der Stadt- und Landesbibliothek (1999), des Flughafenterminals (2000) und des Konzerthauses (2002).

## Neue Zeiten – neue Zeichen

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts setzt Dortmund erfolgreich auf Informationstechnologie, Logistik sowie Mikro- und Nanotechnologie. Die Weiterentwicklung der Stadt zeigen auch beschäftigungsorientierte Ansiedlungen wie das Areal der Stadtkrone Ost oder das PHOENIX-Gelände. Auf diesem ehemaligen Gebiet für Stahlproduktion entsteht eine Stätte der Hightech-Branchen mit Wohn- und Freizeitgelände – Zeichen des Wandels.

## Ein Ausblick

Dortmund verfügt über eine lange Kultur- und Industriegeschichte und ist auch in den Zeiten des strukturellen Wandels eine Stadt mit hoher Lebensqualität geblieben – eine Stadt, die ihren Bürgerinnen und Bürgern zukunftsweisende Wege baut und eröffnet. Eine Stadt, die stetig neue Wege sucht und findet – und gerade deshalb für ihre Bewohner immer wieder spannend und liebenswert ist.

[www.stadtgeschichte.dortmund.de](http://www.stadtgeschichte.dortmund.de)

## Wappen und Flagge

Das Wappen der Stadt Dortmund zeigt den rechtsblickenden schwarzen Adler mit roter Bewehrung (Schnabel und Krallen). Seit 1946 haben Wappen und Adler – bis auf kleinere Veränderungen – ihre Gültigkeit behalten. Rot und Weiß, die Farben der Hanse, sind die offiziellen Farben der Stadt. Sie spiegeln sich in Längsstreifen auf der Flagge wider. Das Wappen auf Stadtfarben wird offiziell auf Flaggen, besonderen Urkunden und für besondere Anlässe verwendet.



## Zahlen – Daten – Fakten

Stand: Dezember 2014

### Geographische Lage

51°30'58" nördliche Breite

7°28'6" östliche Länge

Höhe 50-254 m über N.N.

Ausdehnung Nord-Süd 21 km,

Ost-West 23 km

### Bevölkerung

insgesamt 589.283

weiblich 50,9 %

männlich 49,1 %

### Politik

#### Ergebnis der Kommunalwahlen 2014 (Wahl des Rates der Stadt Dortmund)

44,9 % Wahlbeteiligung

#### Stimmenverteilung

38,2 % SPD

27,2 % CDU

15,4 % GRÜNE

19,2 % Sonstige

#### Sitzverteilung im Rat (94 Sitze)

36 Sitze SPD

26 Sitze CDU

15 Sitze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

6 Sitze DIE LINKE

3 Sitze AfD

2 Sitze FDP

2 Sitze PIRATEN

1 Sitz Bürgerliste

1 Sitz FBI

1 Sitz NPD

1 Sitz DIE RECHTE

### Dortmunder Wissenskern (forschungs- und wissensintensive Wirtschaftszweige)

**Energie 2.0, Informationstechnologie  
Sport, Wirkstoffe, Produktions-  
technik, Data Mining und Logistik**

### TechnologieZentrumDortmund

... ist eine Schaltstelle für Entwicklung  
und Forschung verschiedener Techno-  
logiefelder.

### TechnologieParkDortmund

... ist die High-Tech-Adresse für  
technologieorientierte Unternehmen.

### Technische Universität Dortmund

Mathematik, Physik, Chemie, Informatik,  
Statistik, Biologie- und Chemieingen-  
ieurwesen, Maschinenbau, Elektro- und  
Informationstechnik, Raumplanung,  
Architektur und Bauingenieurswesen,  
Wirtschafts-, Sozial-, Erziehungs-,  
Rehabilitations-, Human-, Kultur-, Kunst-  
und Sportwissenschaften, Soziologie  
und Theologie.

Sommersemester 2014:

30.188 Studenten

Wintersemester 2014/15:

32.801 Studenten

### Fachhochschule Dortmund

Architektur, Design, Informations- und  
Elektrotechnik, Informatik, Maschinen-  
bau, Angewandte Sozialwissenschaften,  
Wirtschaft.

Sommersemester 2014:

11.811 Studenten



Technologiezentrum-Ost

Wintersemester 2014/15:  
12.992 Studenten

### IT Center Dortmund (ITC)

Informatik-Ausbildung zum  
IT-Professional; weiterqualifizierender  
Bachelor-Studiengang

### International School of Management (ISM)

Private, staatlich anerkannte  
Fachhochschule für Wirtschaft

### Orchesterzentrum|NRW

Einrichtung der vier Musikhochschulen  
des Landes NRW

### Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

Außenstelle Dortmund

## Schulen

- 89 Grundschulen
- 10 Hauptschulen
- 14 Realschulen
- 14 Gymnasien
- 9 Gesamtschulen
- 1 Sekundarschule
- 15 Förderschulen
- 8 Berufskollegs
- 3 Weiterbildungskollegs

## Fort- und Weiterbildung (Auswahl)

Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund mit Abendgymnasium, Abendrealschule und Westfalenkolleg

Altenakademie Dortmund

Auslandsgesellschaft NRW

bfw – Berufsbildungswerk

Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund

DEKRA Akademie Dortmund

Deutsche Hörfunkakademie

Dortmunder Weiterbildungsforum

Gesellschaft für Bildung und Beruf IHK zu Dortmund

I.Q. Förderverein für Bildung Dortmund e.V.

Katholische Familienbildungsstätte

KOBI, Kommunikatives Bildungswerk

REFA Informatik-Center

Verein zur Förderung Interkulturellen Zusammenlebens

Verein zur Förderung von Frauenerwerbstätigkeit im Revier

Volkshochschule Dortmund



Universität Dortmund



Westfalenhallen



Theater Dortmund

## Sport (Auswahl)

SIGNAL IDUNA PARK

Eissportzentrum Westfalenhallen

Galopprennbahn Wambel

Hockey-Leistungszentrum Westfalen

Landesleistungszentrum Schießen

Olympiastützpunkt für acht Sportarten

BV Borussia 09 e.V. Dortmund/

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

## Kultur und Freizeit (Auswahl)

PHOENIX See

Westfalenhallen

Casino Hohensyburg

Westfalenpark

Rombergpark

Zoo Dortmund

Fredenbaupark

Revierpark Wischlingen

Mahnmal in der Bittermark

Theater Dortmund

Konzerthaus Dortmund

Musikschule

## Städtepartnerschaften

Amiens, Frankreich seit 1960

Leeds, Großbritannien seit 1969

Buffalo, USA seit 1977

Rostow am Don, Russland seit 1977

Netanya, Israel seit 1981

Novi Sad, Serbien seit 1982

Zwickau, Deutschland seit 1988

Xi'an, China seit 1992

Trabzon, Türkei seit 2014

# Mobilität in Dortmund

## Mobil nach und durch Dortmund

Ob mit dem ICE, dem Regionalexpress, mit dem Flugzeug oder mit dem Auto – Dortmund ist mit allen Verkehrsmitteln aus allen Richtungen gut zu erreichen.

Der Dortmunder Hauptbahnhof ist als ICE-Fernbahnhof an das internationale Verkehrsnetz angebunden und zählt mehr als 45 Millionen Reisende jährlich. Nahezu 1.000 Zugabfahrten täglich garantieren gute Verbindungen – egal, ob Kurz- oder Langstrecke.

Der Dortmunder Flughafen bietet Verbindungen in zahlreiche europäische Länder an und hat sich im touristischen Charterverkehr, aber auch bei Geschäftskunden, einen Namen gemacht.

Innerhalb der Stadt ist man mit dem Auto, Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad schnell an allen wichtigen Orten. Fast 460.000 Kunden nutzen täglich das gut ausgebaute Dortmunder Stadtbahn- und Busnetz. 44 Bahnhöfe, 121 Stadtbahn- und über 800 Bushaltestellen sorgen für kurze Wege und gute Erreichbarkeiten. Und auch für Nachtschwärmer ist bestens gesorgt. Dortmund ist Vorreiter beim Ausbau des Spätverkehrs: Gab es früher lediglich an Wochenenden besondere Nachtbusse, sorgen mittlerweile täglich (oder sollte man besser „nächtlich“ sagen?) 20 Nachtbuslinien dafür, dass die Nachtschwärmer auch unter der Woche bequem und sicher ohne ihr Auto nach

Hause kommen. Ein Taxi-Ruf-Service bietet die Möglichkeit, auch die letzten Meter problemlos zurückzulegen. In Dortmund „erfunden“ wurde die H-Bahn (Hängebahn), ein führerloses Schienensystem, das seit über 25 Jahren das Universitätsgelände erschließt und in den vergangenen Jahren mehrmals erweitert wurde.

Das Radwegenetz ist inzwischen auf über 650 km angewachsen und bietet sowohl für den Alltagsradler als auch für die Radtour am Wochenende gute Verbindungen zu allen wichtigen Zielen.

Drei Autobahnen umgeben die Stadt, vier weitere führen auf sie zu. Zwölf Anschlussstellen sorgen für beste Verknüpfungen mit dem städtischen Straßennetz. In den Wohngebieten aber gilt Tempo 30 – für mehr Wohnruhe und ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit. Dortmund war eine der ersten Großstädte, die Tempo 30 flächendeckend in Wohngebieten eingeführt hat. Über 900 km sind so „verkehrsberuhigt“ – rund die Hälfte des gesamten Straßennetzes.

Erfahren Sie mehr unter  
[www.verkehr.dortmund.de](http://www.verkehr.dortmund.de)



Stadtbahnhaltestelle Max-Eyth-Straße



#### AboTicket für Azubis und Praktikanten

- Mitnahme einer weiteren Person abends und an Wochenenden / Feiertagen
- kostenlose Fahrrad-Mitnahme
- keine Altersgrenze



#### Das persönliche Ticket für Schüler allgemeinbildender Schulen

- gültig weit über die Grenzen von Dortmund hinaus (Preisstufe D Süd)
- rund um die Uhr mobil

Für jeden Bedarf  
**das passende Ticket**



Internet und Online-Fahrplanauskunft:  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

**DSW21**

Wir bewegen unsere Stadt



**Das übertragbare Vielfahrer-Ticket**

- kostenlose Fahrrad-Mitnahme
- Mitnahme weiterer Personen abends und an Wochenenden / Feiertagen



**Das Ticket für Aktive ab 60**

- gültig weit über die Grenzen von Dortmund hinaus (Preisstufe D Süd)
- Mitnahme weiterer Personen abends und an Wochenenden / Feiertagen
- Nutzung der 1. Klasse (S-Bahn, RB/RE)



**Das persönliche Vielfahrer-Ticket**

- Mitnahme von bis zu 3 Personen unter 15 Jahren abends und an Wochenenden / Feiertagen

Für jeden Bedarf  
**das passende Ticket**



Internet und Online-Fahrplanauskunft:  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

**DSW21**

Wir bewegen unsere Stadt

## Mit Bus und Bahn unterwegs in Dortmund

Unsere Stadt hat ein leistungsfähiges Nahverkehrssystem, das jährlich über 135 Millionen Fahrgäste nutzen.

Berufspendler wissen dieses Angebot genauso zu schätzen wie alle, die zum Einkauf in die Dortmunder Innenstadt gelangen möchten.

Acht Stadtbahnlinien fahren montags bis samstags bis nach 20.00 Uhr mindestens im 10-Minuten-Takt. „Stadtgarten“, „Kampstraße“ und „Reinoldikirche“ sind die drei zentralen Haltestellen, von denen aus die Einkaufsmeilen und -passagen schnell fußläufig zu erreichen sind. Auch vom Hauptbahnhof aus ist es nur ein kurzer Weg bis zum Westenhellweg: Mit einer von vier Stadtbahnlinien ist in nur 30 Sekunden die Haltestelle „Kampstraße“ erreicht.

Über 70 Buslinien komplettieren das Nahverkehrsangebot in Dortmund. Viele davon dienen als „Zubringer“ zur Stadtbahn, die weitgehend auf eigenen Gleisen oder unterirdisch zeitnah in der City sind. Mit den umliegenden Städten und Gemeinden ist Dortmund durch S-Bahnen, Regional-Express-Linien und Regionalbahnen bestens verknüpft. An nahezu allen Zufahrtsstraßen in Richtung Innenstadt befinden sich Park-and-Ride-Plätze, an denen der Pkw kostenlos abgestellt werden kann. Das auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmte Sortiment bietet für alle Gelegenheiten das richtige Ticket. Über 100.000 Dortmunderinnen und Dortmunder haben sich bereits für eine „Jahreskarte“ entschieden, beziehen also ihre Monatskarte im Abonnement. Einzel-, 4er-, Tages- und Gruppen-Tickets vervollständigen das Angebot.



### Wissenswert

- Jährlich nutzen rund 135 Millionen Fahrgäste DSW21.
- Das Bus- und Bahnnetz von DSW21 umfasst rund 1.200 Kilometer.
- Es gibt knapp 2.000 Bus- und Bahnhaltstellen.
- Die Park-and-Ride-Parkplätze sind kostenlos und liegen an den wichtigsten Zubringerstraßen.
- Rund alle 150 Sekunden fährt eine von vier Stadtbahnen vom Hauptbahnhof zur Haltestelle „Kampstraße“.

### Fahrplanauskünfte

Fahrplanauskünfte gibt es unter der zentralen Rufnummer

**01806 - 50 40 30**

(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf) oder im Internet unter

**[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)**

Mobiles Internet:

**bub.mobi**

Hier können Tickets auch online gekauft und am heimischen PC ausgedruckt werden.

Bitte senden Sie mir  
mein kostenloses Ticket  
und weitere Infos zu  
Bus & Bahn!

Einfach diese Karte heraustrennen, die von Ihnen gewünschten Informationen ankreuzen und Rückseite ausfüllen.

#### Stadtbezirkspläne

- Innenstadt
- Mengede / Huckarde
- Eving
- Aplerbeck
- Scharnhorst / Brackel
- Lütgendortmund
- Hombruch / Hörde

#### Broschüren

- Tickets und Preise für Bus & Bahn
- Liniennetzpläne
- Mit Bus und Bahn Dortmund erleben
- Stadtfahrplan
- NachtExpress

#### Spezielle Infos zu einzelnen Monatskarten

- für Schüler
- für Auszubildende
- für Senioren über 60
- für alle anderen Vielfahrer

- Neubürger-SchnupperTicket (gültig für 7 Tage)





## Vernetzte Mobilität

Für alle Wege Bus und Bahnen nehmen? Undenkbar! Immer das Auto benutzen? Viel zu teuer! Die sinnvolle Kombination aller Verkehrsmittel macht den mobilen Dortmunder aus. Mit dem Leihfahrrad zum Bahnhof und dann mit dem Zug weiter, zum Einkaufen mit dem Leihwagen, zur Arbeit mit der Fahrgemeinschaft, das Fahrrad an den vielen B+R-Stationen abstellen und mit der Stadtbahn weiterfahren. Die Variationen sind unendlich und die bestehenden Angebote bereits heute vielfältig.

Wer auf ein eigenes Auto verzichten möchte, kann sich mit anderen Dortmundern einfach ein Auto teilen („Car-sharing“). Kosten fallen in der Regel für die Kilometer und die genutzte Zeit an. Je nach Zweck ist die Größe frei wählbar – vom Kleinwagen bis hin zum Kombi für größere Transporte. Auch Elektroautos können bereits geliehen werden. Folgende Carsharing-Angebote bestehen in Dortmund:

[www.citeecar.com/carsharing-ruhrgebiet](http://www.citeecar.com/carsharing-ruhrgebiet)  
[www.drivecarsharing.de](http://www.drivecarsharing.de)  
[www.flinkster.de](http://www.flinkster.de)  
[www.greenwheels.de](http://www.greenwheels.de)  
[www.ruhrautoe.de](http://www.ruhrautoe.de)  
[www.willmobil.de](http://www.willmobil.de)

Seit 2010 gibt es in zehn Städten des Ruhrgebietes das regionale Fahrradverleihsystem metropolradruhr. An über 300 Stationen stehen rund 2.000 Leih-

räder zur Verfügung. Wer sich einmal registriert hat, kann sich in jeder der zehn Städte ein Rad ausleihen und an einer beliebigen Station wieder abgeben. Mit dem Leihrad von der Wohnung zum Bahnhof, mit dem Zug in die Nachbarstadt, von dort mit dem nächsten Rad zum Ziel – Flexibilität pur.

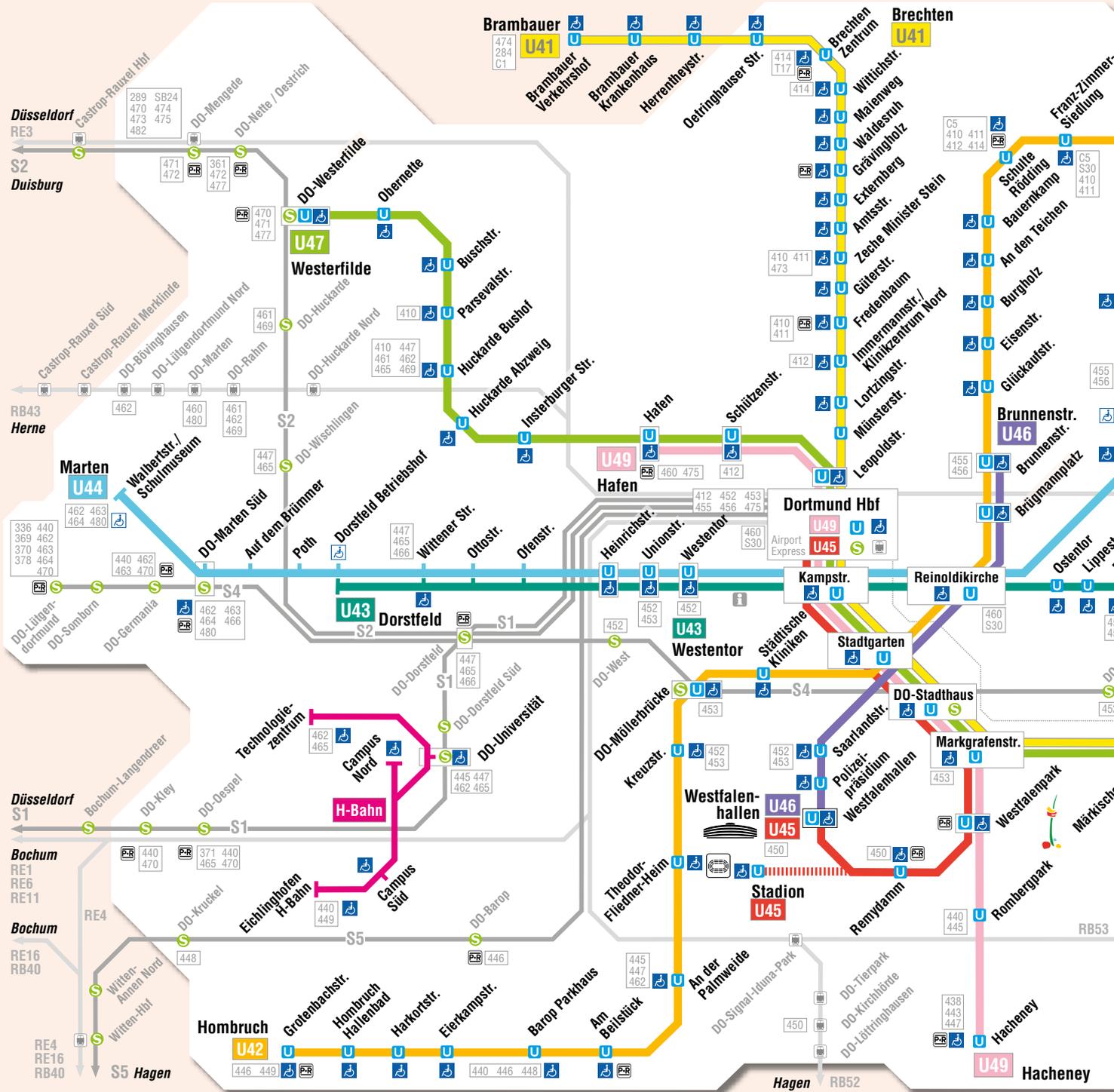
Auch wenn das Angebot an Bussen und Bahnen in Dortmund und dem Ruhrgebiet gut ist, manchmal muss es halt das Auto sein. Aber auf längeren Strecken immer alleine fahren? Sparen Sie Geld, schonen Sie gleichzeitig die Umwelt und lernen Sie neue Leute kennen – dies alles mit einer Fahrgemeinschaft! Das Pendlerportal [www.dortmund.pendlerportal.de](http://www.dortmund.pendlerportal.de) hilft Ihnen dabei, die richtige Fahrgemeinschaft zu Ihrem Ziel zu finden. Auch eigene Angebote können dort eingestellt werden.



Leihfahrrad von metropolradruhr

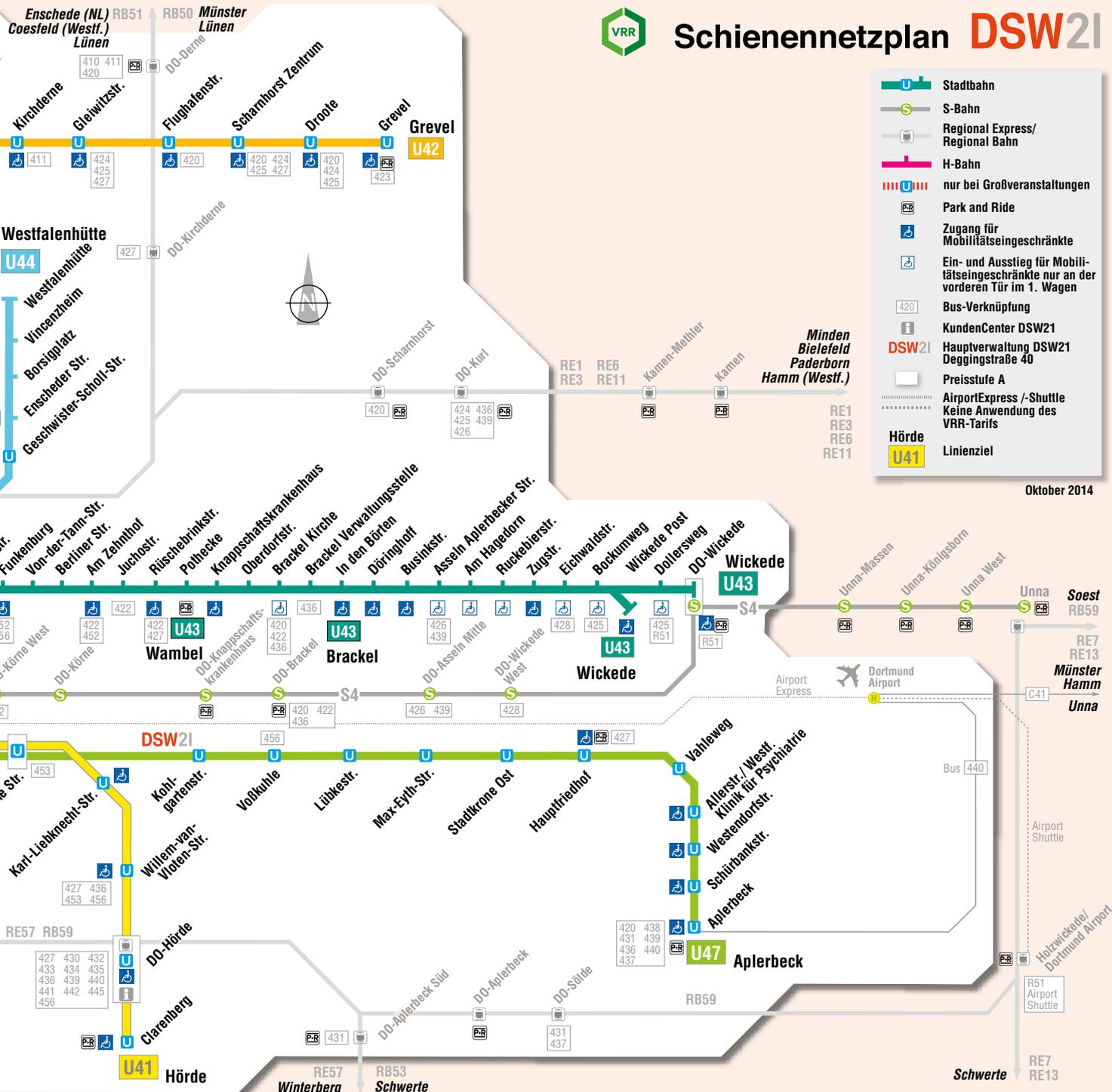


Öffentliche Ladesäule für Elektroautos





# Schienenetzplan DSW21



- U** Stadtbahn
- S** S-Bahn
- RE** Regional Express/Regional Bahn
- H** H-Bahn
- U** nur bei Großveranstaltungen
- PR** Park and Ride
- ♿** Zugang für Mobilitätseingeschränkte
- ♿** Ein- und Ausstieg für Mobilitätseingeschränkte nur an der vorderen Tür im 1. Wagen
- 420** Bus-Verknüpfung
- i** KundenCenter DSW21
- DSW21** Hauptverwaltung DSW21 Deggingsstraße 40
- A** Preisstufe A
- ⋯** AirportExpress / Shuttle Keine Anwendung des VRR-Tarifs
- Hörde** Linienziel

Oktober 2014

## Parken in Dortmund

In Dortmund parken Sie ganz einfach mit System. Innerhalb der City verfügt das **Dortmunder Parkleitsystem** über Beschilderungen im Straßennetz, die Sie zu freien Plätzen in die Hoch- und Tiefgaragen führen. Die Beschilderungen setzen Sie laufend auf den aktuellen Stand über freie Parkmöglichkeiten. Bevor Sie losfahren – oder auch schon unterwegs in die Innenstadt – steht Ihnen ein Online-Service unter [www.parkleitsystem.dortmund.de](http://www.parkleitsystem.dortmund.de)

zur Verfügung. Rund um die Uhr können Sie so vorab die Belegungen der **20 großen City-Parkhäuser und -Tiefgaragen** mit insgesamt 7.800 Plätzen abfragen, ihre Ausstattungen mit Frauen- und Behindertenparkplätzen und die Stundengebühren als auch das jeweilige Angebot über Tages- und Monatskarten einsehen.

Zusätzlich zu den Parkhäusern stehen weitere 2.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum am Wall und innerhalb des Walls zur Verfügung, auf denen für

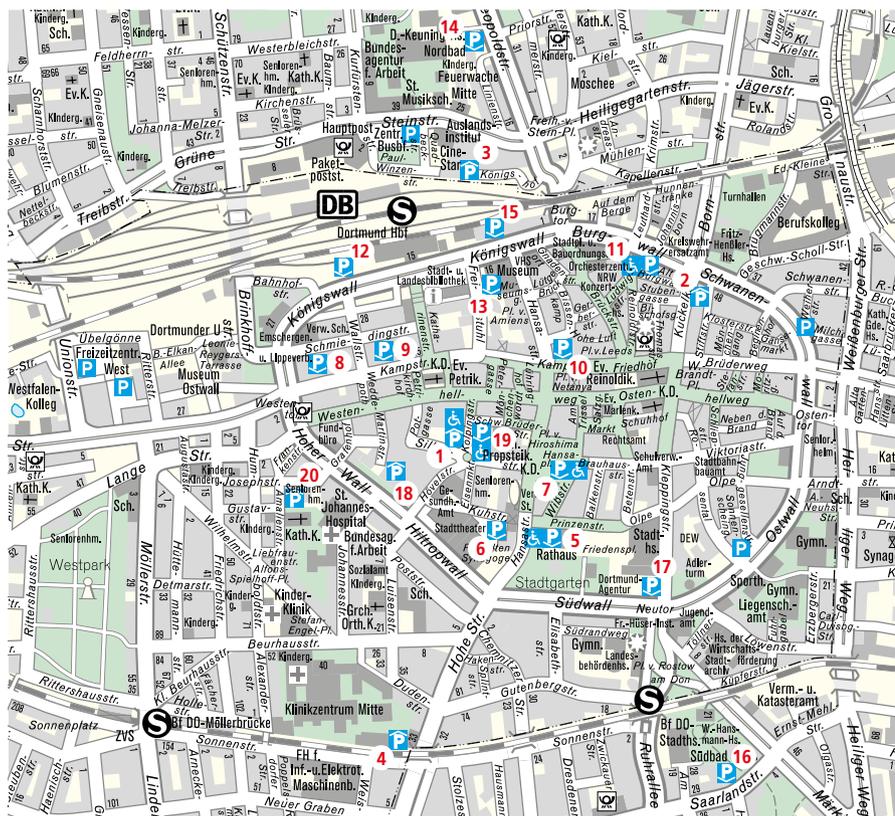
1,50 € pro Stunde das Fahrzeug abgestellt werden darf.

Für Bewohner der Innenstadt wurden **Bewohnerparkzonen** eingerichtet. Mit einem Bewohnerparkausweis darf dort das Fahrzeug auch ohne Parkschein abgestellt werden.

Weitere Bewohnerparkzonen wurden im Klinikviertel, im Bereich „Chemnitzer Straße“, im Gerichtsviertel und in Hörde eingerichtet. Den Bewohnerparkausweis gibt es für 30,70 € im Jahr bei den Bürgerdiensten (Führerscheinstelle) oder online.

Weitere Infos:

[www.bewohnerparken.dortmund.de](http://www.bewohnerparken.dortmund.de)



### Parkhäuser Tiefgaragen

1. Kaufhof • Kolpingstraße
2. Kuckelke • Kuckelke
3. CineStar/Steinstraße • Steinstraße
4. Klinikum Mitte/Hohe Straße • Hohe Straße
5. Rathaus/Stadtgarten • Prinzenstraße
6. Stadttheater • Kuhstraße
7. Hansaplatz/Karstadt • Hansastraße
8. Westentor • Schmiedingstraße
9. WestLB/Dresdner Bank • Schmiedingstraße
10. Bissenkamp • Gerberstraße
11. Konzerthaus/Burgwall • Burgwall
12. Hauptbahnhof • Königswall
13. Freistuhl/Bibliothek • Freistuhl
14. Dietrich-Keuning-Haus • Leopoldstraße
15. Alte Post • Königswall
16. HDI/Südbad • Saarlandstraße
17. Friedensplatz • Südwall
18. Thier-Galerie • Hövelstraße
19. Propsteihof • Kolpingstraße
20. Johannes-Hospital • Amalienstraße

## Radfahren in Dortmund

Ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zur Verbesserung der eigenen Fitness – in Dortmund kann man mit dem Fahrrad fast alles erledigen. 16 ausgeschilderte Rundtouren helfen Ihnen, Dortmund in der Freizeit zu erkunden. Und auf vielen überregionalen Fahrradrouten lässt sich eine längere Tour starten: Dortmund-Ems-Kanal-Route, EmscherParkRadweg, Emscher-Weg, Lipperadweg und und und ...

Im Aplerbecker Süden liegt die vom Landesvermessungsamt festgestellte geographische Mitte Nordrhein-Westfalens. Es trifft sich also gut, dass die **erste Radverkehrsnetz-Linie** zwischen Aplerbeck und der City ausgeschildert



wurde. Mittlerweile sind 360 km des Dortmunder Radverkehrsnetzes mit den rot-weißen Schildern mit Fahrradsymbol gekennzeichnet.

Falls Ihr Interesse geweckt ist: Der Fahrradstadtplan Dortmund bietet ein detailliertes Kartenwerk. Sie erhalten ihn u.a. unter [www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de). Kaufen lohnt sich – einen Einblick finden Sie im Stadtplan auf [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de).

Übrigens, die AOK/ADFC-Aktion „**Mit dem Rad zur Arbeit**“ bietet einen Anreiz, in den Monaten Juni, Juli und August mit dem Alltagsradeln zu beginnen. Selbstverständlich ist das Radeln auch zu jeder anderen Zeit gesundheitsförderlich und umweltbewusst.

Nicht nur Alltags- und Freizeitradler finden „ihre“ Tour in Dortmund, auch den vielen BMX-Anhängern und Crossradlern

bieten wir Strecke und Gelände, z. B. die Mountainbike-Arena in Deusen. Für eine schnelle Runde steht die „Niere“ am Steinklippenweg bereit.

Sie oder Ihr Besuch haben kein Fahrrad? Leihmöglichkeiten bieten DORTMUND-tourismus, ADFC, Deutsche Bahn und die Paritätische Initiative für Arbeit e. V.. Diese hat in der Dortmunder Kokerei Hansa eine Ausleihstation. Zudem bietet Dortmund **mit zur Zeit 64 Stationen das dichteste metropolradruhr-Netz** im Ruhrgebiet, weitere Ausbaustufen sind in Vorbereitung. Die Chance ist also hoch, auch in Ihrer Nähe eine Ausleihstation zu finden. Den Stationsplan finden Sie im Internet unter [www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de).

Abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, dass Dortmund in den letzten Jahren radverkehrsmäßig ziemlich zugelegt hat: **über 650 km Radwege**, Hunderte von Fahrradabstellanlagen; wobei die Fahrradhäuschen (private Mehrfachgaragen) eine regionale Besonderheit darstellen.

Mehr Infos erhalten Sie unter [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)

Interessante Links:

[www.radverkehrsnetz-nrw.de](http://www.radverkehrsnetz-nrw.de)

[www.dortmund.de/stadtplan](http://www.dortmund.de/stadtplan)

[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

[www.revierrad.de](http://www.revierrad.de)

[www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de)

[www.vcd-dortmund.de](http://www.vcd-dortmund.de)

[www.adfc-dortmund.de](http://www.adfc-dortmund.de)

## Dortmund Airport

Ein Geschäftstermin in London oder in den Urlaub an den Palmenstrand? Der Dortmund Airport lässt Europa näher zusammenrücken. Etwa 40 deutsche, europäische und außereuropäische Ziele in 15 Ländern werden direkt von der Westfalenmetropole angefliegen. Elf Airlines befördern pro Jahr rund zwei Millionen Fluggäste ab Dortmund. Damit ist der Dortmunder Flughafen einer der größten Flughäfen in NRW. Mit seinen schnellen Verbindungen zu Europas Metropolen und Wirtschaftszentren wie beispielsweise London, Budapest und Barcelona, hält der Airport sowohl für Touristen als auch für Geschäftsreisende viel genutzte Angebote bereit. Für die Urlaubsreisenden geht es auf direktem Weg nach Istanbul, Palma de Mallorca, Antalya oder Barcelona. Über das Drehkreuz München sind zudem auch Langstrecken-Ziele bequem zu erreichen.

### Gut erreichbar

Die gute Lage am östlichen Rand des Ruhrgebiets lässt eine schnelle Erreichbarkeit des Dortmund Airport zu. Mit dem Auto geht es direkt von der A40 bzw. B1 Richtung Terminal. Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann der Ruhrgebietsflughafen erreicht werden. Der Airport-Express verbindet den Dortmunder Hauptbahnhof direkt mit dem Flughafen, das Airport-Shuttle verkürzt den Weg vom Holzwickeder Bahnhof und auch mit der Stadtbahn bzw. dem normalen Linienbus ist der Flughafen gut erreichbar.



### Kurze Wege

Rund 80 Prozent der Fluggäste kommen laut Fluggastbefragungen aus einem Umkreis von 100 Kilometern, viele sogar aus den Niederlanden. Die räumliche Nähe, günstige Preise und schnelle Verbindungen zu attraktiven Zielen werden regelmäßig als wichtigste Gründe angegeben, am Dortmunder Airport zu starten. Kurze Wege und eine schnelle Abfertigung machen das Reisen ab Dortmund angenehm.

Zusätzliche Serviceangebote hält der Flughafen für seine Fluggäste bereit: Mit der Fast Lane verkürzen Passagiere die Wartezeit an der Sicherheitskontrolle und

im Terminal ist der Zugang zum W-Lan möglich. Werkstattservice für Ihr Auto, Vorabend-Check-In, und mehrere Bistros und Restaurants runden den Aufenthalt ab.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:  
**[www.dortmund-airport.de](http://www.dortmund-airport.de)**  
**Tel. (0231) 92 13-01**

**Dortmund Airport** 21  
Näher als man denkt.



Entspannter starten.  
Mit kurzen Wegen.

Lassen Sie Ihren Urlaub schon zu Hause beginnen – direkt vor Ihrer Haustür: Vom Dortmund Airport erreichen Sie viele Ziele in ganz Europa. Bis in den Urlaub sind es nur wenige Schritte – und auf dem Weg begleitet Sie ein freundliches Lächeln. Wann starten Sie ab Dortmund?

Treffen Sie uns auch bei [facebook](#) und [twitter](#)

Jetzt online buchen:  
[www.dortmund-airport.de](http://www.dortmund-airport.de)

**Dortmund Airport** 21

Näher als man denkt.

# Ansprechpartner Stadtverwaltung

## Service Center "doline"



Telefonische Beratung und Auskunft

**0231 50-0**



Dienstleistungszentrum der Bürgerdienste

## Zugänge zu Ihrer Verwaltung

Sie sind neu in der Stadt – da ist sicher der ein oder andere Kontakt zur Verwaltung der Stadt Dortmund notwendig. Zum Beispiel wenn Sie wissen wollen:

- Wo melde ich mich bei der Stadt Dortmund an?
- Wo bekomme ich einen Parkausweis?
- Wo melde ich mein Fahrzeug um?

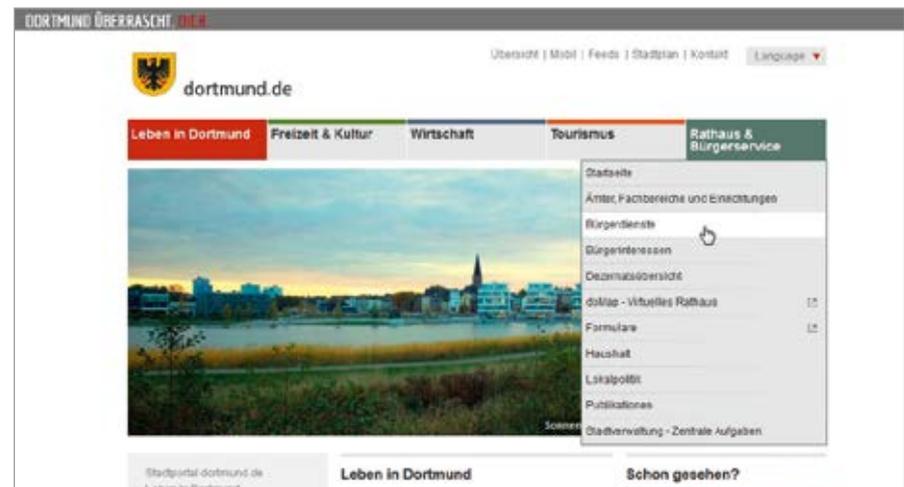
Fragen rund um die Stadt und die Verwaltung beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dortmunder ServiceCenters „doline“ **telefonisch** gerne unter der zentralen Rufnummer **(0231) 50-0**.

Viele Angelegenheiten können Sie dort telefonisch erledigen – z. B. ein Wunschkennzeichen reservieren oder Straßenschäden melden. doline vereinbart für Sie auch gerne Termine bei den Bürgerdiensten. Hierzu wählen Sie bitte die Rufnummer **(0231) 50-1 11 50**. Zudem bekommen Sie Informationen zu

benötigten Unterlagen, Öffnungszeiten, Kosten und Erreichbarkeiten. So kommen Sie gut vorbereitet zur Verwaltung und sparen sich doppelte Wege.

Informationen rund um das Leben in Dortmund mit Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus finden Sie unter **www.dortmund.de**.

Neben tagesaktuellen Nachrichten und einem umfassenden Veranstaltungskalender bietet Ihnen das Stadtportal dortmund.de vor allem vielfältige Informationen zu den Fachbereichen der Verwaltung und deren Aktionsprogrammen, Kampagnen, Services und sonstigen Angeboten für Bürgerinnen und Bürger.



www.dortmund.de

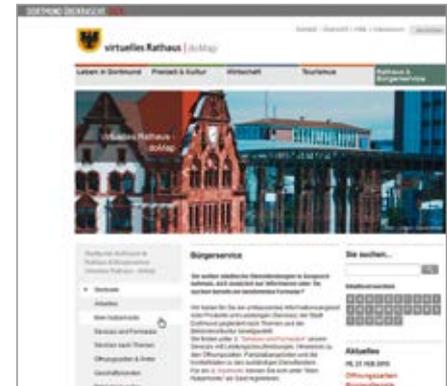
Unter **www.domap.de**, dem virtuellen Rathaus der Stadt Dortmund, erhalten Sie ein umfassendes Informationsangebot über Produkte und Leistungen der Verwaltung, gegliedert nach Lebenslagen und der Behördenstruktur. Mithilfe von doMap übermitteln Sie als Privatkunde oder auch als Geschäftskunde Anfragen und Aufträge auf elektronischem Weg an die Stadtverwaltung. Die Nutzung von doMap ist kostenlos. Es entstehen Ihnen lediglich Kosten, wenn Sie gebührenpflichtige Dienstleistungen der Stadt abrufen, wie eine Meldeauskunft einholen oder Ihren Bewohnerparkausweis verlängern. Registrieren können Sie sich online selbst

oder persönlich bei den Bürgerdiensten. Zur Freischaltung für doMap müssen Sie in beiden Fällen einmalig Ihren Personalausweis oder Reisepass vorlegen.

Was Sie bei Ihrer neuen Verwaltung auch beantragen, erfragen, mitteilen oder anregen möchten, rufen Sie an, nutzen Sie unser vielfältiges Internetangebot oder kommen Sie persönlich vorbei.

## Die Bürgerdienste

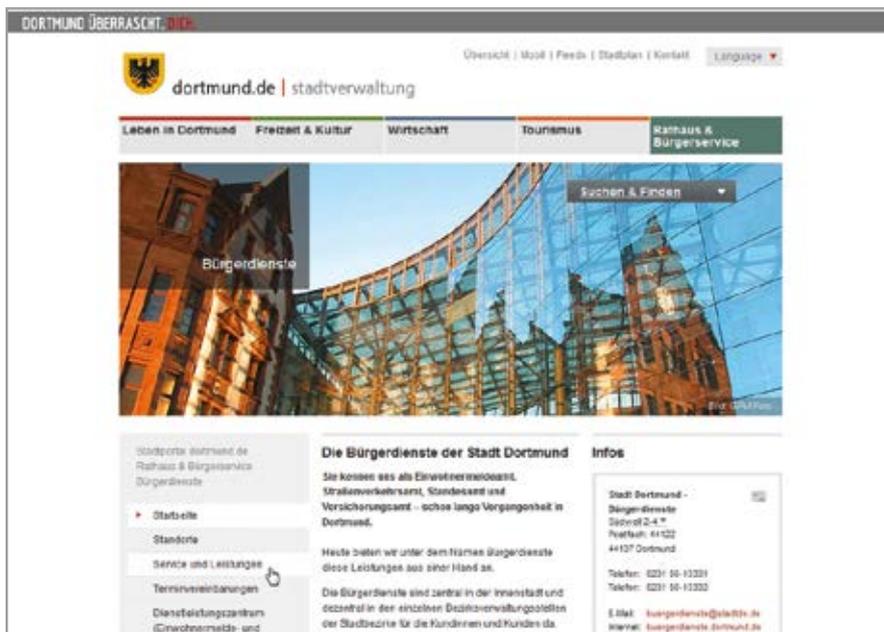
Unter dem Namen „Bürgerdienste“ bieten wir Ihnen aus einer Hand die Leistungen im Bereich Einwohnermelde-, Kfz-Zulassungs-, Fahrerlaubnis- und Versicherungsangelegenheiten (Rente)



[www.domap.de](http://www.domap.de)

sowie des Standesamtes und des Fundbüros. Die Bürgerdienste sind zentral in der Innenstadt und dezentral in den Stadtbezirken mit engagierten, freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Sie da.

Adressen, Öffnungszeiten und die Dienstleistungen der einzelnen Standorte finden Sie unter **www.buergerdienste.dortmund.de**



[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)

## ServiceCenter der Stadt Dortmund (doline)

Tel. (0231) 50-0

## Bundesweite Behördennummer 115

Tel. 115

(Kosten abhängig von Ihrem Festnetzanbieter, in der Regel zum Festnetzstarif erreichbar, Mobilfunk teuer)

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)

[www.domap.de](http://www.domap.de)

# Dortmund – eine Stadt mit vielen Facetten

## Familienbüros in den Stadtbezirken

In Dortmund haben Familien, Bildung und Schule einen hohen Stellenwert. Nur wenn wir in Familien, Kinder und Jugendliche investieren, können wir die Zukunft erfolgreich gestalten. Das Familien-Projekt ist ein zentraler Baustein dieser Strategie. Es steht für den Ausbau der Ganztagsbetreuung mit derzeit 9.300 Plätzen im Offenen Ganztag, die Vernetzung kommunaler Dienstleistungen für Familien und die Familienbüros in den Stadtbezirken.

Das gemeinsame Ziel ist ein kinder- und familienfreundliches Dortmund. Dazu gehören attraktive und lebendige Stadtteile sowie Freizeit-, Kultur- und Sportangebote, die die Lebensqualität in unserer Stadt steigern. Die Familienbüros haben in diesem Prozess eine aktive Rolle: Im persönlichen Gespräch informieren sie Eltern und Familien über passgenaue Angebote, Leistungen und Services und erfragen Hinweise, Vorstellungen und Anregungen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienbüros sind für Sie da. Sie

- führen Willkommensbesuche bei allen Eltern neugeborener Kinder und bei zugezogenen Familien durch
- informieren über bestehende Betreuungsangebote wie Kindertageseinrichtungen, Schulen oder Tagesbetreuung in Familien
- helfen bei der Suche nach einem Babysitter
- bieten in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern frühkindliche Bildungsmaßnahmen zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik und geeigneter Ernährung für Kinder bis zu drei Jahren an
- helfen bei weiteren persönlichen Anliegen



Familieninfos im Internet:

Das Dortmunder Familienportal

**[www.familie.dortmund.de](http://www.familie.dortmund.de)**

Dort finden Sie Informationen zu familienorientierten Angeboten und Leistungen, wie z. B. Ausflugsziele, Programmheft „Stark für Familien“ oder das Familieninformationssystem. Das übersichtliche Stichwortregister von A bis Z enthält vielfältige Themenbereiche und interessant aufbereitete Informationen, auch für Ihren Stadtbezirk.

Sie erreichen die Familienbüros in den Stadtbezirken über die Familien-Hotline:

**Tel. (0231) 50-2 98 95**

**Die Hotline ist für Sie geschaltet:**

Mo–Do 7.30–12.00 Uhr und  
13.00–16.00 Uhr sowie  
Fr 7.30–12.00 Uhr

## Kindertagesbetreuung

Dortmund bietet Ihnen in allen zwölf Stadtbezirken ein dichtes, wohnortnahes Betreuungsnetz für alle Altersstufen.

Die rund 285 Dortmunder Tageseinrichtungen für Kinder stellen zusammen mehr als 17.000 Betreuungsplätze für die Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen Kinder bereit. Die Einrichtungen der freien Träger (Kirchengemeinden, Elterninitiativen, AWO, etc.) und die 102 Einrichtungen des städtischen Trägers FABIDO arbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Bildungs- und Erziehungskonzepten, über die Sie sich vor Ort ebenso informieren können wie über die jeweiligen Öffnungszeiten. In jedem Stadtbezirk finden Sie mindestens eine städtische Kindertageseinrichtung mit Öffnungszeiten vor 7.30 Uhr bzw. nach 16.30 Uhr. Entsprechend der konkreten Elternbedarfe sind diese insgesamt 24 Kindertageseinrichtungen wöchentlich bis zu 60 Stunden geöffnet. Doch eines haben

sie alle gemeinsam: Das Wohl und die ganzheitliche Förderung der Kinder stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Neben bzw. in Kombination mit der Unterbringung in Kindergärten und Kindertagesstätten haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihr Kind in die Obhut einer der zahlreichen, umfassend qualifizierten Tagesmütter zu geben. Diese gut begleitete Betreuungsform wird „Kindertagespflege in Familien“ genannt. Großer Vorteil: Sie können die Betreuungszeiten individuell mit der Tagesmutter absprechen. Die freien Träger der Jugendhilfe und der städtische Träger FABIDO vermitteln in Dortmund hauptsächlich Plätze für Kinder im Alter von zwei Monaten bis zu drei Jahren.

Für Ihre schulpflichtigen Kinder gibt es ebenfalls regelmäßige und verlässliche Betreuungsmöglichkeiten: Im Rahmen der Offenen Ganztagschule bieten fast alle Grund- und immer mehr weiterfüh-

rende Schulen ein vielfältiges Angebot über die Unterrichtszeiten hinaus. Von Hausaufgabenbetreuung über Sport bis hin zu Förderangeboten – für jeden ist etwas dabei. Im Schuljahr 2014/2015 stehen an 89 Grund- und 15 Förderschulen etwa 9.300 Ganztagsplätze zur Verfügung. Auch an vielen Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien gibt es Ganztagsangebote.

Auf [www.jugendamt.dortmund.de](http://www.jugendamt.dortmund.de) finden Sie eine Liste aller Dortmunder Tageseinrichtungen und eine Aufstellung der Anbieter im Bereich Kindertagespflege.

Nähere Informationen zu den städtischen Kindertageseinrichtungen sowie zur städtischen Kindertagespflege in Familien – den Tagesmüttern und -vätern – bekommen Sie im Internet unter [www.fabido.dortmund.de](http://www.fabido.dortmund.de)

Eine Übersicht der Ganztagsangebote in den Schulen liefert die Seite [www.familienprojekt.dortmund.de](http://www.familienprojekt.dortmund.de)

Benötigen Sie weitergehende Hilfe bei der Suche nach einem Betreuungsplatz, wenden Sie sich bitte an die Familienbüros in den Stadtbezirken. Diese erreichen Sie über die Familien-Hotline unter Telefon

**Tel. (0231) 50-1 31 31**



## Heirat und Lebenspartnerschaft

Sie müssen heute kein Aufgebot mehr bestellen, um sich das Ja-Wort zu geben. Damit am schönsten Tag in Ihrem Leben aber alles klappt, muss doch vorher einiges geplant und geregelt werden.

Der erste Schritt auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft ist die **Anmeldung** der Eheschließung oder der eingetragenen Lebenspartnerschaft beim zuständigen **Standesamt**. Diese kann frühestens



Kapelle Wischlingen

sechs Monate vor dem gewünschten Termin erfolgen. Unter **www.dortmund.de** oder über die Rufnummer des städtischen Service-Centers doline **(0231) 50-0** erfahren Sie, welche Dokumente Sie in Ihrem speziellen Fall zur Anmeldung mitbringen müssen.

Die Anmeldung zur Eheschließung können Sie auch im virtuellen Rathaus **www.domap.de** vorbereiten. Sie übermitteln einfach online Ihre Daten – am besten gleich mit **Terminwünschen** und Ihrem **Wunsch-Trauort**. Das Standesamt nimmt anschließend telefonisch oder per Mail Kontakt mit Ihnen auf.

Und wo wollen Sie sich trauen lassen? In Dortmund lassen sich die Ringe in den **elf Trauzimmern** des Standesamtes oder in **15 stimmungsvollen Ambiente-Trauorten** tauschen:

- im holzvertäfelten Kaiserzimmer des **Alten Hafenamtes**
- zwischen den kupferglänzenden Sudkesseln des **Brauereimuseums**
- mit Panorama-Blick auf die Start- und Landebahn des **Dortmund Airport**
- im „alten Pferdestall“ des barocken Wasserschlosses **Haus Rodenberg**
- unter den beeindruckenden Stuckdecken des ehemaligen Herrenhauses **Haus Schulte-Witten**
- auf den Pfaden der Zeitgeschichte im **Museum für Kunst und Kulturgeschichte**

- im **Dortmunder U**, dem imposanten Zentrum für Kunst und Kreativität
- in der historischen **Kapelle Wischlingen**, umgeben vom Grün des Revierparks Wischlingen
- auf dem Wasser – mit der **„Santa Monika“** ins gemeinsame Glück
- am Rande einer der schönsten Dortmunder Parkanlagen, im **Torhaus Rombergpark**
- im unter Denkmalschutz stehenden „Schloss der Arbeit“, der **Zeche Zollern II/IV**
- auf **Schloss Westhusen** eingebettet in einem großen Schlossgarten
- vor dem „stählernen Riesen“ in der **Kokerei Hansa**
- im **Hoesch-Museum**, wo sich Tradition und Zukunft miteinander verbinden
- in einer VIP-Lounge des **SIGNAL IDUNA PARK**, mit direktem Blick auf das Spielfeld

Bei Fragen zu den Trauorten oder zu anderen Themen rund um Heirat und eingetragene Lebenspartnerschaft, erreichen Sie das **Team des Standesamtes** über doline unter der Rufnummer **(0231) 50-0**

## Vor und nach der Geburt

Ob noch im Bauch oder schon auf der Welt – Kinder können ihre Eltern vor so manche Frage und so manche Hürde stellen. Sie brauchen Unterstützung? Der Gesundheitsdienst für Kinder und Jugendliche steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Das Team des Gesundheitsamtes bietet eine umfassende kostenlose **Elternberatung** zu folgenden Bereichen:

- Früh- und Risikogeburten
- Bedeutung der Vorsorgeuntersuchungen
- Bedeutung von Impfungen
- Fragen zur allgemeinen Entwicklung
- Koordinierung von Hilfemaßnahmen
- Ernährungsfragen: Stillen, Flaschen-nahrung, Beikost, spezielle Nahrung
- Ernährungsstörungen
- Pflege des Kindes
- Pflegeprobleme
- Umfeld des Kindes zur Vermeidung von Kinderunfällen



Die Familienhebammen und Kinderkrankenschwestern bieten dabei nicht nur rein medizinische und pflegerische Beratung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern können sie auch weitergehend beraten, vermitteln und konkrete Hilfemaßnahmen veranlassen.

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle (zukünftigen) Eltern. Vor allem aber unterstützt die Stadt Dortmund Eltern und Kinder mit besonderem Beratungsbedarf, also

- Familien mit sozialer Problematik
- minderjährige Eltern
- Eltern von Früh-, Risiko- und Mehrlingsgeburten
- Familien mit Behindertenproblematik
- substituierte Eltern
- psychisch kranke Eltern
- Familien mit Alkoholproblematik

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, berät Sie unter der Rufnummer **(0231) 50-2 76 16** das Team auch gerne telefonisch. Bei Bedarf kann anschließend ein Hausbesuch durchgeführt werden.

Jeden Dienstag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr können werdende Eltern die Dortmunder Hebammen-Hotline unter der Rufnummer **(0231) 50-1 01 88** erreichen. Eine Hebamme beantwortet Fragen über alle Themen rund um die Geburt.

Damit Sie sich nach der Geburt auch voll und ganz Ihrem Nachwuchs widmen können, hat das Standesamt Dortmund den **Babyservice-Holdienst aus den Dortmunder Geburtenkliniken** eingerichtet. Dieser kostenlose Service erleichtert Ihnen die Anmeldung der Geburt Ihres Kindes, da Sie in der Regel nicht mehr persönlich zum Standesamt müssen. Das Standesamt Dortmund holt die von der Krankenhausverwaltung ausgestellte Geburtsanzeige mit den zur Beurkundung benötigten Unterlagen selbst ab, stellt die Urkunden aus und schickt sie Ihnen gegen Rechnung (Kosten nur für die Ausstellung der Urkunden) nach Hause.

Falls Sie noch Fragen zum Babyservice oder zu anderen Themen rund um die Geburt Ihres Kindes haben, erreichen Sie das Team des Standesamtes über doline unter der zentralen Rufnummer **(0231) 50-0**.

## Schulen

### Schulanfänger

Fast ein Jahr im Voraus beginnt für die zukünftigen Dortmunder Schulanfänger und ihre Eltern der Countdown für den großen Tag der Einschulung. Das Gesundheitsamt lädt die schulpflichtig werdenden Kinder ab diesem Zeitpunkt zur gesetzlich vorgeschriebenen Einschulungsuntersuchung ein und stellt fest, ob das Kind den Anforderungen in der Schule gewachsen



ist. Jeweils im September bekommen die Eltern auch Post vom Fachbereich Schule, mit der Bitte, Ihr Kind während der Anmeldewoche im November an einer Grundschule anzumelden.

Insgesamt gibt es in Dortmund 89 Grundschulen – 78 städtische Gemeinschaftsgrundschulen, zehn städtische katholische Grundschulen und eine städtische evangelische Grundschule. Grundsätzlich können Sie die Grundschule für Ihr Kind frei wählen. Ein Aufnahmeanspruch besteht allerdings nur für die nächstgelegene Grundschule im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten.

Informationen zur Einschulungsuntersuchung erhalten Sie beim Gesundheitsamt unter den Rufnummern **(0231) 50-2 25 36** oder **(0231) 50-2 25 32**. Bei Fragen rund um das Thema Einschulung wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Schule unter der Rufnummer **(0231) 50-2 30 98**.

### Grundschüler und Schüler weiterführender Schulen

Auch wenn Sie mit bereits schulpflichtigen Kindern nach Dortmund ziehen, müssen Sie Ihre Kinder an einer der zahlreichen Grundschulen oder weiterführenden Schulen anmelden. Dabei haben Sie die Wahl zwischen 89 Grundschulen, zehn Hauptschulen, 14 Realschulen, einer Sekundarschule, 14 Gymnasien und neun Gesamtschulen.



Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, insbesondere welche die nächstgelegenen Schulen sind, erhalten Sie beim Fachbereich Schule.

Ihre Ansprechpartner beim Fachbereich Schule sind:

- Zu Grundschulen und weiterführende Schulen:  
Winfried Köster  
**Tel. (0231) 50-2 30 98**
- Zu Berufs-/Weiterbildungskollegs und Förderschulen:  
Anita Wiewel  
**Tel. (0231) 50-2 52 29.**

Ein Verzeichnis aller Dortmunder Schulen finden Sie unter **[www.do.nw.schule.de](http://www.do.nw.schule.de)**

## Individuelles Wohnen

Viele junge Familien mit Kindern möchten sich den Traum von den **eigenen vier Wänden** erfüllen. Doch meist besteht Unsicherheit, ob sie sich dies überhaupt leisten können. Gerade bei geringeren und mittleren Einkommen stellt die Belastung aus Lebenshaltungs- und Finanzierungskosten ein oft unüberwindbares Hindernis dar. Für diese Familien hält das Amt für Wohnen und Stadterneuerung ein maßgeschneidertes Förderprogramm in Kombination mit den Fördermitteln des Landes NRW bereit. Gleich, ob Sie sich für eine neue oder eine gebrauchte Immobilie interessieren, wir bieten **Baudarlehen** zu konkurrenzlos günstigen Zinsen an.

Sie besitzen bereits **Wohneigentum** und ärgern sich über bauliche Barrieren, die Ihren Alltag in den eigenen vier Wänden mühseliger machen als unbedingt erforderlich? Zur Finanzierung von baulichen Anpassungen gibt es attraktive **Förderlösungen**. Speziell für städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohnraum existiert ein Förderprogramm, das die Finanzierung nahezu aller baulichen Maßnahmen großzügig unterstützt.

Unter Umständen können Sie auch einen Miet- oder Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz als staatliche Hilfe bei der Finanzierung Ihrer Wohnkosten in Anspruch nehmen. Über die Anspruchsvoraussetzungen für Wohngeld beraten wir Sie gerne.

Sie haben individuelle Wohnwünsche und möchten diese gemeinschaftlich mit Anderen verwirklichen? Hierzu gibt es für Sie das Angebot „... **anders wohnen – anders leben ...**“. Für weitere Informationen und eine individuelle Beratung steht Ihnen das Amt für Wohnen und Stadterneuerung gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Rufnummer **(0231) 50-2 26 49**. Im Internet erhalten Sie weitere Informationen unter der Adresse **[www.wohnungsamt.dortmund.de](http://www.wohnungsamt.dortmund.de)**.

## Auf Dortmund können Sie bauen!

Der Fachbereich Liegenschaften veräußert städtische Eigenheimgrundstücke zur individuellen Bebauung ohne Bindung an Bauträger. Unterstützt von städtischen zinslosen Darlehen und weiteren Fördermitteln des Landes NRW können sich Familien ihren Traum vom selbstgeplanten Einfamilienhaus verwirklichen. Aber auch sonstige private Bauherren oder Investoren können „auf Dortmund bauen“. Telefonische Beratung zu den Bauplätzen erhalten Bauinteressenten beim Fachbereich Liegenschaften. Detaillierte Informationen und Ansprechpartner sind zudem im Internet zu finden unter **[www.liegenschaftsamt.dortmund.de](http://www.liegenschaftsamt.dortmund.de)**.

## Ihr eigenes Stück Dortmund: die Stadt hat's!

Informationen zum Verkauf  
städtischer Grundstücke und  
weiterer Immobilien:

**[www.liegenschaftsamt.dortmund.de](http://www.liegenschaftsamt.dortmund.de)**

Telefon: (0231) 50-2 98 39  
(0231) 50-2 74 80  
(0231) 50-2 97 66

Stadt Dortmund  
Amt für Liegenschaften  
Immobilienentwicklung



## DOGEWO21 – Hier bleib ich!

DOGEWO21 (Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH) ist Dortmunds großes Wohnungsunternehmen. In mehr als 16.000 Wohnungen fast überall im Stadtgebiet finden Menschen in einem wirtschaftlich kerngesunden Unternehmen ihr Zuhause. Mit vielen Service-Büros in den Wohnquartieren, umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen, immer mehr seniorengerechten Wohnungen, mit dem Einsatz regenerativer Energien und mit Beiträgen zu sozialen Projekten und zur Stadtteilentwicklung ist DOGEWO21 ein Wohnungsunternehmen, das mit der Zeit geht und auch für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt ist.

Singles, Familien und Paare, citynah oder im grünen Vorort, attraktiver Altbau oder moderner Neubau – für jeden Geschmack ist im Wohnungsangebot von DOGEWO21 etwas dabei.

Jahr für Jahr investiert DOGEWO21 in erheblichem Umfang in den Wohnungsbestand. In den letzten Jahren wurden jedes Jahr rund 34 Millionen Euro für Modernisierung und Bestandserhaltung der Häuser und Siedlungen investiert.

Dabei stellt auch der demografische Wandel mit einer immer älter werdenden Bevölkerung das Wohnungsunternehmen vor große Aufgaben: Wo immer möglich, werden im Zuge von Modernisierungen Barrieren abgebaut.



*Fassadengestaltung bei DOGEWO21 –  
Stargader Weg*



*Neubau einer Kindertagesstätte  
(„Abenteuerland“ in DO-Huckarde)*

Hier ist der barrierefreie Zugang zum Haus ebenso ein Thema wie der nachträgliche Anbau von Aufzügen dort, wo es möglich ist. Denn nur, wenn die Wohnung barrierefrei oder wenigstens barrierearm erreicht werden kann, macht der Abbau von Barrieren in der Wohnung – besonders im Badezimmer – wirklich Sinn. So leistet DOGEWO21 einen wichtigen Beitrag dazu, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben können.

DOGEWO21 tut aber auch viel für Familien und Kinder: Auf fast 300 Spielplätzen und rund einer Million Quadratmetern Grünfläche in den Siedlungen ist viel Platz für Spiel und Freizeit. Auch für die ganz kleinen Dortmunderinnen und Dortmunder hat das Wohnungsunternehmen ein großes Herz: In den Jahren 2012 bis 2014 hat DOGEWO21 für verschiedene Träger insgesamt neun Kindertagesstätten geplant und gebaut und so für unsere Stadt einen wichtigen Beitrag zur Betreuung der ganz Kleinen geleistet. Das Engagement für Kinder hat bei DOGEWO21 Tradition: Die Kinderbetreuungseinrichtung am Fröbelweg in Dortmund-Eving ist sogar schon seit mehr als 80 Jahren Mieter.

„Hier bleib ich!“ ist der Claim („Slogan“) von DOGEWO21. Und das sagen auch die Mieter. Mehr als 90 Prozent von ihnen haben in einer Mieterumfrage angegeben, auf jeden Fall oder sehr wahrscheinlich im Falle eines Umzugs wieder in eine DOGEWO21-Wohnung ziehen zu wollen.

Mehr Informationen zum Wohnungsangebot und zum Unternehmen finden Sie unter [www.dogewo21.de](http://www.dogewo21.de).

# DOGEWO21

Heimat Spaß Zukunft

Sicherheit Dortmund Geborgenheit

Familie Zuhause Freude  
Service

Entspannung Freiheit

Freunde Zukunft Spielraum  
Nachbarschaft

DOGEWO

Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH

Landgrafenstraße 77 | 44139 Dortmund | Telefon 0231.1083-0

DOGEWO21

*Hier bleib ich!*

WWW.DOGEWO21.DE

## Dortmunds neues Wahrzeichen: der PHOENIX See

In Dortmund wird eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands umgesetzt: Auf den Flächen des ehemaligen Hochofen- und Stahlwerkgeländes von Thyssen Krupp entstehen auf insgesamt 200 Hektar Entwicklungsfläche neue Wirtschafts- und Wohnräume – der Technologiepark PHOENIX West und das zukünftige Wohn-, Dienstleistungs- und Freizeitparadies PHOENIX See.

Nur vier Kilometer von der Dortmunder Innenstadt entfernt wurde die herausragende Stadtlandschaft rund um den fertig angelegten PHOENIX See geschaffen. Das insgesamt 96 Hektar große Areal im Stadtteil Hörde ist zu einem einzigartigen, innovativen Lebensraum entwickelt worden, einem modernen Standort für Arbeiten, Wohnen, Kultur und Naherholung rund um den See und die Auen der renaturierten Emscher.

Der PHOENIX See ist 1,2 Kilometer lang, 320 Meter breit und mit einer Wasseroberfläche von 24 Hektar größer als die Hamburger Binnenalster. Eine Runde um den See, um den getrennten Geh- und Radwege führen, ergibt eine Strecke von knapp 3,2 Kilometer. Mit einer Tiefe von 3 bis 4 Metern ist der PHOENIX See ein Flachwassersee. Zum Schutz des Gewässers ist er nicht als Badesee konzipiert, aber für eine wassersportliche Nutzung (Segeln und Rudern) ist der PHOENIX See freigegeben.



PHOENIX See

Auf rund 37 Hektar des PHOENIX See-Geländes wurde und wird noch eine hochwertige Wohn- und Bürobebauung realisiert. Insgesamt entstehen um die 2.000 Wohneinheiten am PHOENIX See. Gebaut werden Einfamilien- und Doppelhäuser sowie Stadtvillen und Mehrfamilienhäuser mit Miet- und Eigentumswohnungen in einem sowohl urbanen als auch naturnahen Umfeld – und natürlich größtenteils mit Seeblick.

Die Grundstücke des ersten Vermarktungsabschnitts für die Wohnbebauung am „Südhang im Norden des Sees“ sind bereits verkauft und bebaut. Die Vermarktung des zweiten Wohnbauabschnittes, dem „Südufer“, neigt sich dem Ende zu – dort gibt es nur noch einige wenige Grundstücke zu erwerben.

Rund um den Hafen ist eine attraktive Bürobebauung mit großzügiger Gastronomie in den Erdgeschossen entstanden. Die ins Hafencentrum verlängerte Einkaufsmeile der Hörder Innenstadt, der Rudolf-Platte-Weg, wird Platz für neue Geschäfte bieten und im Süden des Sees werden noch weitere Bürogebäude mit Penthäusern errichtet, die zum Wohnen mit direktem Seeblick einladen.

Nähere Informationen zum  
PHOENIX See finden Sie unter

[www.einundzwanzig.de](http://www.einundzwanzig.de)

[www.phoenixseedortmund.de](http://www.phoenixseedortmund.de).

## **Dortmund für Dortmunder – Hilfe und Unterstützung**

Dortmund bietet als lebendige vielfältige Stadt allen Einwohnern ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Hilfen und Unterstützung. Dazu gehören

- die Familien- und Erziehungsberatung
- das Dortmunder Gesundheitsamt
- das Sozialamt und die Sozialbüros
- besondere Angebote für Senioren
- besondere Angebote für Menschen mit Behinderungen

### **Hilfen für Familien – in allen Lagen gut beraten**

Ob Erziehungsfragen, Schul- oder Beziehungsprobleme – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dortmunder Beratungsstellen des Jugendamtes in den Stadtbezirken und der freien Träger kümmern sich um Sie und um Ihre Fragen und Themen. In den Beratungsstellen finden Kinder, Jugendliche und Eltern persönliche und fachlich qualifizierte Hilfe zu den Themen Familie, Erziehung, Schule oder bei anderen privaten Fragestellungen.

### **Schnell und vertraulich**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen arbeiten individuell, unbürokratisch und vertraulich. Zudem ist das gesamte Beratungsangebot kostenlos. Termine vereinbaren Sie telefonisch, per E-Mail oder persönlich direkt bei den Beratungsstellen in den Stadtbezirken – dort gibt es auch die „offenen“

Sprechstunden, für die Sie keinen Termin brauchen. Bei dringenden Fragen sind Ihre Ansprechpartner auch kurzfristig für Sie da – Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich in akuten Notsituationen immer darauf verlassen, dass ihnen jemand zuhört.

### **Hilfe als Angebot**

Wir helfen Ihnen und begleiten Sie bei Ihren Fragen, Hürden und Problemen rund um Erziehung, Familie und mehr – damit Sie für sich einen Weg finden, wie es weitergehen kann. Sprechen Sie uns einfach an. Ganz wichtig ist uns dabei, dass unsere Hilfen immer nur Angebote sind. Sie entscheiden auch weiterhin selbst, wie es weitergeht.

### **Infos im Web**

Adressen, Telefonnummern und Sprechzeiten der jeweiligen Beratungsstelle in Ihrem Stadtbezirk finden Sie unter **[www.psychologische-beratung.dortmund.de](http://www.psychologische-beratung.dortmund.de)** oder unter der zentralen Rufnummer **(0231) 50-0**.

### **Das Dortmunder Gesundheitsamt Erste Adresse für Gesundheit und Körper**

Das Dortmunder Gesundheitsamt hat ein breites Spektrum an Aufgaben: Neben der Gesundheitsaufsicht und der Begutachtung berät und informiert es zu gesundheitlichen Themen.

### **AIDS-Beratung**

Die AIDS-Beratung baut Hemmschwellen, Vorurteile und Ängste ab, die mit AIDS und Sexualität zusammenhängen. Sie berät persönlich und anonym zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Im Zweifel können Sie sich untersuchen sowie kostenlos und anonym einen HIV- oder Syphilis-Antikörpertest durchführen lassen.

### **Sprach- und Impfberatung**

Bei Sprach-, Sprech- oder Redeschwierigkeiten Ihres Kindes klärt die Sprachberatung über mögliche Therapien und sprachfördernde Maßnahmen auf. Ebenso informieren wir über Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen gegen Kinderkrankheiten.

### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

Der Sozialpsychiatrische Dienst ist ein übergreifendes Team von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, medizinischem Personal, Verwaltungsangestellten sowie Ärztinnen und Ärzten. Die Hauptaufgaben sind Beratung, psychosoziale Betreuung und Vermittlung von Hilfen für chronisch psychisch Kranke und Suchtkranke sowie die Beratung ihrer Angehörigen und Bezugspersonen.

### **Betreuungsstelle**

Die Betreuungsstelle informiert u. a. über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen – also die Möglichkeiten der bewussten Vermeidung einer vom Amtsgericht anzuordnenden Betreuung. Zudem berät

sie umfassend gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer in allen Fragen der rechtlichen Vertretung von Personen, die ihre Angelegenheiten wegen einer Erkrankung, Behinderung oder wegen ihres Alters nur eingeschränkt oder gar nicht wahrnehmen können.

### Infos im Web

Auf der Webseite des Gesundheitsamts [www.gesundheitsamt.dortmund.de](http://www.gesundheitsamt.dortmund.de) finden Sie:

- alle Kontaktdaten und Öffnungszeiten
- nützliche Tipps rund um das Thema Gesundheit
- Dortmunder Selbsthilfegruppen
- Verlinkungen zu wichtigen Einrichtungen in der Stadt
- Broschüren zu verschiedensten Themen – auch als Download

## Beratung und Hilfe durch das Sozialamt und Sozialbüros

### Sozialbüros

Generelle Aufgabe des Sozialamts ist es, allen Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen – damit Dortmund auch weiterhin eine vielfältige, lebens- und lebenswerte Stadt bleiben kann. Dazu ist das Sozialamt der Stadt Dortmund in zwölf Sozialbüros aufgeteilt, die über das Stadtgebiet verteilt sind. So stellen die Sozialbüros vor Ort eine

schnelle, bürgernahe und umfassende Bearbeitung der Aufgaben sicher wie beispielsweise

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung
- ambulante Hilfen zur Pflege
- Tages- und Kurzzeitpflege
- dauerstationäre Pflege

### Infos im Web

Über die konkreten Aufgaben des Sozialamts und die Voraussetzungen, um Leistungen zu beziehen, informieren Sie sich am besten im Internet unter [www.sozialamt.dortmund.de](http://www.sozialamt.dortmund.de).

Haben Sie ein konkretes Anliegen, können Sie sich direkt an das Sozialbüro in Ihrem Stadtteilbezirk wenden. Die Adressen, Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.sozialbueros.dortmund.de](http://www.sozialbueros.dortmund.de).

### Dortmund-Pass

Ein erfolgreiches Angebot der Stadt Dortmund ist der Dortmund-Pass. Er ermöglicht einkommensschwachen Menschen die kostenlose oder ermäßigte Nutzung von Freizeit- und Kulturveranstaltungen oder Einrichtungen der Stadt. Melden Sie sich einfach im Sozialbüro Ihres Stadtbezirks. Gemeinsam klären wir, ob für Sie die Ausstellung eines Dortmund-Passes möglich ist.

## Dortmund für Senioren

In Dortmund leben etwa 157.000 Seniorinnen und Senioren im Alter von 60 plus. In Vereinen, Gruppen und Organisationen sowie zahlreichen Begegnungsstätten in ihrem Wohnquartier mischen sich die Älteren aktiv ein. Spezielle Wohnangebote für Senioren und angepasste Wohnungen im Bestand mit guter Anbindung von Bus und Bahn und ein flächendeckendes Netz von Einrichtungen und Dienstleistungen tragen zur hohen Lebensqualität bei.

Erste Anlauf- und Beratungsstellen für Fragen und Tipps rund um das Älterwerden bis hin zur Organisation von passgenauen Hilfen sind die Seniorenbüros, in denen qualifizierte Fachkräfte die Ratsuchenden unterstützen. Die Seniorenbüros gibt es in allen zwölf Dortmunder Stadtbezirken. Sie beraten kostenfrei und trägerneutral unter anderem zu wohnortnahen

- pflegeunterstützenden und entlastenden Angeboten (z. B. Hilfen im Haushalt)
- ambulanten Pflegediensten und Einrichtungen inkl. Finanzierungsfragen bei Pflegebedürftigkeit
- Freiwilligendiensten
- Begegnungsmöglichkeiten

### Pflegeberatung

In gemeinsam eingerichteten Pflegestützpunkten von der Stadt Dortmund und den drei Pflegekassen (AOK Nord-West, Knappschaft, IKK Classic) sowie in den Seniorenbüros erhalten ältere und

jüngere Menschen mit Pflegebedarf qualifizierte Beratung und Hilfe zu Leistungen der Pflegeversicherung.

### Infos im Web

Im Dortmunder Seniorenportal unter [www.seniorenbueros.dortmund.de](http://www.seniorenbueros.dortmund.de) finden Sie weitere Informationen, Kontaktmöglichkeiten und Adressen bis hin zu Veranstaltungshinweisen für ältere Menschen.

### Dortmund für Menschen mit Behinderungen

Für Menschen mit Behinderungen bietet das Internet-Portal [www.menschenmitbehinderungen.dortmund.de](http://www.menschenmitbehinderungen.dortmund.de) spezielle Informationen und Services:

- Ansprechpartner bei Fragen zu Wohnung, Arbeit und Freizeitgestaltung
- Standorte behindertengerechter öffentlicher Toilettenanlagen
- Schwerbehindertenparkplätze auf öffentlichen Wegeflächen
- viele weitere Tipps, die Ihnen das Leben in Dortmund erleichtern

Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Christiane Vollmer, Behindertenbeauftragte der Stadt Dortmund, Telefon **(0231) 50-25901**, [behindertenbeauftragte@stadtdo.de](mailto:behindertenbeauftragte@stadtdo.de).
- Büro für Anregungen, Beschwerden und Chancengleichheit, Telefon **(0231) 50-1 00 00**, [buergerbuero@stadtdo.de](mailto:buergerbuero@stadtdo.de)

### Hilfe durch das Sozialamt

Menschen mit Behinderungen können durch das Sozialamt Hilfen erhalten, die ihnen die Teilhabe am Leben ermöglichen oder erleichtern. Die Hilfen werden unter dem Dach des Sozialhilferechts (SGB XII) und dem Recht auf Rehabilitation (SGB IX) geleistet. So verfügt die Stadt Dortmund zum Beispiel über ausgeprägte Angebote in den Bereichen „Interdisziplinäre Frühförderung“ und „Heilpädagogische Förderung“ für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter. Beide Maßnahmen sollen die Entwicklung des Kindes fördern, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbauen, eine Verschlechterung des Behinderungsbildes verhindern und das Kind und seine Familie befähigen, mit der Behinderung und ihren Auswirkungen ein Leben in der Gesellschaft führen zu können.

### Kontakt

Brunhilde Liska  
Telefon **(0231) 50-2 36 41**  
[bliska@stadtdo.de](mailto:bliska@stadtdo.de)

### Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Zusätzlich gibt es als besonderen Service der Stadt Dortmund den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Bürgerinnen und Bürger können den Fahrdienst in Anspruch nehmen, wenn sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind oder anderweitig außergewöhnlich gehbehindert sind, keinen PKW besitzen und die öffentlichen

Verkehrsmittel nicht bzw. ein Taxi nur unter erschwerten Bedingungen nutzen können.

### Kontakt

Christiane Depke  
Telefon **(0231) 50-2 33 30**  
[cdepke@stadtdo.de](mailto:cdepke@stadtdo.de)

### Netzwerk Beratungsangebote

Zur qualitativen Weiterentwicklung der Beratungsangebote gibt es das Netzwerk „Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen in Dortmund“. Hierbei kooperieren mittlerweile 96 Beratungsstellen und Einrichtungen mit Angeboten für behinderte Menschen, Selbsthilfegruppen und -organisationen, öffentliche Dienste und Träger der freien Wohlfahrtspflege.

### Kontakt

Zentrale Rufnummer  
**(0231) 50-2 60 75**

## Gesundheit!

Gut aufgehoben können Sie sich auch beim Thema Gesundheit in Dortmund fühlen.

So finden Sie in der Stadt eine Vielzahl von behandelnden Ärzten aller Fachrichtungen wie beispielsweise Hausärzte, Internisten, Kinderärzte, Psychiater oder Psychotherapeuten. Dortmund ist darüber hinaus ausgestattet mit spezialisierten Kliniken, die auch über die Stadtgrenzen hinaus hohes Ansehen genießen. Dort finden Sie auch bei komplizierten und schwerwiegenden Erkrankungen und Verletzungen optimale Behandlungsmöglichkeiten.

Ferner können Sie auf ein umfangreiches Angebot von therapeutischen, pädagogischen und psychologischen Hilfen zurückgreifen. Eine Vielzahl dieser und weiterer Leistungen in Dortmund sind im „Psychosozialen Adressbuch“ sowie in den Broschüren „Frühe Hilfen für Kinder

mit Handicaps“ und „Bambini“ aufgeführt. Die Broschüren erhalten Sie beim Gesundheitsamt oder im Internet unter [www.gesundheitsamt.dortmund.de](http://www.gesundheitsamt.dortmund.de).

Wenn Sie pflegebedürftig sind oder als Angehöriger eine Unterstützung organisieren wollen, können Sie in Dortmund über ein flächendeckendes Versorgungsangebot an ambulanten Diensten und Pflegeeinrichtungen verfügen.

Der Dortmunder Wegweiser Pflege bietet Ihnen eine vollständige Übersicht aller Anbieter innerhalb des Stadtgebietes Dortmund. In enger Zusammenarbeit mit den Diensten und Einrichtungen werden die Daten vom Sozialamt der Stadt Dortmund laufend aktualisiert.

Informationen dazu erhalten Sie unter [www.senioren.dortmund.de](http://www.senioren.dortmund.de), bei den einzelnen Trägern der Pflegeeinrichtungen selbst oder beim Fachdienst für Senioren des Sozialamtes.



*Gesundheitsamt an der Hövelstraße*

### **Sozialamt – Fachdienst für Senioren**

**Tel. (0231) 50-2 50 50**

E-Mail: [pflege@stadtdo.de](mailto:pflege@stadtdo.de)

### **Ärztlicher Notfalldienst**

Geöffnet von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an Feiertagen ab 20.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des folgenden Werktages.

**Tel. 116 117 (ohne Vorwahl)**

### **Frauenhaus**

Im Frauenhaus finden misshandelte Frauen und deren Kinder Schutz und Beratung rund um die Uhr. Das Fax ist zu den Bürozeiten besetzt: Mo–Fr 9.00–16.00 Uhr

**Tel. (0231) 80 00 81**

Fax (0231) 80 40 22 1

### **Giftinformationszentrale**

Giftinformationszentrale der Universitätsklinik Bonn, rund um die Uhr

**Tel. (0228) 28 73 32 11**

### **Hilfe für Kriminalitätsoffer**

Weisser Ring e. V. kostenloser Opfernortruf von 7.00–22.00 Uhr

**Tel. 116 006**

Zahlreiche weitere Notfallnummern und Informationen zum Thema Gesundheit wie zum Beispiel Adressen von Krankenhäusern erhalten Sie auch unter

[www.gesundheit.dortmund.de](http://www.gesundheit.dortmund.de)

## Jobcenter Dortmund – Individuelle Lösungen

Die Aufgabe des Jobcenters Dortmund ist die sogenannte „Grundsicherung“ für Arbeitssuchende in Dortmund. Das Jobcenter zahlt Arbeitslosengeld II zur Existenzsicherung und schafft durch individuelle Förderung Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Träger des Jobcenters Dortmund sind die Agentur für Arbeit und die Stadt Dortmund.

### Leistungen

Das Jobcenter Dortmund stellt Leistungen zum Lebensunterhalt einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung – das sogenannte Arbeitslosengeld II – sicher. Diese Leistungen sind für Menschen gedacht, die arbeitssuchend, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind und das 15., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben.

### Qualifizierung

Arbeitssuchende werden für den Arbeitsmarkt vorbereitet und qualifiziert. Hierzu gibt es zahlreiche Instrumente wie Umschulungen, Trainingsmaßnahmen oder Arbeitsgelegenheiten. Für bestimmte Zielgruppen, beispielsweise Jugendliche ohne Ausbildung, Alleinerziehende, Migranten oder Existenzgründer, bietet das Jobcenter spezielle Projekte oder Kurse an. Das Ziel ist dabei immer die Wiedereingliederung in Arbeit und/oder in Ausbildung.

### Hilfe

Als wichtige Aufgabe sieht das Jobcenter Dortmund die Beratung von hilfebedürftigen Menschen – nicht nur bei beruflichen Angelegenheiten. Arbeitsvermittler, Fallmanager und Sozialarbeiter des Jobcenters sind bestens vernetzt mit den weiteren Beratungsstellen in der Stadt. Sie unterstützen Arbeitslosengeld-II-Bezieher und beraten umfassend und vertraulich bei

- Suchtproblemen
- Schulden
- psychosozialen Problemen
- Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung

Das Jobcenter Dortmund finden Sie an vier Standorten: Die Zuständigkeit der Bereiche richtet sich im Wesentlichen nach der Postleitzahl des Wohnorts. Für unter 25-Jährige ohne Berufsausbildung ist die Abteilung U25 zuständig. Für Rehabilitanden und Schwerbehinderte gibt es ebenfalls einen gesonderten Bereich. Gehörlose Menschen finden hier Ansprechpartner, die der Gebärdensprache mächtig sind.

### Das Jobcenter für Arbeitgeber

Im Arbeitgeberservice des Jobcenters Dortmund finden Arbeitgeber kompetente Ansprechpartner, die bei der Suche nach geeigneten neuen Mitarbeitern unterstützen. Sie beraten umfassend beispielsweise über Fördermöglichkeiten bei der beruflichen Wiedereingliederung potenzieller Arbeitnehmer. Weitere Informationen gibt es unter der zentralen Rufnummer **(0231) 842-28 88**.



### Infos im Web und Direktkontakt

Auf der Internetseite des Jobcenters **[www.jobcenterdortmund.de](http://www.jobcenterdortmund.de)** finden Sie zahlreiche Informationen, Anträge und Ausfüllhinweise – auch in türkischer und russischer Sprache. Ebenso finden Sie dort Öffnungszeiten und Adressen des für Sie zuständigen Jobcenters.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen das Service-Center unter Telefon **(0231) 842-11 10** täglich von 7.30 bis 16.30 Uhr zur Verfügung (Donnerstag bis 18.00 Uhr, Freitag nur bis 15.30 Uhr).

## MIA-DO-Kommunales Integrationszentrum Dortmund (MIA-DO-KI) und Integrationsrat

### „Gemeinsam in Vielfalt – Zuhause in Dortmund“

Die Integration von Migrantinnen und Migranten ist in Dortmund nicht nur ein wichtiges Thema – in Dortmund findet Integration statt und wird gelebt! Basierend auf der erfolgreichen Arbeit der Migrations- und Integrationsagentur Dortmund (MIA-DO), setzt seit dem 01.08.2014 das neu gegründete Kommunale Integrationszentrum neue Akzente in der Integrations- und Bildungsarbeit.

Das **Kommunale Integrationszentrum (MIA-DO-KI)** ist dem Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates zugeordnet. Es bettet in zwei Schwerpunkten die Querschnittsaufgabe Integration und den gesamten Bildungsbereich in das kommunale Integrationsgeschehen ein.

Die Arbeit von MIA-DO-KI ist eng mit der Umsetzung des Dortmunder „Masterplan Migration/Integration“ verknüpft. Neben dem Feld „Bildung“ beschäftigt sich der Masterplan mit den Themen „Internationale und weltoffene Stadt“, „Arbeit und Unternehmen“ sowie „Soziale Balance in den Stadtbezirken“. Dies geschieht in enger Kooperation mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie



dem Integrationsrat der Stadt Dortmund. **Der Integrationsrat** vertritt die Interessen und Anliegen der in Dortmund lebenden Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Er stellt als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung einen wichtigen Baustein der politischen Partizipation innerhalb der Stadt Dortmund dar. In der aktuellen Wahlperiode (2014 bis 2020) setzt sich der Integrationsrat aus 18 gewählten und neun vom Rat der Stadt Dortmund bestellten Mitgliedern zusammen.



Arbeits- und Handlungsfelder sind insbesondere Themen, die die soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie die Herstellung von Chancengerechtigkeit in diesen Bereichen betreffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

**[www.miadoki.dortmund.de](http://www.miadoki.dortmund.de)**  
Telefon (0231) 50-2 64 49

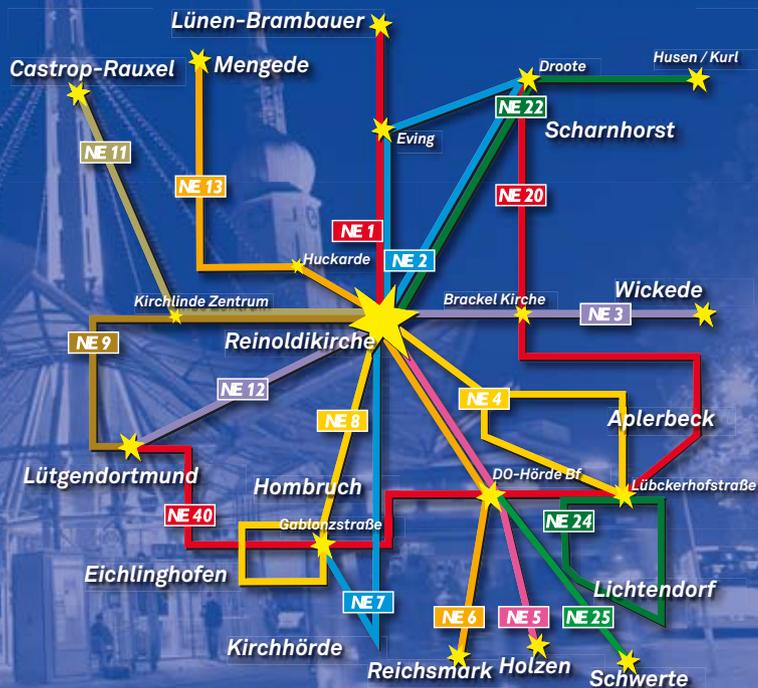
**[www.integrationsrat.dortmund.de](http://www.integrationsrat.dortmund.de)**  
Telefon (0231) 50-2 25 20

Informationen über Migrantorganisationen, Vereine, Verbände, Integrationsakteure, die Verwaltung und spannende Projekte:

**[www.interkulturell.dortmund.de](http://www.interkulturell.dortmund.de)**

	NachtExpress-Linien	Abfahrt täglich ...	und um ...	von Freitag auf Samstag und weiter stündlich bis ...	von Samstag auf Sonntag und zusätzlich vor Feiertagen und weiter stündlich bis ...	Linienstartpunkte
<b>NE 1</b>	0:15	-	4:15	7:15		Reinoldikirche
<b>NE 2</b>	-	0:45	4:45	6:45		Reinoldikirche
<b>NE 3</b>	0:15	0:45	4:45	7:15		Reinoldikirche
<b>NE 4</b>	-	0:45	4:45	6:45		Reinoldikirche
<b>NE 5</b>	0:15	-	4:15	7:15		Reinoldikirche
<b>NE 6</b>	0:45	1:45	4:45	6:45		Reinoldikirche
<b>NE 7</b>	0:15	1:15	5:15	7:15		Reinoldikirche
<b>NE 8</b>	0:45	1:45	4:45	6:45		Reinoldikirche
<b>NE 9</b>	-	0:45	4:45	6:45		Reinoldikirche
<b>NE 11</b>	0:15*	-	4:15	6:15		Reinoldikirche
<b>NE 12</b>	-	0:45	4:45	6:45		Reinoldikirche
<b>NE 13</b>	0:15	-	4:15	7:15		Reinoldikirche
<b>NE 22</b>	0:15	-	4:15	7:15		Reinoldikirche
<b>NE 20</b>	0:44	-	4:44	6:44		Scharnhorst
<b>NE 24</b>	0:16	-	5:16	7:16		Aplerbeck
<b>NE 25</b>	0:05	-	5:05	7:05		Hörde
<b>NE 40</b>	0:18	1:18	4:18	7:18		Lütgendortmund

\*nur von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und zusätzlich vor Feiertagen  
Verbindungstakte siehe Einzelfahrpläne an den Haltestellen.



# NachtExpress

Für jede Nacht die richtige Verbindung ...

Internet und Online-Fahrplanauskunft:

[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)

[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

# DSW21

Wir bewegen unsere Stadt

## Kultureinrichtungen

Dortmund ist eine Stadt der Kunst und Kreativität. Seit 2010 zeigt sich das sogar durch ein eigenes Gebäude: **Das Dortmunder U**, eines der Dortmunder Wahrzeichen. Der denkmalgeschützte ehemalige Kühlturm der Union-Brauerei eröffnete im Jahr der Kulturhauptstadt 2010 als „**Zentrum für Kunst und Kreativität**“. Weithin sichtbar durch seine golden leuchtenden „U“-Lettern und die Film-Installationen von Adolf Winkelmann, beherbergt er Kunst und Medienkunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Im U befinden sich unter anderem das Museum Ostwall mit einer bedeutenden Fluxus-Sammlung und Werken der Klassischen Moderne sowie der deutschlandweit einmalige **Hartware Medien-KunstVerein** (HMKV), der internationale Medienkunst in seinen Ausstellungen präsentiert. Workshops und Projekte für Kinder und Jugendliche bietet die U ZWEI-Etage der Kulturellen Bildung im digitalen Zeitalter.

Das **Theater Dortmund** ist ein Fünf-Sparten-Haus mit Oper, Ballett, Konzerten, Schauspiel und Kinder- und Jugendtheater und mit seiner über 100-jährigen Tradition ein Garant hochwertiger Kultur. Mit über 800 Vorstellungen und rund 70 Produktionen pro Spielzeit ist es eines der produktivsten Theater Europas. Freunde des klassischen wie modernen Schauspiels kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie die Liebhaber von Oper, Operette, Kinderoper, Musical, Konzert oder



*Theater Dortmund*



*Das Dortmunder U*



*Schauspiel*



*Museum für Kunst und Kulturgeschichte*

Ballett. Theateraufführungen aus der freien Szene sieht man im **Fletch Bizzel**, das auch als Galerie und Kulturwerkstatt von sich reden macht, im **Theater im Depot**, im **Hansa Theater**, im **Roto-Theater**, im **Cabaret Queue** und auf der **Naturbühne Hohensyburg**. Das Dortmunder Original „Günna“ alias Kabarettist Bruno Knust begrüßt seine zahlreichen Fans auf Ruhrdeutsch im **Theater Olpketal**.

Neben dem **Kunstmuseum im U-Turm** freuen sich in Dortmund eine Reihe weiterer Museen unterschiedlicher Ausrichtung auf Besucher. Das **Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK)** präsentiert im historischen Gebäude der alten Stadtparkasse unter anderem bedeutende Sammlungen zu Malerei und Plastik bis 1900 sowie Möbel, Kunstgewerbe und Design bis zur Gegenwart. Wer sich für die Geschichte Dortmunds interessiert, ist hier ebenfalls richtig. Das Spektrum des **Museums für Naturkunde** (nach Modernisierung voraussichtlich ab 2017 wieder geöffnet) reicht vom lebensgroßen Saurier bis zu Kristallen und Fossilien. **Die DASA Arbeitswelt Ausstellung** ist eine auch für Kinder spannende Erlebnisausstellung rund um das Thema „Mensch und Arbeit“. Junge Familien zieht es auch ins Kindermuseum **mondo mio!** im Westfalenpark. Klein, aber fein sind das **Westfälische Schulmuseum** und das **Kindermuseum Adlerturm** mit Exponaten zur mittelalterlichen Stadtgeschichte. Neuester Meilenstein in Dortmund: die Eröffnung des



*Hoeschmuseum*



*Westfälisches Schulmuseum*



*Mahn- und Gedenkstätte Steinwache*



*Kindermuseum Adlerturm*



*Torhaus Rombergpark*



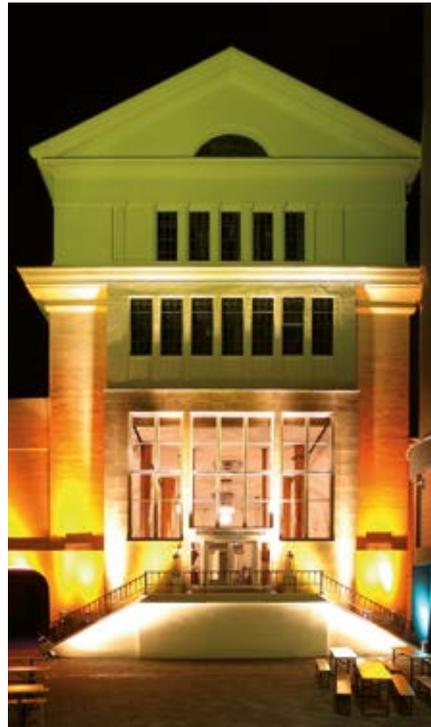
LWL-Industriemuseum, Zeche Zollern



Im Hoeschmuseum



Depot



Brauerei-Museum

**Deutschen Fußballmuseums** gegenüber dem Hauptbahnhof im ersten Halbjahr 2015. **Hoeschmuseum, Brauerei-Museum** und LWL-Industriemuseum **Zeche Zollern II/IV** erinnern an Dortmunds Vergangenheit als Stahl-, Bier- und Bergbaustadt. Wer sich für Industriedenkmäler interessiert, sollte auch einmal die ehemalige **Kokerei Hansa** in Huckarde besuchen.

Bildende Künstler und ihre Ateliers findet man in der ganzen Stadt. So wie im **Künstlerhaus Dortmund**, in dem regelmäßig Ausstellungen mit internationaler Beteiligung stattfinden, und im **Depot**, Dortmunds größtem freien Kulturzentrum. Das **balou** in Brackel ist ein Kulturzentrum mit einem großen Angebot an Kursen, in denen Kinder und Erwachsene aktiv und kreativ sind – von Akrobatik bis Zeichnen. Die städtische **Galerie Torhaus Rombergpark** präsentiert regelmäßig heimische Künstler, aber auch Gitarrenkonzerte. Im neuen Kunstquartier am Dortmunder U findet man die **BIG Galerie** mit Ausstellungen der Dortmunder Künstlerbünde, aber auch den **Dortmunder Kunstverein**, der neue Kunstrichtungen präsentiert. Lohnend ist auch ein Streifzug durch die Dortmunder Kreativquartiere mit ihrer inspirierenden jungen Kunstszene wie das Unionviertel am U oder die Nordstadt mit ihrer „**Kulturmeile Nord**“.

Das **Stadtarchiv** ist ein Informations- und Dokumentationszentrum zur Geschichte der Stadt Dortmund. Teil des Stadtarchivs ist die **Mahn- und Gedenkstätte Stein-**

**wache.** Im ehemaligen Polizeigefängnis, das auch von der Gestapo genutzt wurde, befindet sich heute die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“. Sie bietet einen umfangreichen Überblick über die Zeit des Nationalsozialismus in unserer Stadt. Einmal im Monat gibt es dort thematisch passende Vorträge.

Musiker und Kammerorchester aus aller Welt, renommierte Autoren oder große Schauspieler sind gerne zu Gast im **Harenberg City-Center**. Das städtische **Dietrich-Keuning-Haus** ist ein Veranstaltungszentrum für alle Altersgruppen mit einem Programm bestehend aus Konzerten, Kabarett/Comedy oder Tanzpartys. Zudem ist es ein wichtiger Treffpunkt für die Vereine der Zuwanderer sowie für vielfältige Projekte der Jugendkultur.

Das **Cinestar** hinter dem Hauptbahnhof holt Hollywood in 14 Kinosälen auf die Leinwand. **Roxy** und **Camera** sind beliebte Programmkinos, die **Schauburg** bietet ein gemischtes Programm. Das **RWE Forum** im U zeigt Festival-High-



*Stadt- und Landesbibliothek*



*Harenberg City-Center*

lights und der Filmclub **sweetSixteen** betreibt sein eigenes Programmkinos im Depot unter anderem mit Kinderwagenkino für Eltern. Einziges Filmtheater im Vorort ist die **Postkutsche Aplerbeck**.

Die **Stadt- und Landesbibliothek** samt Institut für Zeitungsforschung sitzt gegenüber dem Hauptbahnhof in einem Gebäude des Architekten Mario Botta. Zweigbibliotheken gibt es in allen Dortmunder Bezirken.

Mehr unter

[www.freizeit.dortmund.de](http://www.freizeit.dortmund.de)

[www.kultur.dortmund.de](http://www.kultur.dortmund.de)

[www.stadtbezirke.dortmund.de](http://www.stadtbezirke.dortmund.de)

Karten für viele Veranstaltungen erhalten Sie bei **DORTMUNDtourismus**  
Max-von-der-Grün-Platz 5–6  
44137 Dortmund  
(gegenüber dem Hauptbahnhof)

**Tickethotline (0231) 18 99 94 44**

[tickets@dortmund-tourismus.de](mailto:tickets@dortmund-tourismus.de)

[www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)

## Musik in Dortmund

Dortmund ist auch eine Stadt der Musik. Seit 2002 locken die weltbesten Orchester und Solisten, Popkünstler und die Stars von morgen ins **Konzerthaus – Philharmonie für Westfalen**. Der moderne Bau an der Brückstraße verfügt über eine weithin gerühmte Akustik. Die internationale Jazzszene ebenso wie Musiker aus der Region spielen im **domicil**, einem der größten Jazzclubs Deutschlands. Pop- und Rockmusiker gastieren in der denkmalgeschützten **Westfalenhalle 1** sowie im **FZW** an der Ritterstraße, einem bekannten Treffpunkt innovativer Popkultur in Dortmund. Zahlreiche Musikclubs und Veranstalter laden darüber hinaus musikalisch zum „Ausgehen in Dortmund“ ein. Die **Oper Dortmund** beweist zusammen mit den Dortmunder Philharmonikern, dass ein Opernhaus für alle Bürgerinnen und Bürger einer Stadt da ist. Mit einem großartigem Sängersenemble, ungewöhnlichen Projekten, aber auch gut gehegten Klassikern wird für jeden etwas geboten.



FZW an der Ritterstraße



Musikschule Dortmund

Die **Musikschule Dortmund** hat Angebote, die ein ganzes Leben lang Begleitung sein können. Der Musikunterricht richtet sich an alle Altersgruppen, von Krabbelkindern bis zu Senioren, in Gruppen oder einzeln, zentral in der Musikschule an der Steinstraße oder in vielen Stadtteilen Dortmunds. Die Unterrichtsformen sind so vielfältig wie die möglichen Musikstile: von Kantate und Sonate bis Rap. Zum breiten Programm der Musikschule gehören

- der Erwerb elementarer musikalischer Grundkenntnisse
- Jazztanz
- Instrumental- und Vokalunterricht
- Begabtenförderung

- Vorbereitung auf ein Musikstudium
- die Präsentation des Erlernten bei Konzerten
- die Wettbewerbe „Jugend jazzt“ und „Jugend musiziert“

Zudem gibt es in Dortmund an fast allen Grundschulen das Programm **„Jedem Kind ein Instrument“ (JEKI)**, das ab dem Schuljahr 2015/2016 durch **JeKits** (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen) als Nachfolgeprogramm fortgeführt wird. Eine Klassik-Akademie, eine Jazz-Akademie und eine Pop-School runden das Angebot ab.

Mehr unter

[www.musikschule.dortmund.de](http://www.musikschule.dortmund.de)

## Festivals, Events und Veranstaltungen

In Dortmund gibt es immer etwas zu feiern. Tauchen Sie ab in die Kulturen ferner Länder, baden Sie im Lichtermeer, füttern Sie sich durch die internationale Küche oder tanzen Sie die Nacht durch – ein Überblick über das Festival-Jahr:

Das Frühjahr gehört den Film-Fans: Alle zwei Jahre ist Dortmund der Austragungsort für das **Internationale Frauenfilmfestival Dortmund|Köln** (IFFF). Es ist aus der Fusion zweier renommierter Filmfestivals beider Städte entstanden und entwickelte sich zu einem der größten und bedeutendsten Frauenfilmfestivals weltweit.

Eine ebenso junge wie hochkarätige Reihe ist das **KLANGVOKAL Musikfestival** mit seinem Schwerpunkt auf Vokalmusik aus aller Welt. Oper und Jazz, Pop, Chor und Weltmusik, Stars und Sänger aus der Region – so klingt der Frühling!

Die kulturelle Vielfalt der Dortmunder Stadtbevölkerung präsentiert sich beispielsweise im Juni bei der **Internationalen Woche** in der Nordstadt sowie dem **Afro-Ruhr-Festival**.

Orte der Industriekultur bespielt die ruhrgebietsweite **Extraschicht** mit sehenswerten Theater- und Musikinszenierungen.

Kabarett aus der Region und dem ganzen Bundesgebiet gibt's im Spiegelzelt Am Steinernen Turm vor den Westfalenhallen **RuhrHOCHdeutsch** – dem Sommerfestivals zu Ehren des Ruhrpott-Dialekts.

Schlemmer freuen sich ebenso auf die warme Jahreszeit: Westfälische Hausmannskost oder exklusive Fisch-Gerichte, Champagner oder Bier – im Spätsommer laden Dortmunder Köche und Gastro-nomen ein zum Sommerfest der Sinne auf dem Hansaplatz: **Dortmund à la carte!** Sterneköche treffen Szene-Gastronomie bei der **GourmeDo**, die jährlich den Friedensplatz für drei Tage in ein 5.000 Quadratmeter großes Freiluftrestaurant verwandelt.

Bei dem jährlich internationalen Tanzfestival **Tanzfolk** im Dietrich-Keuning-Haus präsentiert sich Dortmund einmal mehr als weltoffene Stadt: Internationale Vereine aus Dortmund und Umgebung zeigen die Tänze ihrer Herkunftsländer.

Mehrere zehntausend Besucher kommen jedes Jahr im August, wenn ein Meer aus Kerzen, Lampions und Lichtern den Westfalenpark eine Nacht lang zauberhaft illuminiert. Das **Lichterfest** gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen der Stadt und bietet neben einem furiosen Feuerwerk am Sternenhimmel auch Musik und Kleinkunst. Ebenfalls im Sommer verwandelt sich der Westfalenpark für einen Tag und eine Nacht in eine riesige grüne Tanzfläche: **Juicy Beats** ist mit seinen zwei Dutzend Bühnen, mehreren

hundert DJs und zehntausenden Besuchern das größte Festival für elektronische Musik und Independent Music in Nordrhein-Westfalen.

Am letzten Wochenende der Sommerferien zieht es ganz Dortmund auf den Friedensplatz: Während des beliebten **Micro!Festivals** bringen internationale Straßentheater mit Artistik und Comedy sowie außergewöhnliche Musikensembles aus aller Welt mediterranes Flair in die Stadt – und das Publikum zum Tanzen.



*Lichterfest im Westfalenpark*

Die **Deutsch-Türkische Literaturwoche Ruhr** und das **Türkische Film-Festival** präsentieren neben namhaften Autorinnen und Autoren aus der Türkei ebenfalls ein umfangreiches Filmprogramm türkischer Regisseure.

Nachts im Museum kann man etwas erleben – und zwar nicht nur Kunst! Bei der beliebten **DEW21-Museumsnacht** im Herbst öffnen Museen, Galerien, Kirchen und Kulturzentren ihre Pforten eine ganze Nacht lang. Kinder und Kunstliebhaber, Kabarett-Fans und Musikbe-

geisterte – bei diesem Ereignis kommen alle auf ihre Kosten. Mächtig Theater gibt's bei **Favoriten**, dem bundesweit ältesten und höchstdotierten Festival und Wettbewerb der freien Theaterszene – alle zwei Jahre im Herbst tritt hier die Crème de la Crème der Off-Szene aus NRW gegeneinander an.

Der November ist der Monat der Literatur und des Jazz: Das **LesArt-Festival** zeigt, wie man Literatur auf die Bühne bringen kann. Für eine Woche kommen herausragende Autoren, Poeten und Performer

nach Dortmund. Erstklassigen Jazz und Weltmusik präsentieren darüber hinaus die **Internationalen Jazztage**.

Das Jahr endet mit dem **Weihnachtsmarkt**, einem der größten Deutschlands. Er lockt Besucher aus dem In- und Ausland in die City – nicht zuletzt wegen des mit 45 Metern größten Weihnachtsbaums der Welt. Rund 300 Stände laden zum Bummeln, Geschenke kaufen und Genießen ein.



*Dortmunder Weihnachtsmarkt*

Mehr Informationen finden Sie unter:

[www.freizeit.dortmund.de](http://www.freizeit.dortmund.de)

[www.kultur.dortmund.de](http://www.kultur.dortmund.de)

[www.stadtbezirke.dortmund.de](http://www.stadtbezirke.dortmund.de)

#### **Der Dortmund Ticket Service**

Karten für viele der genannten und weitere Veranstaltungen können erworben werden bei:

#### **DORTMUNDtourismus**

Max-von-der-Grün-Platz 5–6  
44137 Dortmund  
(gegenüber dem Hauptbahnhof)

Montag bis Samstag  
10.00 bis 18.00 Uhr

**Tickethotline (0231) 18 99 94 44**  
[tickets@dortmund-tourismus.de](mailto:tickets@dortmund-tourismus.de)  
[www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)



# Gutschein

## Theater

Beim Kauf von zwei Theaterkarten für ein Spiel ist kostenlos.  
(gilt nur im Vorverkauf an der Theaterkasse im Opernroyal und nicht bei Sonderveranstaltungen, Premieren und Gastspielen)

gültig bis 31.05.2017



# Gutschein

## Zoo

Für einmalig freien Eintritt in den Zoo für ein Kind bis vier Kinder (bis 12 Jahre).  
Erwachsene Begleitpersonen zahlen den regulären Eintrittspreis.  
(Keine Gültigkeit an Tagen mit Sonderveranstaltungen)

gültig bis 31.05.2017



# Gutschein

## Konzerthaus

Bei einem Kauf von zwei Konzertkarten ist ein 50% Rabatt auf den  
Gesamtpreis. (gilt nur für Konzerte im Opernroyal Dortmund und nicht bei  
Sonder- und Fremdveranstaltungen)

gültig bis 31.05.2017



# Gutschein

## Museen

Für zwei Erwachsene freier Eintritt in die drei städtischen Museen eines  
städtischen Museums. Kinder bis 14 Jahre unter 18 Jahren haben  
freien Eintritt.

gültig bis 31.05.2017



# Gutschein

## Dortmund CityTour

Eine Person + zwei Kinder (4-14 Jahre) können kostenlos teilnehmen, eine weitere  
Person zahlt 8 € und kann zwei weitere Kinder kostenlos teilnehmen.

gültig bis 31.05.2017



# Gutschein

## Hallenbäder

Für max. drei Kinder (nicht gültig an Veranstaltungstagen) in den drei städtischen  
Hallenbädern. Erwachsene zahlen den regulären Eintrittspreis.

gültig bis 31.05.2017



# Gutschein

## Vestfalenpark

Für einmalig freien Eintritt für ein Kind (nicht gültig an  
Veranstaltungstagen und an personellen besetzten Kassen).  
Erwachsene Begleitpersonen zahlen den regulären Eintrittspreis.

gültig bis 31.05.2017

**Theater Dortmund**  
Theaterkarree 1–3  
44137 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 72 22  
www.theaterdo.de

### Kinder- und Jugendtheater Dortmund

tel. (0231) 50-2 72 22  
www.theaterdo.de

**Zoo Dortmund**  
Mergelteichstraße 80  
44225 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 85 93  
E-Mail: zoo@dortmund.de  
www.zoo.dortmund.de

**KONZERTHAUS DORTMUND**  
Brückstraße 21  
44135 Dortmund  
Tel. (0231) 22 69 6-2 00  
E-Mail: info@konzerthaus-dortmund.de  
www.konzerthaus-dortmund.de

**Museum für Kunst und Kulturgeschichte**  
www.mkk.dortmund.de  
**Museum Ostwall im Dortmunder U**  
www.museumostwall.dortmund.de  
www.museen.dortmund.de

**DORTMUNDtourismus**  
in Kooperation mit Willms Reisen  
Max-von-der-Grün-Platz 5–6  
44137 Dortmund  
Tel. (0231) 18 99 90  
E-Mail: info@dortmund-tourismus.de  
www.dortmund-tourismus.de

**Nordbad**  
Leopoldstraße 50–58  
44147 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 51 51  
www.schwimmbaeder.dortmund.de

**Südbad**  
Ruhrallee 30  
44139 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 35 03

**Westbad**  
Kortental 15  
44149 Dortmund  
Tel. (0231) 17 81 11

**Westfalenpark Dortmund**  
An der Buschmühle 3  
44139 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 61 00  
E-Mail: westfalenpark@dortmund.de  
www.westfalenpark.dortmund.de

Das Theater Dortmund ist mit seiner über 100-jährigen Tradition ein Garant hochwertigen Kulturangebotes in Dortmund. Mit über 800 Vorstellungen und rund 70 Produktionen in jeder Spielzeit ist es eines der produktivsten Theater Europas. Mit Opernhaus, Schauspielhaus, Studio, Kinder- und Jugendtheater sowie der Jungen Oper bietet das Theater Dortmund Spielstätten, die mit ihrem Programm künstlerische Akzente weit über die Grenzen der Stadt hinaus setzen.  
**www.theaterdo.de**

### Zoo Dortmund: Neue Bürger – Neue Welten!

Einfach nach Asien, Afrika oder Südamerika reisen – und das mitten im Ruhrgebiet! Der Zoo Dortmund zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in Dortmund und der Region. Etwa 1.500 Tiere in 230 Arten leben im Dortmunder Zoo. Die Parklandschaft mit ihrem alten Baumbestand und die modernen Tierhäuser machen den Zoobesuch bei jedem Wetter zu einem Erlebnis für die ganze Familie.  
**www.zoo.dortmund.de**

### Musik für Alle

Das KONZERTHAUS DORTMUND, im Jahr 2002 eröffnet, nimmt bereits nach wenigen Jahren einen Platz unter den ersten Konzertsälen der Welt ein. Mit modernsten Methoden der Schallmessung entwickelt, bietet der Saal im KONZERTHAUS DORTMUND hervorragende akustische Bedingungen. Unser abwechslungsreiches Programm bietet für jeden Musikgeschmack etwas. Ob große Orchester, hochkarätige Solisten, Cabaret & Chanson, World Music, cooler Jazz oder unterhaltsame Shows, bei uns werden Sie fündig.  
**www.konzerthaus-dortmund.de**

### Gehen Sie auf Entdeckungsreise in unseren Museen!

Von der Steinzeit über Schulmöbel aus dem 16. Jahrhundert, ein „3D Stahlwerk“ und historischen Bierkrügen bis hin zur zeitgenössischen Kunst – die Dortmunder Museumslandschaft ist vielseitig, abwechslungsreich und überregional bekannt. Ob im Museum für Kunst und Kulturgeschichte, im Museum Ostwall im Dortmunder U, im Westfälischen Schulmuseum, im Hoesch-Museum, im Brauerei-Museum oder im Kindermuseum Adlerturm – die Besucher der Dortmunder Museen kommen voll auf ihre Kosten.  
**www.museen.dortmund.de**

### Dortmund erleben mit DORTMUNDtourismus

Gehen Sie im roten Doppeldeckerbus auf Entdeckungstour durch Ihre neue Heimatstadt. Rund 100 Minuten geht es durch Dortmund, an zwölf Haltepunkten können Sie eine informative Pause einlegen. Und wenn Sie wissen wollen, was sonst noch in Dortmund los ist, dann ist das Team von DORTMUNDtourismus für Sie da. Wer Tipps zu Shopping, Kultur, Sport und Freizeitgestaltung braucht, Veranstaltungstickets kaufen möchte oder Gäste unterbringen und schick Essen gehen will – DORTMUNDtourismus ist die richtige Adresse.  
**www.dortmund-tourismus.de**

### Sie kennen die städtischen Hallenbäder in Dortmund noch nicht?

Damit sich das schnellstens ändert, laden wir Sie zu einem Besuch ein! Wenn Sie es sportlich lieben, sind Sie im Südbad mit 50-Meter-Bahnen genau richtig. Hier verbindet sich interessante, denkmalgeschützte 50er-Jahre-Architektur mit neuester Technik. Im Nordbad gibt es für die Kleinen eine Wasserrutsche. Auch das Westbad hat einen schön gestalteten Familien- und Nichtschwimmerbereich, in dem auch die Kleinsten ihren Spaß haben.  
**www.schwimmbaeder.dortmund.de**

### Erlebnisreiche Stunden im Dortmunder Westfalenpark

In Dortmunds „Grüner Oase“ kommen Blumen- und Pflanzenfreunde ganzjährig auf ihre Kosten. Zahlreiche Spielplätze, das Regenbogenhaus, Klangpfade und das Kindermuseum mondo mio! machen den Park auch für Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie vom Fernsehturm Florian einen unvergleichlichen Blick über Dortmund, lassen Sie sich im Frühsommer von der üppigen Blütenpracht im Deutschen Rosarium verzaubern.  
**www.westfalenpark.dortmund.de**

## Sport

Sie mögen Sport? Dann sind Sie in Dortmund genau richtig! Circa 170.000 Menschen halten sich in gut 530 Vereinen fit: Von A wie Aerobic bis Y wie Yoga. Auch eher ungewöhnliche Sportarten sind in der „Stadt des Sports“ zuhause: Gleitschirm fliegen, Cricket oder auch Squaredance – in den Dortmunder Vereinen werden Sie fündig. In der Heimat des BVB 09 ist natürlich auch Fußball ein großes Thema. Die Clubs und nahezu 100 Sportplatzanlagen finden Sie in den Dortmunder Stadtteilen. Insgesamt rund 800 Sportstätten stehen zur Verfügung, wie das Südbad nahe der Dortmunder City. Hier können Leistungs- und Freizeitschwimmer ihre Bahnen ziehen. In den

zahlreichen Dortmunder Grünanlagen besteht die Möglichkeit, direkt in der Natur zu joggen, zu walken oder zu skaten.

Kinder und Jugendliche fördert Dortmund gezielt, beispielsweise in bisher sechs bewegungsorientierten Kindergärten und in Schulen. Neben dem üblichen Schulsport werden Stadtmeisterschaften bis hin zu Landessportfesten ausgerichtet und Talente gefördert. Mit dem Goethe-Gymnasium verfügt Dortmund zudem über eine anerkannte NRW-Sportschule. Hier erhalten Schüler, Kadermitglieder unterschiedlichster Disziplinen, besondere Unterstützung, um sowohl schulische als auch sportliche Höchstleistungen zu erreichen.

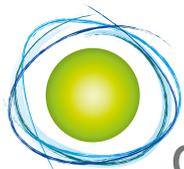
Entlang der Dortmunder „Sportmeile“, der Strobellallee, pocht das Herz des Spitzensports. Hervorragende Trainings- und Wettkampfstätten sind fußläufig zu erreichen: die Helmut-Körnig-Leichtathletikhalle, das Eissportzentrum, das Stadion Rote Erde und – natürlich – der SIGNAL IDUNA PARK (ehemals Westfalenstadion). In dem Stadion, einem der modernsten der Bundesliga mit knapp 80.667 Plätzen, ist nicht nur der BVB zu Hause, hier finden auch Großereignisse statt. Die Fußball-WM lockte 2006 mit insgesamt sechs Spielen Menschen aus aller Welt in die Westfalenmetropole. Ebenfalls ein großer Erfolg war ein halbes Jahr später die Handball-WM in den Westfalenhallen. Sie sind traditioneller Austragungsort sportlicher Wettkämpfe. Schon in 25 Weltmeister- und über 50 Europameisterschaften kämpften Spitzensportler hier um den ersten Platz.

Vor den Wettkämpfen kommen die Trainings: Dortmund ist Olympiastützpunkt für Leichtathletik, Eiskunstlauf, Kanu, Ringen, Schießen, Schwimmen, Volleyball und Rudern – die Weltklasse-Ruderer des Deutschland-Achters haben so manche Trainingseinheit auf dem Dortmund-Ems-Kanal absolviert. Die Stadt hat sich auch als Schachhochburg einen Namen gemacht: Den Sport für den Kopf gibt es beim alljährlichen Sparkassen Chess Meeting. Dortmund – eine Stadt, die bewegt!

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.sport.dortmund.de](http://www.sport.dortmund.de)



BVB 09 – unser Verein



# dortmund Klima ist heimspiel



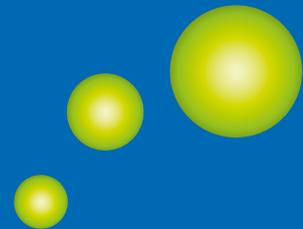
Getreu dem Motto „dortmund – Klima ist heimspiel“ wollen wir zusammen aktiv werden. Und jeder kann schon mal damit beginnen: das Ausschalten von Standby, die Nutzung von Energiespargeräten oder auch das Kochen mit Deckel – Klimaschutz fängt zu Hause an: Klima ist heimspiel.

Mit diesem Logo möchten wir aufzeigen, wo überall Klimaschutz in Dortmund steckt. Das Motto und die Aktionen geben Tipps und Anreize, wie Dortmunderinnen und Dortmunder ihren persönlichen Beitrag für einen blauen Himmel über der Ruhr leisten und dabei CO<sub>2</sub> und Geld sparen können.

Als Grundlage dafür dient unser Handlungsprogramm Klimaschutz 2020, das konkrete Maßnahmen für Dortmund vorsieht. Darüber hinaus gibt es in Dortmund zahlreiche Unternehmen, Vereine sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits aktiv für den Klimaschutz einsetzen.

Wir sind stets auf der Suche nach weiteren Klimaschützern, um gemeinsam Ideen umzusetzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sprechen Sie uns an!

Werden Sie Klimafan!



## Kontakt

Stadt Dortmund  
Umweltamt – Klimaschutz  
Brückstraße 45  
44122 Dortmund

Tel. (0231) 50-2 54 22

Fax: (0231) 50-2 54 28

E-Mail: [klima@stadt.do.de](mailto:klima@stadt.do.de)

[www.klima-ist-heimspiel.de](http://www.klima-ist-heimspiel.de)

Aktionen und Neuigkeiten zum Klimaschutz in Dortmund  
finden Sie aktuell unter [www.klima-ist-heimspiel.de](http://www.klima-ist-heimspiel.de)

Stadt Dortmund  
Umweltamt



## Freizeit- und außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Die offene Kinder- und Jugendförderung bietet in allen Stadtbezirken Dortmund jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildung an. Mädchen und Jungen ab sechs Jahren können die Angebote der 80 großen und kleinen Einrichtungen der Stadt und der Freien Träger besuchen und mitgestalten.

In den Jugendfreizeitstätten, den Kinder- und Jugendtreffs und auf den Abenteuerspielplätzen kommen alle zusammen, die Spaß haben wollen und etwas erleben möchten. Hier ist der ideale Ort, andere Kinder und Jugendliche zu treffen, neue Freunde zu gewinnen, gemeinsam die Freizeit zu gestalten oder sich weiterzubilden. Ob bei Spiel, Sport, Werken,



Zirkus Fritzantino im Fritz-Henßler-Haus



mondo mio!

Foto, Film, Internet, Musik, Kultur, Theater oder Zirkus – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Kreativ sein und dabei lernen, dass Vieles leichter ist, wenn man zusammenarbeitet.

Das **Fritz-Henßler-Haus** (FHH) und das **Big Tipi** in der Erlebniswelt Fredenbaum locken mit besonderen Angeboten im Bereich Freizeit, Kultur, Sport und Medien. Darüber hinaus bieten die zahlreichen **Spielplätze und Trendsportflächen** einen Ort, der zu Begegnung, Austausch und Abenteuer einlädt.

Das Kindermuseum **mondo mio!** im Westfalenpark lädt Familien mit Kindern ab drei Jahren zu spannenden Entdeckungsreisen ein. An vielen Spiel- und Mitmachstationen probieren kleine und

große Besucher selbst aus, was für Kinder in anderen Ländern und Kulturen zum Alltag gehört. Und im Erlebnisbereich **WELTENKINDER** dreht sich alles um Heimat, Familie und Geborgenheit. Rund um die Frage: „Was braucht man, um sich Zuhause zu fühlen?“ können Familien zusammen auf die Reise gehen und Gemeinsamkeiten zwischen allen Menschen herausfinden.

Die Stücke im **Kinder- und Jugendtheater** (KJT) Dortmund regen zum Nachdenken, Reden, Träumen, oft auch zum Lachen an. Als eines der ältesten Kindertheater in Deutschland bleibt es immer am Puls der Zeit: Zahlreiche Ur- und deutsche Erstaufführungen widmen sich aktuellen Themen. Aber auch klassische Märcheninterpretationen finden sich zur Freude des jungen Publikums immer wieder auf dem Spielplan.



Big Tipi im Fredenbaumpark



... im Skatepark



... im Westpark



Kinder Museum Adlerturnmühle (KMA)

Curb-Cut mit Kink-Rail, Wallride und Miniramp – der von den Profis der Firma Rampbock gebaute **Skatepark des Dietrich-Keuning-Hauses** ist eine echte Attraktion für Skater und Inliner. Sie fühlen sich auf den Rollen noch nicht hundertprozentig sicher? Besuchen Sie doch einen der Skateboard-Kurse. Außerdem werden regelmäßig Parkour-Trainings für Kinder und Jugendliche angeboten. Hier können Kletter- und Sprungtechniken geübt und Kraft und Kondition trainiert werden.

Regelmäßig lädt die **Stadt- und Landesbibliothek** zu verschiedenen Veranstaltungen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche in die Zentralbibliothek oder in die neun Stadtteilbibliotheken ein – wie beispielsweise zum „Lesezauber“ und zu Autorenlesungen. Für Kinder und Jugendliche ist der Bibliotheksausweis kostenlos

und ermöglicht die Nutzung des umfangreichen Medienangebotes.

Auch Museumsbesuche müssen für Kinder und Jugendliche nicht langweilig sein! Dafür sorgen die **Dortmunder Museen** mit speziellen Angeboten: Führungen und Rallyes machen den Gang durchs Museum spannend. In Kunstworkshops und Malkursen probieren sich Ihre Kinder selbst aus. In Sonderveranstaltungen können sie außerdem einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Nähere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie unter **www.dortmund.de** und unter dem Stichpunkt „Freizeit“ auf **www.jugendamt.dortmund.de**.

## Bildungsangebote für Erwachsene

Ein Leben lang lernen – das gilt heute für jeden Menschen, denn Wissen veraltet immer schneller. In Schule und Ausbildung erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten reichen nicht mehr für das ganze Leben. Die **Volkshochschule Dortmund** begleitet Sie auf dem Weg durch das lernende Leben. Ganz gleich, in welchem Bereich Sie sich fortbilden möchten, die Volkshochschule Dortmund stellt Ihre Interessen, Ihre Bedürfnisse, Ihre Vorkenntnisse, Ihre Begabungen in den Mittelpunkt und sieht Sie als ganzen Menschen mit „Kopf, Herz und Hand“.

Wenn Sie bisher nicht viele Möglichkeiten zum Lernen hatten: Im Bereich der **Grundbildung** können Sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, Basiskenntnisse auffrischen sowie vertiefen und Lerntechniken kennenlernen. Darüber hinaus können Sie einen **Schulabschluss** nachholen oder einen höheren Abschluss erreichen.

Fit im Job machen Sie sich mit Kursen im Lernfeld **Arbeit und Beruf**. Ob Sie Bewerbungssituationen trainieren wollen, EDV-Kenntnisse erlangen, sich Führungskompetenzen aneignen oder sich selbstständig machen möchten: In der VHS finden Sie geeignete Schulungen.

Mit zunehmender Globalisierung sind Fremdsprachen ein wichtiger Bestandteil des Lebens. **Sprachen und Interkulturelle Bildung** helfen Ihnen, in



VHS Löwenhof

Freizeit und Beruf die Kommunikation zu erleichtern und Fremdes besser zu verstehen. Von Englisch über die romanischen und skandinavischen Sprachen bis hin zu Arabisch oder Japanisch – nach den Sprachtrainings verstehen Sie einfach mehr. Über 30 Sprachen stehen Ihnen dabei zur Wahl.

Sich in der Gesellschaft besser zurechtfinden und mitreden können: Das lernen Sie in Seminaren mit politischen, historischen oder philosophischen Themen. In den Programmbereichen **Politik, Gesellschaft und Pädagogik** werden Sie in Ihrer Rolle als Arbeitnehmer, Verbraucher, Nachbar oder Wähler angesprochen.

**Menschen mit Behinderung** erhalten Unterstützung, selbstbestimmter zu leben. Die Natur und der Umgang mit ihr stehen im Zentrum der Bereiche **Naturkunde und Ökologie**.

Theoretische und praktische Kenntnisse vermitteln die Angebote der **Kulturellen**

**Bildung**. Beispielsweise bei Fahrten zu Ausstellungen, Literaturveranstaltungen oder gemeinsamen Kinobesuchen tauchen Sie ein in die Vielfalt kulturellen Lebens. Wer selbst gern musiziert, tanzt oder malt, erhält in den passenden Kursen fachgerechte Anleitungen für den eigenen kreativen Ausdruck.

Gesundheitsbewusste und solche, die es werden wollen, kommen in den Veranstaltungen **Gesundheit, Ernährung, Bewegung oder Psychologie im Alltag** voll auf ihre Kosten. Extratipp: Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt Ihre Krankenkasse die Teilnahmegebühr. Jenseits vom alltäglichen Einerlei bringen Ihnen Dozentinnen und Dozenten zudem die internationale Küche näher – oder zeigen, wie lecker gesundes Essen sein kann.

Für welchen Kurs Sie sich auch entscheiden: VHS-Veranstaltungen finden Sie an über 80 Stellen im Stadtgebiet. Jeder Interessierte ab 16 Jahren kann an Kursen seiner Wahl teilnehmen. Für Jüngere bietet die VHS spezielle Veranstaltungen an.

Das jeweils aktuelle Programm und weitere Informationen entnehmen Sie der Internetseite

**[www.vhs.dortmund.de](http://www.vhs.dortmund.de)**

Wenn Sie noch Fragen haben, erhalten Sie Antworten bei der zentralen Rufnummer **(0231) 50-2 47 27**.

## Freiwillig!

Eine Stadt wird lebenswert durch das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger

### Die FreiwilligenAgentur

Bei der FreiwilligenAgentur wird freiwilliges Engagement gefördert und so dazu beigetragen, dass die Stadt Dortmund bunter und attraktiver wird.

Im Februar 2003 hat die Agentur ihre Arbeit aufgenommen. Seitdem bringt sie Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, und unterschiedlichste Organisationen, die Freiwillige suchen, zusammen. Das Angebot der FreiwilligenAgentur ist selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.

Sie brauchen Beratung bei dem für Sie passenden Engagement? Besuchen Sie die Agentur in ihrem Ladenlokal in der Berswordthalle oder erfahren mehr unter: [www.freiwilligenagenturdortmund.de](http://www.freiwilligenagenturdortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 06 00

## Schutz und Sicherheit

### Feuerwehr

Bei der Feuerwehr Dortmund sorgen etwa 1.500 Feuerwehrleute rund um die Uhr für die Sicherheit der Dortmunder Bevölkerung. Bei der freiwilligen Feuerwehr sind rund 780 Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren. Mehr als 110.000 Einsätze im Jahr bedeuten etwa alle fünf Minuten



ein Alarm auf den neun Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr, den 19 Standorten der Freiwilligen Feuerwehr oder den zehn Rettungswachen und sechs Notarztstandorten der Stadt.

Ziel der Feuerwehr ist es, jedem Menschen und jedem Tier in einer Notlage so schnell wie möglich zu helfen, Umweltgefahren abzuwenden und Sachwerte zu schützen. Dafür wird hochmoderne Technik vorgehalten, die Mitarbeiter werden in einer fundierten Ausbildung qualifiziert und bleiben durch ständige Aus- und Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand. In 18 Löschzügen wird durch Jugendfeuerwehren der Nachwuchs aus den eigenen Reihen gefördert.

Einen großen Stellenwert nimmt auch die Präventionsarbeit ein. Ob Brandschutz-

erziehung für Kinder oder Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren – die Feuerwehr ist oft schon aktiv, bevor es brenzlich wird.

Die Feuerwehr freut sich über aktive Mitarbeit. Der Eintritt in die Jugendfeuerwehr ist ab dem 10. Lebensjahr und in die Freiwillige Feuerwehr ab dem 18. Lebensjahr möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.feuerwehr.dortmund.de](http://www.feuerwehr.dortmund.de)

[feuerwehr@dortmund.de](mailto:feuerwehr@dortmund.de)

Telefon (0231) 8 45-0

Notruf 112

## Friedhöfe Dortmund

Wenn ein Mensch verstorben ist, stehen die Hinterbliebenen oft vor Fragen, die der Tod mit sich bringt. Zu der ohnehin schon hohen seelischen Belastung, kommen eine ganze Reihe von Problemen und Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Die sich durch einen Sterbefall ergebenden Anstrengungen kann den Hinterbliebenen niemand abnehmen. Die Beraterinnen und Berater der Friedhöfe Dortmund stehen hier jedoch gerne zur Verfügung, damit diese schweren Schritte etwas leichter fallen.

Die Stadt Dortmund bietet auf ihren 32 Friedhöfen auf 333 Hektar Gesamtfläche zahlreiche Bestattungsmöglichkeiten für Verstorbene unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Neben verschiedenen Grabarten für Sarg- und Urnenbeisetzungen stehen auch viele Grabarten zur Verfügung, die den Angehörigen für die Dauer der Nutzungszeit die Grabpflege abnehmen. Durchgeführt werden auch naturnahe Bestattungsformen im Hain- oder Baumgrab sowie die besondere Bestattung von Tot- und Fehlgeburten. Seit 1924 betreibt die Stadt ein Krematorium, welches als „Kontrolliertes Krematorium“ zertifiziert ist. Jährlich werden hier über 5.000 Einäscherungen durchgeführt.

Auf dem mit 110 Hektar großen Hauptfriedhof wird ein besonderer Service angeboten. Dort steht allen Friedhofsbesuchern ein kostenloser Fahrdienst zur Verfügung. Moderne Elektrofahrzeuge bringen Sie, Ihre Pflanzen und Ihr



*Trauerhallen des Hauptfriedhofes*

Material von allen Eingängen oder auch vom Parkplatz zur Grabstätte und holen Sie dort wieder ab.

Die Friedhöfe Dortmund übernehmen, zusätzlich zur Funktion als Bestattungsort, vielfältige kulturelle, soziale und ökologische Aufgaben innerhalb einer urbanen Gesellschaft. Die parkartigen Anlagen besitzen gerade im innerstädtischen Bereich einen wichtigen Erholungswert.

Das umfangreiche Leistungsspektrum, zahlreiche Kontaktadressen der Friedhöfe sowie der friedhofsnahen Gewerke finden Sie auf den nebenstehenden Internetseiten.

Gern informieren wir Sie über alles Wissenswerte und beraten Sie:

Friedhöfe Dortmund  
Am Gottesacker 25  
44143 Dortmund

**Tel. (0231) 56 20 92-0**

**[friedhoefe@dortmund.de](mailto:friedhoefe@dortmund.de)**

**[www.friedhoefe.dortmund.de](http://www.friedhoefe.dortmund.de)**

# Der Unterschied beginnt beim Namen: Ihre Sparkasse Dortmund

## Herzlich willkommen in Dortmund!

Sie haben sich bei uns hoffentlich schon gut eingelebt. Mit der Sparkasse Dortmund haben Sie den richtigen Partner für Ihre Finanzgeschäfte.

## Qualität spricht sich herum:

Mehr als die Hälfte der Dortmunder Bankkunden haben ein Konto bei der Sparkasse Dortmund (Quelle: FORSA-Erhebung), über die Hälfte der Dortmunder Existenzgründer finanzieren ihren Geschäftseinstieg mit einem Kredit der Sparkasse Dortmund und auch junge Menschen vertrauen bei ihrer beruflichen Wahl der Sparkasse: Über 150 absolvieren derzeit bei uns ihre Ausbildung.

## SERVICE wird bei uns groß geschrieben:

Als neuen Bewohner der Stadt Dortmund möchten wir auch Sie von unseren Leistungen überzeugen: Für Sie halten wir ein umfangreiches Online-Angebot sowie ein dichtes Netz an Geschäftsstellen und Selbstbedienungsgeräten im gesamten Stadtgebiet vor.

Freundliche und kompetente Mitarbeiter beraten Sie persönlich in unseren Geschäftsstellen, über das Telefon oder jetzt neu auch per Video-Beratung. Den Weg zu uns wählen Sie!



## Wir freuen uns auf Sie:

Sofern Ihre Kontoverbindung noch nicht umgezogen ist, wird es jetzt Zeit! Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach und bequem das geht.

Wir zeigen Ihnen, was Ihr Konto alles kann! Lassen Sie sich bei uns beraten: Ob Finanzierung, Geldanlage, Altersvorsorge oder Ihre Absicherung – uns bewegt, was Sie bewegt!

Ihre

 **Sparkasse  
Dortmund**

## Sparkasse Dortmund

Freistuhl 2  
44137 Dortmund

Telefon: 0231 183-0

Telefax: 0231 163295

info@sparkasse-dortmund.de

www.sparkasse-dortmund.de

www.facebook.com/sparkassedortmund



# So sehen zufriedene Kunden aus!

Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse und wählen Sie genau das richtige Konto für sich.

**98 % zufriedene Neukunden!**  
\*Quelle: Forsa, 03/2014



Weitere Informationen dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse-dortmund.de](http://www.sparkasse-dortmund.de) **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



# DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.

Viele, die heute über Dortmund sprechen, denken immer noch zuerst an die Zeiten, als Kohle, Stahl und Bier das Gesicht unserer Stadt prägten. In der Tat: Dortmund war einer der größten Industriestandorte Deutschlands.

Das ist längst Geschichte. Heute ist Dortmund moderne Großstadt und urbaner Lebensraum in einer der am dichtesten besiedelten Regionen der Welt.

„Dortmund überrascht. Dich.“ So lautet der Titel der Imagekampagne für unsere Stadt. Wir wollen den Blick der Öffentlichkeit auf Dortmund positiv verändern und erweitern sowie die Außendarstellung weiter verbessern. Wir wollen uns mit den Bürgerinnen und Bürgern und Besuchern dieser Stadt über das aktuelle, zukunftsorientierte Dortmund austauschen, unsere starken Seiten erlebbar machen und Klischees abbauen.

Eine Stadt. Viele Stärken. Unsere Stadt ist etwas Besonderes! Dortmund ist Wissenschaftsstadt mit sechs Hochschulen und 19 renommierten Forschungseinrichtungen. Dortmund ist ein starker Technologiestandort, Olympiastützpunkt, Sport- und Kulturmetropole sowie Heimat für Menschen aus 172 Nationen.

Dortmund hat den Strukturwandel mutig und engagiert in Angriff genommen. Unsere Stadt ist auf dem richtigen Weg. Es ist an der Zeit, selbstbewusst nach vorne zu blicken. Dortmund darf sich stolz „Nachhaltigste Großstadt Deutschlands 2014“ nennen. Nirgendwo sonst in der Bundesrepublik werden solche Spitzenleistungen in der Bewältigung von ökologischen und sozialen Zukunftsherausforderungen erzielt. Darauf bauen wir auf!

Wir, das sind alle, die Leidenschaft für diese Stadt empfinden, Dortmund neu entdecken und sich positiv überraschen lassen.

**Ihr Weg zur Image-Broschüre:**

**DORTMUND-AGENTUR, FRIEDENSPLATZ 3, 44135 DORTMUND**

**Ihr Weg zur Image-Kampagne:**

**WWW.DORTMUND-ÜBERRASCHT-DICH.DE**





DORTMUND ÜBERRASCHT. **DICH.**

EINE STADT.  
VIELE STÄRKEN.



# Innenstadt-West – Herz der Hanse

City, Dorstfeld, Unionviertel, Kreuzviertel, Klinikviertel, Rosenviertel und Althoffblock

## Herzlich willkommen im lebendigen Stadtbezirk Innenstadt-West

Im Stadtbezirk Innenstadt-West pulsiert das Leben. Er gehört zu den abwechslungsreichsten und attraktivsten Bezirken von Dortmund. Die Bevölkerungsdichte liegt deutlich über dem Dortmunder Durchschnitt: Über 52.600 Menschen wohnen hier auf knapp 14 Quadratkilometern.

### Pulsierende Stadtteile

In der City, dem auch damaligen Zentrum der Hansestadt Dortmund, liegen die historischen Handelswege wie der Osten- und der Westenhellweg und die Haupteinkaufsmeilen wie Kampstraße oder Brückstraße. Sie zusammen machen Dortmund zu einer der beliebtesten Einkaufsstädte Deutschlands. Auch die Thier-Galerie, eine der schönsten Einkaufsgalerien in NRW, und zahlreiche Angebote aus Kunst und Kultur sind beliebte Ziele. Im Rosenviertel dominiert der inhabergeführte Einzelhandel. Das Kreuzviertel ist bekannt für sein beispielloses Wohnflair und die unglaublich vielfältige Kneipenlandschaft. Das Klinikviertel um das akademische Lehrkrankenhaus „Klinikum Dortmund“ wird ebenfalls wegen der hohen Wohnqualität geschätzt. Westlich

liegt das Unionviertel – besonders beliebt bei jüngeren Dortmundern wegen des weitläufigen Westparks und der ständig wachsenden Kunst- und Kulturszene. Das Erscheinungsbild von Dorstfeld ist deutlich dörflicher und vom früheren Bergbau (Zechensiedlung) geprägt.

### Erholung und Entspannung

Der Stadtbezirk wird durch die Parkanlagen Westpark, Tremoniapark, Schulte-Witten-Park und Stadtgarten belebt und aufgelockert. Dabei kommt besonders dem Westpark und dem Tremoniapark eine entscheidende Bedeutung als „grüne Lungen“ der City und als nah gelegener Erholungsraum zu.



Schulte-Witten-Haus



SIGNAL IDUNA PARK



Thier-Galerie



**UNION  
VIERTEL**



Alter Markt



Tanzen im Westpark



Konzerthaus-Nashorn



Dortmunder U

## Wiederkehrende Veranstaltungen

Der Stadtbezirk Innenstadt-West hat einiges an Veranstaltungen zu bieten, die teilweise weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus beliebt sind.

Dazu zählen:

- Dortmund á la carte
- Hansemarkt
- Weinfest
- Micro!Festival
- KreuzviertelPur und Kreuzviertel bei Nacht
- Dorstfelder Fliederkirmes und Dorstfelder Festwoche
- Brückstraßenfest
- Still-Leben Kreuzviertel
- Westparkfest
- Dortmunder Weihnachtsmarkt – mit dem größten Weihnachtsbaum der Welt

## Sehenswert

- U-Turm, [www.u.dortmund.de](http://www.u.dortmund.de)
- Haus Schulte-Witten (Kulturzentrum Dorstfeld)
- Reinoldikirche, [www.sanktreinoldi.de](http://www.sanktreinoldi.de)
- Westbad (Hallenbad Dortmund Dorstfeld)
- Museum für Kunst und Kulturgeschichte, [www.museendortmund.de/mkk](http://www.museendortmund.de/mkk)
- BVB 09 – Borussia Dortmund
- SIGNAL IDUNA PARK
- Westfalenhallen mit Rosenterrassen
- Zechensiedlung Dorstfeld
- Stadion Rote Erde
- Thier-Galerie
- Konzerthaus, [www.konzerthaus-dortmund.de](http://www.konzerthaus-dortmund.de)
- Stadttheater mit Opernhaus, [www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)
- Stadt- und Landesbibliothek

- DFB-Fußballmuseum, [www.fussballmuseum.de](http://www.fussballmuseum.de)
- DASA – Arbeitswelt Ausstellung

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Friedrich A. Fuß
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Innenstadt-West [www.innenstadtwest.dortmund.de](http://www.innenstadtwest.dortmund.de) [www.facebook.com/doinnenstadtwest](https://www.facebook.com/doinnenstadtwest)
- Bürgerdienste der Stadt Dortmund (Dienstleistungszentrum) Südwall 2–4  
Telefon (0231) 50-1 33 31  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)
- Stadtrundfahrten & Co. [www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Innenstadt-West finden Sie hier:





# Innenstadt-Nord – Lebendige Vielfalt

Borsigplatz, Hafen und Nordmarkt

## Wir begrüßen Sie herzlich im Stadtbezirk der Kulturen

Der Stadtbezirk Innenstadt-Nord befindet sich in zentraler Lage nördlich der Dortmunder City. Flächenmäßig ist er mit rund 14,4 Quadratkilometern der größte der drei Dortmunder Innenstadtbezirke und hat über 57.500 Einwohner. Durch die gute Anbindung erreichen die Bewohnerinnen und Bewohner in kürzester Zeit die Innenstadt. Der Stadtbezirk Innenstadt-Nord umfasst die Quartiere Borsigplatz, Hafen und Nordmarkt. Im Westen grenzt er an den Stadtbezirk Huckarde, im Norden an Eving, im Osten an Scharnhorst und Brackel und im Süden an die Innenstadt-West und die Innenstadt-Ost.

## Charmante Vielfalt

Ihren besonderen Charme bezieht die Nordstadt als größtes zusammenhängendes Altbaugelände des Ruhrgebiets durch die städtebauliche, kulturelle und soziale Vielfalt, die verstärkt junges Szenepublikum anzieht. Diese Vielfalt spiegelt sich in der Bevölkerung wider und macht den Bezirk so besonders, bunt und lebendig. Auch für die Kinder ist gesorgt: Im Stadtbezirk Innenstadt-Nord sind 33 Kindertageseinrichtungen, sieben

Grundschulen, zwei Hauptschulen, eine Realschule, ein Gymnasium und eine Gesamtschule vorhanden.

Zahlreiche Einzelhändler und kleine, unterschiedlichste Lebensmittelgeschäfte entlang der Münsterstraße, der Schützenstraße und am Borsigplatz schaffen beliebte Einkaufsmöglichkeiten und laden zum Verweilen ein. Das Einkaufszentrum an der Bornstraße zieht Menschen aus ganz Dortmund an. Besonders bei Studenten ist der Stadtbezirk Innenstadt-Nord wegen der zentralen Lage, der angemessenen Mietpreise, der kulturellen Vielfalt und dem offenen Umgang beliebt: Man lässt sich darauf ein – und es lässt einen nicht mehr los.

## Kultur und Freizeit

Das Hoesch- und das Brauerei-Museum sind weit über die Dortmunder Grenzen hinweg bekannt. Mit dem Dietrich-Keuning-Haus, dem Depot und dem Wichernhaus, der Musikschule und der Auslandsgesellschaft verfügt die Innenstadt-Nord über umfangreiche Kulturangebote. Ebenso befindet sich hier das Klinikzentrum Nord. Ruhe, Entspannung und auch geselliges Beisammensein finden die Bewohnerinnen und Bewohner im Hoesch- oder dem Fredenbaumpark.



DEPOT



Nordstadtfest



Fredenbaumpark



*Borsigplatz*



*Altes Hafenamnt*



*Nordmarkt*

### **Sehenswert:**

- Fredenbaumpark
- Big Tipi
- Altes Hafenamnt
- Klinikzentrum Nord
- Depot
- Dietrich-Keuning-Haus
- Musikschule
- Auslandsgesellschaft
- Wichernhaus
- Brauerei-Museum
- Hoesch-Museum
- Hoeschpark
- Naturkundemuseum (nach Modernisierung voraussichtlich ab 2017 wieder geöffnet)

### **Gut zu wissen**

- Bezirksbürgermeister  
Dr. Ludwig Jörder
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing  
Innenstadt-Nord  
[www.innenstadtnord.dortmund.de](http://www.innenstadtnord.dortmund.de)
- Bürgerdienste der Stadt Dortmund  
(Dienstleistungszentrum)  
Südwall 2-4  
Telefon (0231) 50-1 33 31  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)
- Wochenmarkt am Nordmarkt,  
dienstags und freitags von  
7.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen zum Stadtbezirk  
Innenstadt-Nord finden Sie hier:





# Innenstadt-Ost – Klein, aber fein

Kaiserstraßenviertel, Saarlandstraßenviertel, Körne und Westfalenpark

## Willkommen im wachsenden Bezirk Dortmunds

Der Bezirk Innenstadt-Ost ist mit rund 11,3 Quadratkilometern der flächenmäßig kleinste Dortmunder Stadtbezirk. Hier leben etwa 54.400 Menschen in attraktiven und innenstadtnahen Wohngebieten. Damit zählt er zu den einwohnerstärksten Bezirken der Stadt und hat gleichzeitig das größte Wohnungsangebot in ganz Dortmund. Im Unterschied zu den meisten anderen Dortmunder Stadtbezirken, weist er seit 1999 sogenannte Wanderungsgewinne auf – es ziehen mehr Menschen zu als fort.

## Gepflegte Quartiere – architektonische Highlights

Viele gut erhaltene und gepflegte Gebäude befinden sich im ganzen Bezirk. Doch neben architektonischen Highlights wie dem Florianturm, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt, und dem einzigen Kloster Dortmunds, dem Franziskanerkloster St. Franziskus und Antonius, hat der Bezirk auch wirtschaftliche Bedeutung: Rund um die Kaiserstraße existiert eine alteingesessene Geschäftszone, die durch das Amts- und Landgericht, abwechslungsreiche Geschäfte und kleine inhabergeführte Dienstleistungsbetriebe

geprägt ist. Körne bietet mit seinem direkt am Hellweg gelegenen Einzelhandel, seinen Gaststätten und Restaurants gute Einkaufs- und Ausgehmöglichkeiten. An der Saarlandstraße, der Märkischen Straße und an der Hohen Straße finden sich kleinere Spezialgeschäfte, Supermärkte und Dienstleistungsunternehmen.

## Schule und Freizeit

Der Stadtbezirk Innenstadt-Ost verfügt über eine komplette schulische Infrastruktur mit acht Grundschulen, einer Realschule, einem Gymnasium, einer Gesamtschule und einer städtischen Förderschule. Das Stadewäldchen ist eine beliebte Grünanlage. Überhaupt weisen die Quartiere auffällig viele grüne Flächen auf. Im Bezirk gibt es 13 Gartenvereine mit immerhin 1.049 Einzelgärten. Auch der Westfalenpark als Erholungs- und Freizeiteinrichtung trägt erheblich zum positiven Gesamtbild des Bezirks bei. Im südwestlichen Bereich ist das Emschertal mit dem Naherholungsgebiet Bolmke und dem Veranstaltungszentrum Westfalenhallen mit seinen weitläufigen Außenanlagen bedeutsam.



Landgericht



Florianturm



*Kaiserstraßenviertel*



*Kaiserbrunnen*



*Südbad*

### Sehenswert

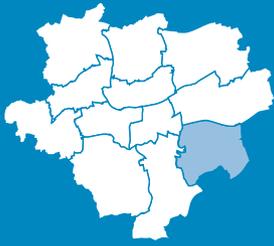
- Amts- und Landgericht Dortmund
- Unternehmervillen aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts südlich der Kaiserstraße
- Westfalenpark mit Florianturm und Florians Garten
- Emschertal
- Stadewäldchen
- Ostfriedhof
- Franziskanerkloster St. Franziskus und Antonius

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Udo Dammer
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing  
Innenstadt-Ost  
[www.innenstadtoost.dortmund.de](http://www.innenstadtoost.dortmund.de)
- Davidis-Markt: Zentraler Treffpunkt für die Bewohner  
[www.davidis-markt.de](http://www.davidis-markt.de)
- Bürgerdienste der Stadt Dortmund (Dienstleistungszentrum)  
Südwall 2–4  
Telefon (0231) 50-1 33 31  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)
- Südbad  
Ruhrallee 30  
Telefon (0231) 50-2 35 04

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Innenstadt-Ost finden Sie hier:





# Aplerbeck – Leben im Grünen

Aplerbeck, Berghofen, Lichtendorf, Schüren, Sölde und Sölderholz

## Stadt und Natur vor der Haustür: Willkommen in Aplerbeck

Der beliebte Stadtbezirk Aplerbeck, am südöstlichen Rand von Dortmund gelegen, ist durch weitläufige Wohngebiete sowie große Freiraum- und Waldstrukturen geprägt. Auf einer Fläche von etwa 25 Quadratkilometern leben hier knapp 55.200 Menschen. Der Bezirk grenzt an die Stadtbezirke Brackel, Innenstadt-Ost und Hörde. Östlich und südlich liegen bereits die Nachbargemeinden Unna und Schwerte. Aplerbeck hat sich von einer bäuerlichen Struktur über die Industrialisierung mit dem Bergbau hin zu einem attraktiven Stadtbezirk entwickelt. Einerseits zeichnet er sich durch hohe Wohn- und Freizeitqualität mit starkem Vereinswesen aus. Andererseits geht er moderne Wege in Richtung Dienstleistungen, als Logistik-Zentrum und als Standort für die IT-Technologie.

## Alles für das tägliche Leben

Der Ortskern von Aplerbeck liegt rund acht Kilometer östlich der Dortmunder City. Er ist das Zentrum des Stadtbezirks. Gute Einkaufsmöglichkeiten, viele Gaststätten, Restaurants und Cafés laden zu ausgedehnten Besuchen ein. Der

Rodenbergpark mit dem denkmalgeschützten Wasserschloss Haus Rodenberg und dem Amtshaus dient der Ruhe und Erholung. Er bildet eine Verbindung zu den Einkaufsmeilen an der Rodenbergstraße und rund um den Marktplatz sowie zum angrenzenden Schulzentrum mit Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule.

## Citynah und doch ländlich

Im Osten des Stadtbezirks liegen die von freier Landschaft umgebenen Ortsteile Sölde, Sölderholz und Lichtendorf. Das

dörfliche Sölde hat heute noch große historische Hofanlagen. Lichtendorf bietet einen weiten Blick über das Ruhrtal. Die westlichen Ortsteile Berghofen und Schüren sind typische Straßendörfer. Schüren hat noch einen historischen Ortskern mit umfangreichen geschützten Begrenzungsmauern, aber auch wichtige Freiflächen wie das Schürener Feld. Der Ortskern von Berghofen hat in den vergangenen Jahren durch verkehrsberuhigende Maßnahmen stark an Attraktivität gewonnen.



Haus Rodenberg



*Amtshaus*



*Georgs Kirche*



*Flurfenster im Amtshaus*

## Wiederkehrende Veranstaltungen und beliebte Treffpunkte mit über-regionaler Bedeutung für Aplerbeck

- Frühjahrskirmes
- Künstlermarkt im Mai
- Aplerbecker Apfelmarkt im Herbst
- Aplerbecker Adventsmärkte

## Sehenswert

- Rodenbergpark mit renaturierter Emscher
- Finnbahn in Berghofen
- Gut Vellinghausen (Sölde)
- Stadtvillen an der Stadtkrone Ost (Schüren)
- Londoner Bogen, Amsterdamer Weg
- Wasserschloss Haus Rodenberg (denkmalgeschützt)
- Ev. Kirche St. Georg
- Amtshaus mit Marktplatz
- Kunstwerk „Emscherbefreiung“

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeisterin:  
Barbara Blotenberg
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing Aplerbeck  
[www.aplerbeck.dortmund.de](http://www.aplerbeck.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der  
Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Köln-Berliner-Straße 31  
Telefon (0231) 44 50 41

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Aplerbeck finden Sie hier:





# Brackel – im Grünen und doch mitten drin!

Wickede, Asseln, Neuasseln, Brackel und Wambel

## Willkommen im Bezirk mit Herz und Seele

Der Stadtbezirk Brackel gehört zu den bevorzugten Wohnstandorten in Dortmund. Vielfältige und hochwertige Wohnungen ebenso wie das attraktive Angebot an Eigenheimen kennzeichnen den Bezirk. Brackel liegt im östlichen Stadtgebiet und zieht sich entlang des Hellwegs von Wambel über Brackel und Asseln bis nach Wickede. Mit rund 54.800 Einwohnern

auf etwa 31 Quadratkilometern zählt Brackel mit den Stadtbezirken Hombruch und Aplerbeck zu den bevölkerungsreichsten Stadtbezirken Dortmunds.

## Bestens versorgt

Durch die Stadt- und S-Bahnen ist der Bezirk hervorragend an die Innenstadt angebunden. Die Versorgung in den einzelnen Ortsteilen ist durch ein dichtes Einzelhandelsnetz gesichert. Das Angebot an Kindergärten und Tageseinrichtungen



*Der Hellweg – quirlige Lebensader des Stadtbezirks*



*Ganz oben – Blick von der Halde Schleswig*

*Hohenbuschei*



*BVB Trainingszentrum*

für Kinder wird durch ein Angebot mit allen gängigen Schultypen ergänzt. Zu den kulturellen Höhepunkten zählt sicher das überregional bekannte Kulturzentrum balou mit dem Verein balou e.V. – Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule, einer Galerie und einem Café. Und auch die vielen Kirchen im Stadtbezirk laden zu Besuchen ein.

### Freie Zeit genießen

Die vielfältige Vereinslandschaft bietet für jeden etwas. So besteht ein abwechslungsreiches und attraktives Freizeitangebot mit Sportanlagen, Hallenbad, Reiterhöfen und zwei Golfplätzen. Große Grünflächen laden zum Erholen ein. Allein der Hauptfriedhof mit seinem alten Baumbestand ist größer als der gesamte Westfalenpark. Halde Schleswig, das Naturschutzgebiet Buschei und das Wickeder Ostholz mit dem Pleckenbrinksee sind weitere grüne Höhepunkte. Ein gut ausgebautes und beschildertes Radwegenetz macht das Radeln zum Vergnügen. Auch Wanderer und Walker finden zahlreiche gut gekennzeichnete Rundwege.



*Rennbahn Wambel – einzigartig in Dortmund*



*Neubaugebiet Stadtgärtnerei*



*Grüne Lunge der Stadt – Halde Schleswig*

### Sehenswert

- Pferderennbahn
- Halde Schleswig
- Naturschutzgebiet Buschei
- Wickeder Ostholz
- Pleckenbrinksee
- Flughafen Dortmund
- BVB Trainingszentrum
- Kommende Dortmund, Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Karl-Heinz Czierpka
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing [www.brackel.dortmund.de](http://www.brackel.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Brackel [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- balou e.V. – Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule, Café Oberdorfstraße 23 Telefon (0231) 20 18 66 [www.balou-dortmund.de](http://www.balou-dortmund.de)
- Volkshochschule Telefon (0231) 50-2 47 27
- Stadtteilbibliothek Oberdorfstraße 23 Telefon (0231) 25 96 90

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Brackel finden Sie hier:





# Eving – Die grüne Lunge von Dortmund

Brechten, Eving, Holthausen, Kemminghausen und Lindenhorst

## Willkommen im grünen Bezirk der Stadt

Wie ein Ring legen sich Grünzüge wie der Park am Externberg, zahlreiche Kleingartenanlagen und die Naturschutzgebiete Grävlingholz, Süggelwald und „Auf dem Brink“ um den Stadtbezirk Eving. Hier wohnt man fast im Grünen! Allein daher schon gehört der Bezirk Eving zu den beliebten in Dortmund. Rund 37.300 Einwohner leben hier auf etwa 23 Quadratkilometern. Eving liegt im Dortmunder Norden und grenzt an die Bezirke Scharnhorst, Innenstadt-Nord, Huckarde und Mengende.

## Steter Wandel

Der Stadtbezirk Eving ist geprägt von hochwertigem Landschaftsraum und zahlreichen Naherholungsgebieten. Zu Eving gehören historisch gewachsene Dorfkerne und Siedlungsbereiche aus dem Zeitalter der Industrialisierung. Ehemals vom Bergbau und der Stahlindustrie genutzte Flächen werden durch den Strukturwandel verstärkt neuen Nutzungen wie Gewerbeflächen oder Wohnsiedlungen zugeführt. Als besonderes Beispiel dafür gilt die Entstehung der Neuen Evinger Mitte auf dem Gelände der früheren Zeche Minister Stein. Heute befinden sich hier wissenschaftliche

Institute, Einzelhandel und gewerbliche Betriebe – mit zahlreichen Arbeitsplätzen aus den Bereichen Forschung, Wissenschaft, Handel und Dienstleistungen.

## Naturnahe Freizeit

Besondere Bedeutung haben in Dortmund-Eving die Wasserflächen. Allen voran der Kanal und der ehemalige Flotationsteich der Zeche Minister Stein, heute ein wertvolles Feuchtbiotop. Auch das Naturschutzgebiet „Auf dem Brink“ bietet ein weiträumiges Netz aus Gewässern und angrenzenden Feuchtwiesen.



Ehemaliges Wohlfahrtsgebäude am Nollendorfplatz



Dortmund-Ems-Kanal



*Minister Stein*



*Ausbildungszentrum Feuerwehr Eving*



*Grävingsholzwald*



*St.-Johann-Baptist-Kirche*



*Bergsenkungssee*

## Sehenswert

- Park am Externberg
- Naturschutzgebiete Grävingsholz, Süsselwald und „Auf dem Brink“
- Neue Evinger Mitte
- Hallenbad Eving
- Zeche Minister Stein

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Oliver Stens
- Aktuelle Informationen und  
Aktivitäten im Bezirk:  
Bezirksverwaltungsstelle  
[www.eving.dortmund.de](http://www.eving.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der  
Bezirksverwaltungsstelle Eving  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadteilbibliothek  
Evinger Platz 2-4  
Telefon (0231) 50-2 54 46

Weitere Informationen zum Stadtbezirk  
Eving finden Sie hier:





# Hörde – Den Wandel vollzogen

Benninghofen, Hachenev, Höchsten, Hörde, Holzen, Syburg, Wellinghofen  
und Wichlinghofen

## Herzlich willkommen im Stadtbezirk Hörde

Gerade wegen der hohen Lebensqualität ist der südlich der Dortmunder Innenstadt gelegene Stadtbezirk Hörde bei Paaren und Familien so beliebt. Rund 53.500 Menschen leben hier auf circa 30 Quadratkilometern Fläche. In Hörde gibt es alles, was das Herz begehrt: Städtische und konfessionelle Kindergärten sowie Kitas sorgen dafür, dass die Kleinen gut betreut sind, das Netz der Grundschulen ist umfassend. Sechs weiterführende Schulen, darunter zwei Gymnasien, runden das schulische Bildungsangebot ab. Die medizinische Versorgung ist mit drei Krankenhäusern und vielen Arztpraxen überdurchschnittlich.

## Citynahe Kulturhochburg

Doch auch für Singles hat Hörde einiges zu bieten: Neben dem Hansatheater und dem Cabaret Queue haben sich unzählige Kunst- und Kulturschaffende hier ein Zuhause oder ein Atelier gesucht. Nette Kneipen und Restaurants machen das Angebot komplett. Auch die Einkaufsmöglichkeiten sind umfassend und wachsen weiter. Hörde ist mit dem ÖPNV gut angebunden: Innerhalb von zehn Minuten fährt die U-Bahn bis in die Dortmunder City.

## Moderne Perspektiven

Wo früher Kohle, Stahl und Bier das Leben in Hörde prägten – die Hermannshütte gilt heute als Wiege der deutschen Stahlindustrie – hat seit 2001 ein intensiver Strukturwandel eingesetzt. Aktuell wird der Standort PHOENIX West zum europäischen Zentrum für Mikro-, Nano- und Produktionstechnologie entwickelt. Bis zu 15.000 neue Arbeitsplätze sollen entstehen. Der PHOENIX See auf der an-

deren Seite ist größer als die Hamburger Binnenalster und verbindet gelungen das Konzept von Wohn- und Freizeitangeboten am Wasser.

## Eigenwillig aus Tradition

Der Stadtbezirk Hörde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1340 gründeten Konrad von der Mark und Elisabeth von Kleve die Stadt Hörde. In den folgenden Jahrhunderten war das



PHOENIX West



PHOENIX See



Hörder Burg



PHOENIX See

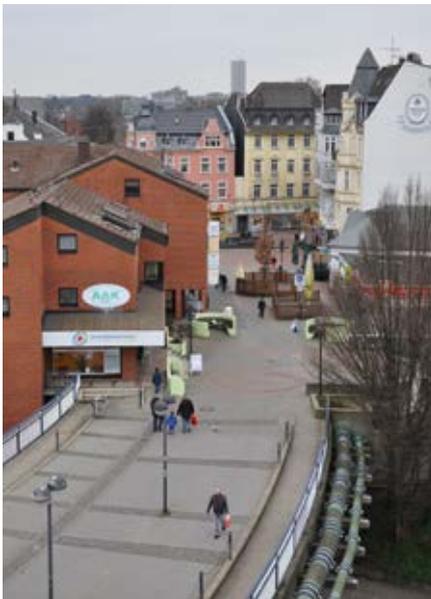


*Casino Hohensyburg*

Verhältnis zwischen Hörde und Dortmund zeitweilig gespannt. Die „Hörder“ galten als ein selbstbewusstes Völkchen, das sich nicht alles gefallen ließ. Und das ist bis heute so geblieben. Hört man in Hörde jemanden sagen: „Ich fahre in die Stadt“, ist damit natürlich Hörde gemeint. Ansonsten fährt man eben „nach Dortmund“.



*Platz „An der Schlanken Mathilde“*



*Blick über die Hörder Brücke*



*Platz „An der Schlanken Mathilde“  
mit Wochenmarkt*

## Sehenswert

- Cabaret Queue
- Hansatheater
- Spielcasino Hohensyburg
- PHOENIX See
- Außengastronomie am „Platz an der Schlanken Mathilde“
- Bürgersaal: Konzerte und Ausstellungen

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Sascha Hillgeris
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing Hörde  
[www.hoerde.dortmund.de](http://www.hoerde.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der  
Bezirksverwaltungsstelle Hörde  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Hermannstraße 33  
Telefon (0231) 2 86 06 78

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Hörde finden Sie hier:





# Hombuch – Lebens- und liebenswert

Barop, Bittermark, Brünninghausen, Eichlinghofen, Großholthausen, Hombuch, Kirchhörde, Kleinholthausen, Kruckel, Löttringhausen, Lücklemburg, Menglinghausen, Persebeck, Renninghausen, Salingen, Schanze, Schnee und Schönau

## Herzlich willkommen im größten Stadtbezirk Dortmunds

Der Stadtbezirk Hombuch ist mit 19 Stadtteilen und knapp 35 Quadratkilometern von der Fläche her der größte in Dortmund. Rund 56.800 Menschen leben hier. Hombuch ist geprägt durch ausgedehnte hügelige Waldgebiete, viele landwirtschaftliche Flächen und ein gepflegtes Wohnumfeld. Seine Entwicklung geht auf den Steinkohlenbergbau und die Eisenindustrie zurück. An die Standorte bekannter Bergbauzechen erinnern heute noch viele Straßennamen, wie Gotthelfstraße, Wiendahlsbank, Luisenschachtstraße, Am Sturmwald oder Henriettenweg.

## Handel und Bildung

Attraktives Zentrum des Bezirks ist der Ortsteil Hombuch mit seiner einladenden Fußgängerzone. Auf die Vielfalt der Angebote wäre so manch eine Kleinstadt stolz. Da verwundert es nicht, dass Hombuch in der Käuferschaft gleich nach der Dortmunder Innenstadt rangiert. Die weiteren 18 Stadtteile von Schönau im Norden bis Schnee im Süden, von Salingen im Westen bis Lücklemburg im Osten gruppieren sich rund um die Hombucher City.

Mit neun Grundschulen, einer Realschule, einem Gymnasium, einer Gesamtschule und der Rudolf-Steiner-Schule ist Hombuch gut aufgestellt. Ebenfalls im Stadtbezirk liegt die Technische

Universität Dortmund mit ihren 33.000 Studierenden, zahlreichen Forschungseinrichtungen und dem Technologiepark Dortmund. Die WIHOGA Dortmund ist die modernste und größte Hotelfachschule Deutschlands.

## Flora und Fauna

Besonders attraktive Anziehungspunkte für Gäste aus nah und fern sind der Zoo und der Botanische Garten Rombergpark: Rund 230 heimische und exotische Tierarten mit über 1.500 Tieren tummeln sich auf der 28 Hektar großen bewaldeten Parklandschaft des Zoos. Der 65 Hektar große Botanische Garten Rombergpark bietet mit seinen rund 400 Pflanzenarten viele Besonderheiten und ist immer einen Besuch wert.



Tiger im Dortmunder Zoo



Naturbad Froschloch



Wirtschaftsfachschulen für Hotellerie und Gastronomie



*Alte Lindenallee im Rombergpark*



*H-Bahn – einzigartig im Ruhrgebiet*

### Sehenswert

- Zoo Dortmund  
[www.zoo.dortmund.de](http://www.zoo.dortmund.de)
- Botanischer Garten Rombergpark mit dem Skulpturenweg  
[www.rombergpark.dortmund.de](http://www.rombergpark.dortmund.de)
- Technische Universität Dortmund mit der vollautomatischen H-Bahn  
[www.tu-dortmund.de](http://www.tu-dortmund.de)
- Technologiepark Dortmund
- WIHOGA  
[www.wihoga.de](http://www.wihoga.de)
- Naturbad Froschloch  
[www.sportwelt-dortmund.de](http://www.sportwelt-dortmund.de)

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Hans Semmler
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing Hombruch  
[www.hombruch.dortmund.de](http://www.hombruch.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Hombruch  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Harkortstraße 58  
Telefon (0231) 50-2 83 21

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Hombruch finden Sie hier:





# Huckarde – Kompakt und lebendig

Deusen, Huckarde, Wischlingen, Jungferntal-Rahm, Kirchlinde

## Beliebt, berühmt, begehrt – willkommen in Huckarde!

Der Stadtbezirk Huckarde befindet sich im Westen Dortmunds. Mit einer Fläche von rund 15 Quadratkilometern ist er einer der kleinsten Bezirke Dortmunds, obgleich er mit einer Bevölkerungszahl von rund 35.800 Einwohnern zu den am dichtesten besiedelten Stadtbezirken gehört.

## Highlight Hansa Revier

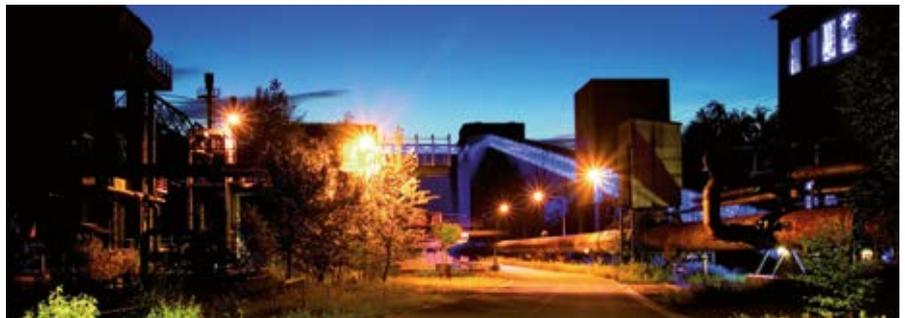
Ein besonderes Highlight ist das Hansa Revier Huckarde – ein Juwel, auf das die Huckarder Bevölkerung stolz ist. Die Fläche wurde bis in die 1990er Jahre hinein stark industriell genutzt. Heute hat sie ein facettenreiches Angebot: Die Industriestiftung hält die Erinnerung an Industrie- und Kulturgeschichte wach, die „Alte Schmiede“ ist eine der ersten Adressen zum Thema Jazz im Lande, die Kletterhalle „Bergwerk“ ist die zweitgrößte ihrer Art in Deutschland. Selbst die Emscher findet wieder in ihren Lauf – sie wird gerade renaturiert. Sie und der Kanal laden zum Wandern, Radfahren und Verweilen ein.



Ortsansicht Kirchlinde



Feuerwerk Kirmes Pfingsthuekke



Kokerei Hansa



Alte Schmiede



Kapelle in Wischlingen



*Wischlinger See*

### **Viel zu entdecken**

Doch damit nicht genug: Die ehemalige Deponie, der Deusenberg, bietet einen der interessantesten Ausblicke über Dortmund, die Mountainbike-Anlage fordert sportliches Geschick. Am Dortmund-Ems-Kanal, an der Grenze zum Stadtbezirk Huckarde, befindet sich das Bundesleistungszentrum Rudern. Dort ist der Deutschland-Achter – Olympiasieger von London 2012 – beheimatet.

International geht es weiter: Mit der Kokerei Hansa und einem Brückenzug aus dem 19. Jahrhundert ist Huckarde gleich

zwei Mal im Wettbewerb als Welterbe bei der UNESCO anerkannt zu werden. Dabei ist die Kokerei ein herausragendes Relikt der Montanära und ein Hauptziel des heutigen Industrietourismus. Neben historischen und biologischen Führungen finden hier ebenfalls hochkarätige Events wie Konzerte und Kunstausstellungen statt.

In der mehr als 500 Jahre alten Fachwerkkapelle im Revierpark Wischlingen soll die erste lutherische Predigt im Raum Dortmund gehalten worden sein. Heute ist sie beliebt für stilvolle und romantische Trauungen in Dortmund.



*Rudern am Kanal*

### **Sehenswert**

- Hansa Revier Huckarde
- Rahmer Wald
- Revierpark Wischlingen mit Fachwerkkapelle
- Naturschutzgebiete Hallerey, Dellwiger Bachtal und Mastbruch
- Industrief Stiftung
- „Alte Schmiede“
- Kletterhalle „Bergwerk“
- Nahverkehrsmuseum am Bahnhof Mooskamp
- Stadtteilbibliothek

### **Gut zu wissen**

- Bezirksbürgermeister: Harald Hudy
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Huckarde [www.huckarde.dortmund.de](http://www.huckarde.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Huckarde [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Parsevalstraße 170 Telefon (0231) 39 17 56

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Huckarde finden Sie hier:



## Aus Dortmund – für Dortmund



### Telefon, Internet, Mobilfunk & TV

Die moderne Stadt lebt von Verbindungen. Ein Zugang zum Kommunikationsnetz über Telefon- und Datenleitungen ist mittlerweile zur Lebensader für den Wirtschafts- und Wissensstandort geworden. Der regionale Telekommunikationsanbieter DOKOM21 versorgt sowohl Privat- als auch Geschäftskunden mit den passenden Lösungen. Alles mit persönlichem Service und Engagement für die Region.

Die Dienstleistungen von DOKOM21 reichen von Telefonanschlüssen, Internetzugängen über Voice-over-IP-Lösungen und Festverbindungen für Standortvernetzungen bis hin zu Kabel-TV. Darüber hinaus umfasst das Angebot Online-Datensicherung und Rechenzentrumsdienstleistungen sowie Multimedia-Dienste für die Wohnungswirtschaft. Abgerundet wird das Portfolio durch das Mobilfunkangebot.

### Eigenes Datennetz

DOKOM21 setzt verstärkt auf den Ausbau eigener Glasfasernetze, u. a. in den Lebensräumen Phoenix-See und Hohenbuschei, und bietet seinen Kunden somit die Möglichkeit, qualitativ hochwertige Telefon- und Internetanbindungen in Lichtgeschwindigkeit zu nutzen. Mit der innovativen DOKOM21 Glasfaseranbindung sind Sie als Nutzer für die Zukunft bestens gerüstet.

Insgesamt hat DOKOM21 bereits über 700 km Glasfasertrassen erstellt (Stand 01/2015). Zudem geht der Ausbau des eigenen Breitbandkabelnetzes stetig voran. Schon heute werden zahlreiche Dortmunder Haushalte von DOKOM21 mit Kabel-TV versorgt – Tendenz steigend.

### Nichts leichter als das: Ihr Wechsel

DOKOM21 nimmt Ihnen alle Formalitäten ab und kündigt Ihren bestehenden Telefon-

anschluss für Sie. Übrigens: der Wechsel zu DOKOM21 ist auch während der Vertragslaufzeit mit anderen Anbietern jederzeit möglich. Gerne beraten wir Sie persönlich in unserem Kundenraum an der Stockholmer Allee 24 oder im DSW21 Kundencenter an der Petrikirche, Kampstraße 46.

### Engagement für die Region

Unter dem Leitthema „schlau & fit – Verantwortung für die Region“ fördert DOKOM21 seit 2008 die Schule am Hafen mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen erfolgreich bis zu ihrem Schulabschluss zu begleiten. Zudem versteht sich DOKOM21 als wirtschaftlicher Förderer, wobei nach Möglichkeit Lieferanten aus dem Anschlussgebiet beauftragt werden.

DOKOM21 – was liegt näher?

#### Diese Vorteile überzeugen:

- ✓ Preiswert telefonieren und surfen
- ✓ Persönlicher Service vor Ort
- ✓ Einfacher Wechsel:  
Wir kündigen Ihren alten Telefonanschluss
- ✓ Soziales Engagement:  
Wir unterstützen gezielt Projekte in Ihrem Umfeld

100% Nähe – 0% Mehrkosten



- ✓ Mobilfunk
- ✓ Telefon
- ✓ Internet
- ✓ Kabel-TV
- ✓ Persönlicher Service

Da, wo Sie zuhause sind – immer vor Ort für Sie da!  
Ihr Kommunikationsdienstleister aus und für Dortmund.

t: 0800.930-10 50  
[www.dokom21.de](http://www.dokom21.de)

Was liegt näher...  
**DOKOM21**



# Lütgendortmund – Alles im grünen Bereich

Bövinghausen, Holte, Kley, Lütgendortmund, Marten, Oespel, Somborn und Westrich

## Weit im Westen – Willkommen in Lütgendortmund

Der Stadtbezirk Lütgendortmund liegt im Westen Dortmunds und grenzt bereits an Bochum und Castrop-Rauxel. Er umfasst die Ortsteile Bövinghausen, Holte, Kley, Lütgendortmund, Marten, Oespel, Somborn und Westrich. Auf einer Fläche von rund 22 Quadratkilometern leben über 48.100 Einwohner. Größe, Bevölkerungszahl und Dichte – Lütgendortmund liegt in der goldenen Mitte der Dortmunder Stadtbezirke. Neubürger sind im Stadtbezirk Lütgendortmund gerne gesehen – als Nachbarn und Kunden sowie als Mitstreiter in den vielen Vereinen oder der freiwilligen Feuerwehr und natürlich als Gäste bei Veranstaltungen.

## Eigenständige Charaktere

Die auch heute noch durch Felder und Wälder voneinander getrennten Ortsteile und Siedlungen sind aus herrschaftlichen Adelsitzen und mittelalterlichen Dörfern hervorgegangen oder, ganz pragmatisch, als Arbeitersiedlungen entstanden. Daher haben sie bis heute ihren eigenständigen Charakter bewahrt. Lütgendortmund ist wegen seiner Ausdehnung und als Sitz vieler zentraler Einrichtungen der dominierende Stadtteil. Fast die Hälfte



*Haus Dellwig*

aller Einwohner des Bezirks leben hier. Während der Ortskern von Lütgendortmund das wichtigste Einzelhandelszentrum für Waren des täglichen Bedarfs ist, zieht der großflächige INDUPARK in Oespel Kunden aus dem ganzen Großraum Dortmund an.

## Natur und Industriekultur

Die unter Naturschutz stehenden Wälder „Dorney“ und „Dellwiger Bach“, die Volksgärten in Bövinghausen und Lütgendortmund sowie der neue „Park der Generationen“ gegenüber vom Lütgendortmunder Busbahnhof sind beliebte

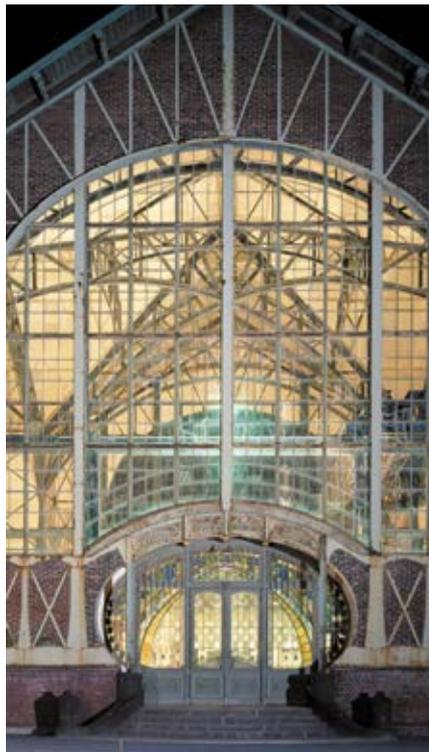
Freizeit- und Erholungsziele – und mit dem ÖPNV hervorragend angebunden. Auf ehemaligen Montanstandorten im Bezirk sind in den vergangenen Jahrzehnten neue, gut angeschlossene Gewerbegebiete entstanden. Die Zeche Zollern II/IV ist zudem Bestandteil der europäischen Route der Industriekultur und zugleich einer der beliebtesten und begehrtesten Trauorte des Dortmunder Standesamts.



*Bartholomäuskirche*



*Dellwiger Bach*



*Industriemuseum Zeche Zollern III/IV*

## Sehenswert

- Wälder „Dorney“ und „Dellwiger Bach“
- Volksgärten in Bövinghausen und Lütgendortmund
- Westfälisches Schulmuseum [www.schulmuseum.dortmund.de](http://www.schulmuseum.dortmund.de)
- Wasserschloss Haus Dellwig [www.museum-luedo.de](http://www.museum-luedo.de)
- Industriemuseum (Zeche Zollern II/IV) – Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur, Grubenweg 5  
Telefon (0231) 69 61-1 11
- Einrichtungen des Technologieparks Dortmund

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Heiko Brankamp
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing  
Lütgendortmund  
[www.luetgendortmund.dortmund.de](http://www.luetgendortmund.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der  
Bezirksverwaltungsstelle  
Lütgendortmund  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Westermannstraße 23  
Telefon (0231) 63 91 80
- Städt. Begegnungszentrum  
Werner Straße 10  
Telefon (0231) 50-2 89 89

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Lütgendortmund finden Sie hier:





# Mengede – In guter Gesellschaft

Bodelschwingh, Mengede, Nette, Oestrich, Schwieringhausen und Westerfilde

## Mengede – Willkommen im „Wir“

In Mengede, dem Stadtbezirk im Nordwesten Dortmunds, ist die geschichtsträchtige und abwechslungsreiche Vergangenheit heute noch dem „Stadt“bild anzusehen. Große land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen wechseln

sich mit Naturschutz- und Naherholungsgebieten ab. Über 38.500 Menschen haben hier auf einer Fläche von rund 29 Quadratkilometern ihr Zuhause – in ruhigen, historisch gewachsenen Ortskernen, aber auch in dicht bebauten, modernen Wohnlagen. Als einziger Stadtbezirk in Dortmund grenzt Mengede nicht an einen der drei Innenstadtbezirke.

## Alles gut vernetzt

Mengede bietet alles, was für das tagtägliche Leben wichtig ist: eine gut ausgebaute Dienstleistungs- und Sozialstruktur mit Schulen und Einrichtungen für Jung und Alt, eine gute Anbindung – überregional mit dem Autobahn- und Bahnnetz, innerstädtisch mit dem ÖPNV – sowie ein gutes Straßen- und Radwegenetz. Kleingartenanlagen, Siedlergemeinschaften, ruhrgebietstypische Vereine sowie große Sport-, Gesangs- und Karnevalsvereine zeugen von einem intakten Zusammenleben, von guten Nachbarschaften – kurzum: einem funktionierenden „Wir-Gefühl“. Auf die starke Identifikation mit einem der sechs Ortsteile sind die Mengender stolz, denn etwas Ähnliches ist im sonstigen Dortmund oder den angrenzenden Städten wie Castrop-Rauxel, Waltrop oder Lünen nur selten zu finden.

## Ökologischer Wandel

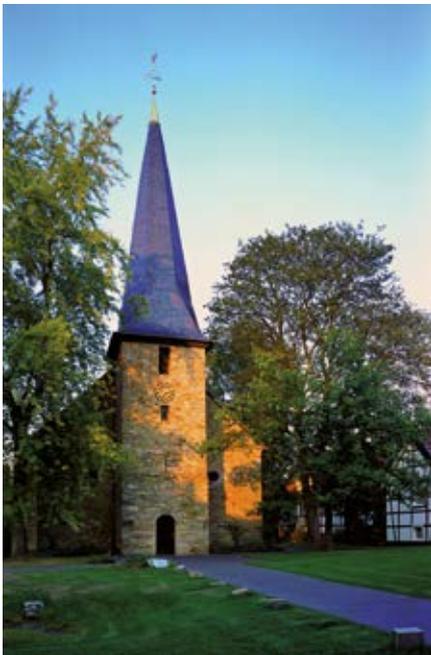
Die Renaturierung der Emscher und ihrer Zuläufe ist bereits weit fortgeschritten. Die dabei entstandenen, ökologisch wertvollen Grünzonen prägen das Landschaftsbild im Stadtbezirk nachhaltig. Sie können im Bedarfsfall sogar als Regenrückhaltebecken genutzt werden.



Wasserschloss Bodelschwingh



*Amtshaus Mengede*



*Schloss- und Dorfkirche*



*Feuerwerk Bodelschwinger Kirmes*

### Wiederkehrende Veranstaltungen

- „mengede mittelalterlich gaudium“, Anfang Juni im Mengeder Volksgarten
- Bodelschwinger Kirmes, Anfang Juli
- „Michaelisfest“, Anfang September

### Sehenswert

- Hallenbad Nette  
Neumarkstraße 40  
Telefon (0231) 35 05 51
- Zeche Adolph von Hansemann mit der Kaue und der „Kleinzeche“
- Wasserschloss Bodelschwingh (Privatbesitz)
- Schloss Westhusen
- Internat und Testgelände für das Gerüstbauerhandwerk
- Volksgarten
- Ortskern Mengede mit vielen Fachwerkhäusern und der Remigiuskirche

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Wilhelm Tölch
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirkmarketing Mengede  
[www.mengede.dortmund.de](http://www.mengede.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Mengede  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Rigwinstraße 32  
Telefon (0231) 3 33 93 18

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Mengede finden Sie hier:





# Scharnhorst – Alles vor der Tür

Derne, Hstedde-Grevel, Husen-Kurl, Kirchderne, Lanstrop, Scharnhorst Alt und Scharnhorst Ost

## Willkommen im Stadtbezirk zwischen Tradition und Moderne

Ausgedehnte Felder, Wiesen und Wälder umgeben die Ortschaften im Bezirk Scharnhorst, dem nordöstlichen Stadtbezirk von Dortmund. Gerade dies macht den Reiz des rund 30 Quadratkilometer großen Bezirks aus. Mit seinen rund 44.500 Einwohnern ist er abwechslungsreich und vielseitig, alleine schon durch die sieben ganz unterschiedlichen Stadtteile.

### Bunt gemischt

Das über 800 Jahre alte Grevel blickt auf eine lange Geschichte zurück und hat noch heute Dorfcharakter. Mitten in Lanstrop stehen das alte Wasserschloss Haus Wenge und der Wasserturm – das „Lanstroper Ei“. Rings um die ehemaligen Zechen haben sich im Zeitalter der Industrialisierung Siedlungen gebildet, aus denen die heutigen Stadtteile entstanden sind: Um die Zeche Scharnhorst wuchs der Ortsteil Scharnhorst Alt, um die Zeche Gneisenau entwickelte sich Derne und um die Zeche Courl bildete sich Kurl. Kirchderne beherbergt eine der ältesten Kirchen Dortmunds, die Dionysius-Kirche aus dem 13. Jahrhundert.

In Neu-Scharnhorst steht eine Siedlung, die vor über 40 Jahren die bedrängende Wohnungsnot in Dortmund zu beheben half und bis heute vielen Menschen Heim und Heimat bietet.

### Leben und Freizeit

Neun Grundschulen, zwei Hauptschulen, eine Realschule, eine Gesamtschule und eine Förderschule bilden ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder. Überdurchschnittlich viele Vereine und Verbände bieten für Groß und Klein viel Abwechslung bei der Freizeitgestaltung. Und die Natur ist immer vor der Tür: Felder und Wälder, durch die Rad-, Reit- und Wanderwege führen, Naturschutzgebiete und Feuchtbiotope sind hier zu finden. Sogar eine Talsperre gibt es in Scharnhorst. Sie bietet vielen Amphibien einen Lebensraum und dient den Menschen aus ganz Dortmund zur Erholung und als Ausflugsziel. Sämtliche Ortsteile im Stadtbezirk sind mit der Stadtbahn oder dem Bus schnell zu erreichen. Durch den direkten Anschluss an die A 2 und die B 236 ist der gesamte Stadtbezirk gut angebunden.



*Haus Wenge*



*Sankt Bonifatius Kirche in Kirchderne*



*Lanstroper Ei*



*Ehemalige Zeche Gneisenau in Derne*



*Neubausiedlung Kühlkamp*

### Sehenswert

- Ardeyquelle in Derne
- Wasserschloss Haus Wenge
- „Lanstroper Ei“
- Dionysius-Kirche
- Naturschutzgebiete Alte Körne und Buschei

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Heinz Pasterny
- Aktuelle Informationen und  
Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing Scharnhorst  
[www.scharnhorst.dortmund.de](http://www.scharnhorst.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der  
Bezirksverwaltungsstelle Scharnhorst  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Mackenrothweg 15  
Telefon (0231) 50-2 81 49

Weitere Informationen zum Stadtbezirk  
Scharnhorst finden Sie hier:



## **Fotonachweis**

Benito Barajas  
Bildautor.de  
Peter Brenneken  
Frank Brandstätter  
Uwe B. Butowski  
Karl-Heinz Czierpka  
DOGEWO21  
Peter Dorn  
Ursula Dören  
Karin Hessmann  
Hohenbuschei GmbH & Co. KG (3dpixel)  
Bianca Holstein (moments4life.de)  
Birgit Hupfeld  
JobCenterARGE  
R. Jordan  
Lutz Kampert  
Asadeh Khakban  
Dagny E. Klemm  
Stefanie Kleemann  
Anja Kopylkow  
Joe Kramer  
Frank Krüger-Büsing  
Karsten Lindemann  
Jochen Linz  
konzeptschmiede-do  
Gerd P. Müller  
PHOENIX See Entwicklungsgesellschaft mbH  
Thomas Renzel  
Michael Rohde  
Artur Schnellmann  
Anneke Wardenbach  
Revierpark Wischlingen GmbH

Jens Stachowitz  
Soeren Spoo  
Stadt Dortmund  
Stadtarchiv Dortmund  
Stage Picture  
Anneke Wardenbach  
Jürgen Wassmuth  
Thomas Winkler  
korkey, Feline Rupprecht (pixelio.de)

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Stadt Dortmund, Bürgerdienste

### **Redaktion**

Peter Spaenhoff (verantwortlich), Marc Rostohar

### **Konzeption und Layout**

Dortmund-Agentur – 04/2015

### **Mit freundlicher Unterstützung der:**

DSW21  
DEW21  
dokom21  
DortmundAirport21  
EDG  
DOGEWO21  
Sparkasse Dortmund

# Ein Weg für drei.



**Die neuen Wertstoffinseln für**  
**Altpapier, Altglas und Alttextilien.**





## Günstig mehr erleben mit dem **Jahres-Abo**

**Sparen Sie Geld und nutzen Sie die Vorteile eines Jahres-Abos.**

- 12 Monate fahren und nur ca. 10 MonatsTickets bezahlen
- Kostenlose Mitnahme weiterer Personen ab 19:00 Uhr und an Wochenenden / Feiertagen
- AboLust: Rabatte und Vergünstigungen nutzen

# DSW21

Wir bewegen unsere Stadt